Das
Wörterbuch der tibetischen Schriftsprache
wird als Vorhaben der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
(Kommission für zentral- und ostasiatische Studien)
im Rahmen des Akademienprogramms
von der Bundesrepublik Deutschland
und dem Freistaat Bayern gefördert

Copyright 2012 by Bayerische Akademie der Wissenschaften, München
in Kommission beim Verlag C.H.Beck, München

ISBN 978-3-7696-0996-7

Satz: Kommission für zentral- und ostasiatische Studien
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier
Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten

Danksagung

Die Kommission für zentral- und ostasiatische Studien dankt allen Kolleginnen und Kollegen, die sich der Mühe des Korrekturlesens unterzogen (Saadet Arslan, Gudrun Melzer, Samyo Rode, Nikolai Solmsdorf, Melanie Thurnhuber, Marco Walther) und Hinweise in Einzelfragen gegeben haben (Joanna Bialek, Christoph Cüppers, Franz-Karl Ehrhard, Sebastian Eicher, Adelheid Mette, Frank Müller-Witte, Jampa L. Panglung, Dieter Schuh, Roland Steiner und Helga Uebach).

ཆུང་ཆུང་ *chuṅ chuṅ* klein, sehr klein.

chu phran ~ *ca co che* (metr.) „ein kleines Flüßchen macht großes Getöse“ (ThK 1: 148,1); *srin bu* ~ *maṅ ba ’oṅ* „es kommen viele sehr kleine Würmchen“ (Hipp 215,2).

ཆུང་ཆེས་པ་ *chuṅ ches pa* sehr gering.

Lex. *alpatamam* (Mvy 2695).

ཆུང་ཉུང་ *chuṅ ñuṅ* Schwalbe.

Lex. *khug rta* (Dagy).

ཆུང་གཉེན་སྒྲིག་ *chuṅ gñen sgrig* eine Ehe vereinbaren.

bu ’dis ... mdzes se daṅ chuṅ gñen bsgrigs yod pas / mo raṅ mna’ mar bsu „dieser Junge soll mDzes-se zur Braut nehmen, da eine Ehe vereinbart wurde“ (Mil 31,21).

ཆུང་ལྟག་ *chuṅ ltag* zweitjüngster.

bźi’i chuṅ stag (r. *ltag*) *jo sras chos skyabs kyis* „der zweitjüngste der vier [Brüder], Jo-sras Chos-skyabs“ (Debm 28a2).

ཆུང་ཐག་ *chuṅ thag* klein, sehr klein.

Lex. ~ *ni chuṅ ba’am chuṅ śos* (Be’uD 208,1).

ཆུང་ཐིག་ *chuṅ thig* kleiner, sehr klein.

Lex. *chuṅ ba’am chuṅ śos* (TTC).

ཆུང་འདྲིས་ *chuṅ ’dris* langjährige Freundin.

~ *byams pa’i rluṅ bskyed* (r. *skyod*?) (metr.) „Gebetsfahnen meiner Geliebten, meiner langjährigen Freundin“ (Glu 12).

ཆུང་འདྲེ་ *chuṅ ’dre* ein Dämon, der kleine Kinder befällt.

’dre thams cad daṅ ... ~ *kha dmar daṅ / gnod ’dre* „alle *’dre*, der rotgesichtige *chuṅ ’dre* und der *gnod ’dre*“ (MigTo 280,3).

ཆུང་པོ་གྲོགས་ *chuṅ po grogs* ↑*chuṅ grogs.*

ཆུང་བྱེད་ *chuṅ byed* Bez. für Feuer, Feuergott.

Lex. *kṛśānu* (Ak 15.49); *me daṅ me lha la’aṅ* (brDa).

ཆུང་མ་ *chuṅ ma* Frau, Ehefrau.

chaṅ ’tshoṅ gi ~*s smras pa* „die Frau des Wirts sprach“ (K1 ga 83b4); ~ *la bu ... źig btsas nas* „die Frau gebar einen Sohn“ (Prav 21,23); ~ *gñis blaṅs na bde ba ñams su myoṅ bar mi ’gyur ro* „ich werde kein Glück haben, wenn ich zwei Frauen nehme“ (K5 71a1); ~ *ṅan ... spoṅ ba / de dag rtag tu bde ba ’thob* (metr.) „wer die schlechte Frau meidet, dem wird stets Glück zuteil“ (Pś 68b); *lha chen phyed ni* ~ *bas* (metr.) „weil Mahādeva zur Hälfte seine Frau ist“ (Viś 7a); *’dod ldan* ~ *yoṅ ma mthoṅ* (metr.) „schau niemals auf lüsterne Frauen!“ (Pd-H 22c); *sdug pa’i* ~ *daṅ yaṅ bral* (metr.) „er wird auch von seiner lieben Frau (skt. *bhāryā*) getrennt“ (Suv 108,5); *des rigs mñam pa las* ~ *blaṅs nas* „er nahm sich eine Frau aus der gleichen Kaste“ (Udr 47,32); *źaṅ po’i* ~ *daṅ / ma yi spun* (metr.) „die Frau des Onkels mütterlicherseits, die Tante mütterlicherseits“ (Hev 2.5.59c); ~ *gźon źiṅ yid ’oṅ* (metr.) „junge und schöne Frauen“ (Ahs 1.3.15a); *skya bseṅ la ma dri daṅ kun dī źes bya ba’i* ~ *gñis yod* „Pāṇḍu hatte zwei Frauen: Mādrī und Kuntī“ (ViśṬ 226,13); ~ *dag kyaṅ bu byuṅ na* (metr.) „wenn aber [solche] Frauen Kinder bekommen“ (Bca 8.76c); *mi mdzes pa /* ~ *skyugs par byed ces pa’o* (metr.) „es ist nicht schön zu sagen: ‚Die Frau (skt. *vadhū*) speit aus.‘“ (Kāvyād 1.97b); *de’i* ~*s phuṅ po khyer soṅ ste* „seine Frau trug den Leichnam weg“ (Tār 78,21); *bur ’phrad pa de / las kyi* ~ *źes pa* „die Sohn[-Relation] wird *las kyi chuṅ ma* genannt“ (Nagdel 44,3); ~ *lha nas bskos le la* (metr.) „sie ist dir von den Göttern zur Frau bestimmt“ (Gesar 278,32).

Lex. *bhāryā, patnī, dārāḥ, kalatram* (Mvy 3896); *bag ma'am khyim 'dzin ma'i miṅ* „Bez. für Braut oder Hausfrau“ (brDa); *khyim thabs mo la* „für: Ehefrau“ (Dagy); *mchis braṅ ni* ~ (Liś 19,15, ähnl. Be'uD 216,2, KloṅD 728,6).

ཆུང་མ་གསུམ་ཡོད་པ་ *chuṅ ma gsum yod pa* auch *chuṅ gsum yod pa* Beiname Śivas.

Lex. *chuṅ ma* (v. l. om. *ma*) *gsum yod pa* ≅ *tryambakaḥ* (Mvy 3124).

ཆུང་ཞེལ་ *chuṅ źel* niedrig, arm, schlecht.

Lex. *dman pa'am ma rabs* (TTC).

ཆུང་ཟད་ *chuṅ zad* ↑*cuṅ zad*.

ཆུང་ཟད་པ་ *chuṅ zad pa* npr. ein Nāgakönig.

Lex. *klu'i rgyal po* ~ ≅ *kiṃcanako nāgarājā* (Mvy 3259).

ཆུང་ཤ་ *chuṅ śa* Fleisch von Jungtieren.

Lex. *gźon śa ste śa'u 'aṅ zer* „junges Fleisch, heißt auch *śa'u*“ (Dagy).

ཆུང་ཤོས་ *chuṅ śos* kleinster, jüngster.

dmag brgya pa la bu gsum byuṅ ba'i ~ „der jüngste der drei Söhne des Śātānīka“ (Glr 46,11).
Lex. *chuṅ chuṅ gi rim gras lta bu* „wie: Rang des Kleinen“ (brDa); *chuṅ ba'i mthar thug pa* „letzte Stufe des Kleinen“ (Dagy).

ཆུང་སྲི་ *chuṅ sri* ein Dämon.

spyaṅ ltogs 'dra na ~ *ldaṅ* (metr.) „wenn er wie ein hungriger Wolf [aussieht], erscheint ein *chuṅ sri*“ (Vḍk 2: 341,1); ~ *sa du nan* „drücke den *chuṅ sri* in die Erde!“ (MigTo 185,8); ~ *kha bciṅ pa* „das ‚Zubinden des Mauls‘ des *chuṅ sri*“ (MigTo 225,21).

ཆུང་གསུམ་ཡོད་པ་ *chuṅ gsum yod pa* ↑*chuṅ ma gsum yod pa*.

ཆུངས་ *chuṅs* alttib. auch *cuṅs*, pf. zu ↑*chuṅ* klein, jung, gering sein; ~ *pa* klein, kleiner, jung, jünger.

bka drin ~ *śịṅ pham bar gyurd* „die Gunst ist geringer und unzureichend geworden“ (In5 E10); *bya pu nị luṅ cuṅs su* (metr.) „in Bya-pu, dem kleinen Tal“ (PT1287 478); ~ *pa'i skabs su* „während seiner Kindheit“ (Liy1 185b2); *chuṅ⟨s?⟩ pa ... ral pa can gyi⟨s⟩ rgyal po byas te* „der jüngste Sohn Ral-pa-can wurde König“ (Nel 3b4); *ṅa'i brtson 'grus* ~ *so* „mein Eifer ist zu gering gewesen“ (Tār 86,1).
Lex. ~ *pa* ≅ *chuṅ ṅur gyur pa'i miṅ* „Bez. für klein geworden“ (brDa).

ཆུད་ ^{1}*chud* alttib. auch *cud*.

1. hineingeraten, eintreten.
ri dwags rgyar ~ (metr.) „in die Falle geratenes Wild“ (Rgs 8.3c); *gña' śiṅ bu ga ru / rus sbal mgrin pa* ~ *pa ltar* (metr.) „wie eine Schildkröte, deren Hals in die Öffnung eines Jochs gerät“ (Ppu 5b ≈ Bca 4.20c); *skye ba'i rgyar ni* ~ *gyur nas* (metr.) „du bist in die Falle der Wiedergeburt getreten“ (Bca 7.4b); *dgra lag tu* ~ *yod do* „der Feind ist [uns] in die Hände geraten“ (Mil 119,15); *gźan yaṅ dgu dur du* ~ *pa ... sogs spar kha'i skyon* „Störungen der *spar kha*, wie der Eintritt in *dgu mig* und *dur mig*“ (MigTo 106,16); *babs sme dbus* ~ *mal keg daṅ* „tritt der laufende *sme ba* in die Mitte [des Quadrates] ein, dann ist es *mal keg*“ (Nagdel 21,8).
Lex. ~ *pa* ≅ *naṅ du śoṅ ba* „hineingegangen“ (brDa); ~ *pa* ≅ *naṅ du tshud pa* „hineingesteckt werden“ (Dagy).
2. wissen.
Lex. ~ *pa* ≅ *khoṅ du* ~ *pa* „eingeprägt“ (brDa); ~ *pa* ≅ *śes pa* (Dagy).

ཆུད་ ^{2}*chud* ein Dämon der Bon-po.

~ *gyi bon po ...* ~ *khams daṅ chas* (r. *bcas*) *pa daṅ* „der Bon-po der *chud*, zusammen mit dem Gefolge der *chud*“ (gZer 65,2); ~ *daṅ rgyal byed brag srin gsum* „die *chud*-Dämonen, die *rgyal byed* und die *brag srin*“ (mDzodG 66,3).

ཆུད་པ་ ^{1}*chud pa* ↑*chud*.

ཆུད་པ་ ^{2}*chud pa* Bauer.

Lex. *źiṅ pa* (TTC); *chuṅ* (r. *chud*) *pa ni źiṅ pa* (Liś 31,8).

ཆུད་འཛའ་ *chud 'dza'* verschwendet werden.

dad rdzas ~ *bar byed pa 'di* „dieser, der die Opfergaben verschwendet“ (Tār 127,3).
Lex. *nāśa* (Ak 219.116); ~ *ba* ≅ *'phro brlag 'gro ba* (Dagy).

ཆུད་ཟ་ *chud za* pf. *chud zos* verschwendet werden, verlorengehen.

las rnams bskal pa brgyar yaṅ ni / chud mi za ba'aṅ (metr.) „das Karma geht auch in hundert Weltzeitaltern nicht verloren“ (Prav 107,20 ≈ Udr 45,2); ~ *ba'i rgyu ni rnam par gyeṅ ba daṅ / 'chal pa'i śes rab po* „die Ursachen der Vergeudung sind Abschweifung und falsches Verständnis“ (MSg 58,31).
Lex. ~ *ba* ≅ *'phrog brlag 'gro ba* „verschwendet werden“ (Dagy); *dge ba'i rtsa ba rnams chud mi za ba* ≅ *avipraṇāśaḥ kuśalamūlānām* „das Nichtverlorengehen der Wurzeln des Heilvollen“ (Mvy 374); *byas pa* ~ *ba* ≅ *kṛtavipraṇāśaḥ* „der Verlust dessen, was getan wurde“ (Mvy 7530).

ཆུད་ཟོས་ *chud zos* pf. zu *chud za* verschwendet, abgehalten, gestört werden.

dge sloṅ rnams kyaṅ lam du gcan gzan ... ~ *nas* „die Mönche aber werden unterwegs durch Raubtiere abgehalten“ (Bu 871,2); *sgom pa* ~ *kyi sna rtse* (metr.) „die Nasenspitze, durch die die Meditation gestört wird“ (MilGb 410,20); *til bur tsam dgos med kyi chud {b}zos daṅ bar ⟨r⟩lag sbugs bzos* „es darf nicht ein Sesamkörnchen verschwendet oder unterschlagen werden“ (Wadd 135h 12).
Lex. *nāśa* (Ak 310.43); *'phro brlag phyin zin pa* „verschwendet“ (Dagy).

ཆུད་གཟན་ *chud gzan* fut. zu ↓*chud gzon* verschwenden, verbrauchen.

dge chos chud mi gzan phyir yoṅs su 'dzin pa yin (metr.) „sie erfaßt die guten Gegebenheiten, damit man sie nicht verschwendet (skt. *avipraṇāśe*)“ (Rgs 4.5c); *dad pas sbyin par bya ba* ~ *pas* „weil ihr die aus Glauben dargebrachten Spenden verschwendet habt“ (Udr 33,35).
Lex. ~ *pa* ≅ *'phrog brlag gtoṅ ba* (Dagy).

ཆུད་གཟོན་ *chud gzon* fut. ↑*chud gzan* verschwenden, verbrauchen.

sñiṅ po med lus dbu ba 'dra la ... byas pa ~ *pa* „der substanzlose Körper ist wie Schaum, das Getane hat er verbraucht“ (Suv 159,2).

ཆུད་གསན་ *chud gsan* Nf. zu ↑*chud gzan* verschwenden.

mi lus thob pa ~ *par bya ba* „eine Handlung, mit der man den menschlichen Körper, den man erhalten hat, verschwendet“ (gZi 3: 693,1).

ཆུན་ ^{1}*chun* imp. zu ↓*'jun* disziplinieren, bändigen, zähmen.

drag po'i sruṅ ma mi ~ *pas* (metr.) „die schrecklichen Schutzgottheiten kann man nicht bändigen“ (Lśdz 150,2).
Lex. *gcun bya 'jun dgos na* ~ (brDa); *kha 'og tu* ~ *pa lta bu* (Dagy).

ཆུན་ ^{2}*chun* pf. zu ↓*'chun* gezähmt, bezwungen, diszipliniert sein; *chun gyis* ~ durch Disziplin zähmen.

khrims kyis bsgrims la ~ *gyis gcun te* „indem

man sie durch Vorschriften bindet und durch Disziplin zähmt“ (Akhr2 79,16).
Lex. ~ *pa* ≅ *bcun par bsgrigs pa'am 'jun du 'jug pa'i don daṅ dbaṅ du gyur pa* (brDa).

ཆུན་པ་ ^{1}*chun pa* ↑*chun*.

ཆུན་པ་ ^{2}*chun pa* Bauer.

Lex. *źiṅ la bdag gñer byed po* „jmd., der sich um die Felder kümmert“ (Dagy).

ཆུན་པ་ ^{3}*chun pa* ↓*chun po*.

ཆུན་པོ་ ^{1}*chun po* auch *chun pa* Aufseher, Verwalter.

Lex. *bkod spyod dam bdag gñer thub pa po* (Dagy).

ཆུན་པོ་ ^{2}*chun po* auch *chun pa* Büschel, Bündel, Strauß, Quasten.

dar gyi ~'i phreṅ ba dpyaṅs śiṅ „sie hängten Girlanden mit seidenen Quasten auf“ (Udr 7,1); *dbu daṅ / sku lus ... rnams ~r phyag gis bciṅs ste* „er hielt das Haupt und den Körper als Bündel mit den Händen zusammen“ (Glr 34,15); *rtswa chun ... bkaṅ* (metr.) „man fülle ein Bündel Gras hinein“ (Vḍk 2: 387,6); *lhab lhub dar gyi ~ gcus pa 'dra ba* „wie ein gedrehtes hängendes Bündel Seide“ (gZi 1: 604,6); *sbrul nag chu⟨n⟩ po* (metr.) „ein Bündel schwarzer Schlangen“ (Srid 5b4).
Lex. *phyogs śig tu bam du bsgrigs pa'am me tog gi ~ lta bu* „wie: einheitlich gebündelt oder Blumenstrauß“ (brDa); *chun pa*, ~ ≅ *bam chag* (Dagy); *mu tig gi ~* ≅ *muktādāma* „Perlenschnur“ (Mvy 6123).

ཆུན་འཕྱང་ *chun 'phyaṅ* Gehänge.

mu tig ~ 'phreṅ gos mdzes (metr.) „hübsch durch Perlengehänge (skt. *muktā*)“ (Ahs 1.3.53d).
Lex. *'phyaṅ 'phrul lam phyaṅ phrul la* [- -] *'phyaṅ ba'i don* (Dagy).

ཆུན་བུ་ *chun bu* Büschel.

rtswa la ~ byas nas (metr.) „nachdem er aus Gras Büschel gemacht hatte“ (Nel 5a2).

ཆུན་མ་ *chun ma* zweite Frau, untergeordnete Ehefrau.

chuṅ ma'i 'khor gsum po chen ma daṅ / bar ma daṅ / ~ „er setzte drei Gruppen von Frauen [in die Haine], höhere, mittlere und niedere“ (K5 100a7); ~ *la ni bu mo'i 'du śes 'jog la* „du kannst die zweite Frau als deine Tochter betrachten“ (K5 71a1).

ཆུན་མཛེས་ཅན་ *chun mdzes can* Bez. für Blitz.

Lex. *glog* (brDa).

ཆུབ་ *chub*.

1. sich einprägen, durchdringen, erlernen; ~ *pa* Verstehen, Einsicht; vgl. ↑*kun chub*.
tshig daṅ yi ge ... ~ par 'gyur ba „die Worte und Buchstaben präge er sich ein“ (Suv 87,9); *rig byed ma lus pa mthar ~ par ma byas pa* „jene, die nicht den ganzen Veda bis zum Ende durchdrungen haben“ (ViśṬ 136,21); *tshig don thams cad ~ par byas* „er prägte sich alles, den Wortlaut und die Bedeutung, ein“ (Tār 85,11); *dbu chen dbu med tshegs med ~* „Druck- und Kursivschrift erlernte ich ohne Mühe“ (KTh 1: 60,6).
Lex. *byaṅ ~ lta bu* „wie: Erleuchtung“ (brDa); *thugs su ~ pa* (Dagy); ~ *pa* ≅ *khoṅ du chud pa'am rtogs pa'i miṅ* „Bez. für eingeprägt oder erkannt“ (brDa); ~ *pa ni rtogs pa* „das Verstehen, die Einsicht“ (Liś 10,11).
2. vollständig, beendet sein.
Lex. ~ *pa* ≅ *tshogs su 'dus pa* „zu einer Menge versammelt“ (Dagy); ~ *pa* ≅ *sakhilā* „vollständig“ (Mvy 495, Abt. *dbyaṅs kyi yan lag drug cu'i miṅ*); *legs par ~ pa* ≅ *susamāptam* „vollkommen“ (Mvy 1626).
3. niedergeschlagen, traurig sein.
Lex. ~ *pa* ≅ *źums pa* (Dagy).

ཆུམ་ ^{1}*chum* zusammenkommen, zusammenziehen; vgl. ↓*chums*.

Lex. ~ *pa* ≅ *'dus pa'i don daṅ naṅ du* ⟨'⟩*khums pa'am* „i. S. v. zusammengekommen und zusammengezogen“ (brDa).

ཆུམ་ ^{2}*chum* Reis.

śiṅ sprel lo'i khral ... ~ mon bcu drug „die Steuern des Holz-Affe-Jahres, sechzehn *mon* Reis“ (MTH3/3/43 2).

ཆུམ་ངེས་པ་ *chum ṅes pa* (zw.) gewünscht.

~'i sras źig ma byuṅ bar „indem es keinen gewünschten (?) Sohn gibt“ (Gesar 231, 11).

ཆུམ་ཆུམ་པ་ *chum chum pa* auch *chums chums pa* beängstigend; ängstlich, verschüchtert.

zla bo 'jigs ~'i loṅs spyod btaṅ dgos pa yin „es ist nötig, den Reichtum [in dem Ausmaß] herzugeben, daß es für den Freund beängstigend ist“ (dPe 216,1).
Lex. *'jigs chums chums pa ni gźan gyi blo ṅor mi śoṅ bar 'jigs źum źum pa bskyed pa lta bu* „*'jigs chums chums pa*: wie: für andere nicht auffällig sein, zaghaft geworden“ (dPeD 192,5).

ཆུམ་པ་ *chum pa* auch *chum ba*, *chums pa* folgsam, brav, rechtschaffen.

yaṅ sprul ~'i 'og sde dgos (metr.) „man benötigt weitere Verkörperungen von folgsamen Untertanen“ (Gesar 196,17); *dbaṅ thaṅ dar ba'i chum ba'i sde* „eine brave Gemeinde, bei der die Macht groß ist“ (Gesar 197,2); *chums pa'i sde la bśad pa na* „wenn man die Stämme der rechtschaffenen [Untertanen] darlegt“ (Gesar 234,33).

ཆུམས་ *chums* pf. und imp. zu ↓*'chums*.

1. begehren.
Lex. ~ *pa* ≅ *gr̥ddhaḥ* „gierig“ (Mvy 2193); ~ *pa* ≅ *chags pa'i don* „i. S. v. Leidenschaft“ (brDa); ~ *pa* ≅ *'dod sred* „Begierde“ (Dagy); ~ *pa* ≅ *'dod pa daṅ / chags pa* (TTC); ~ *pa ni chags pa* (Liś 31,3); *chum (!) pa ni chags pa* (KloṅD 741,3).
2. zusammenfassen, zusammenhalten, festigen; vgl. ↑^{1}*chum*.
bod dbu nag bsod des (r. *bdes*) *ma ~ na* (metr.) „wenn man die Tibeter durch Glück nicht zusammenhält“ (Gesar 196,3); *chums chen sa yis chums par śog* „die große Festigkeit, die Erde, möge festigen!“ (Gesar 218,33).
Lex. ~ *pa* ≅ *bsdus pa* (brDa, TTC); ~ *śig* ≅ *phyogs śig tu chugs śig* „fasse an einer Stelle zusammen!“ (brDa); ~ *śig* ≅ *phyogs gcig tu bsdus śig* (Dagy).

ཆུམས་ཆུམས་པ་ *chums chums pa* ↑*chum chum pa*.

ཆུམས་མདའ་ *chums mda'* ein Gebiet.

Lex. *yul źig* (brDa).

ཆུའི་རྐྱལ་པ་ *chu'i rkyal pa* „Wassersack“, ein Attribut von Schutzgottheiten (Neb 18).

ཆུའི་རྒྱན་ *chu'i rgyan* Bez. für Lotosblüte.

Lex. *ka ma la* ≅ ~ *te me tog padma* (Dagy).

ཆུའི་རྒྱུན་ *chu'i rgyun* ↑*chu rgyun*.

ཆུའི་ཞལ་ཏ་པ་ *chu'i źal ta pa* „Wasseraufseher“, eine Amtsbezeichnung.

Lex. *pānīyavārikaḥ* (Mvy 9070).

ཆུར་ *chur* imp. zu ↓*'jur*.

1. durchziehen, zusammendrehen.
Lex. ~ *cig* ≅ *'jur mig tu ko thag ~ cig lta bu daṅ dus su ~ lta bu la'aṅ* „wie: ziehe den Lederriemen durch das Zieheisen und auch wie: mach es rechtzeitig!“ (brDa).

2. aufsteigen lassen, erzeugen.
Lex. ~ *cig* ≅ *du ba sogs* ~ *ba'i bskul tshig* „lasse Rauch aufsteigen, Imperativ“ (Dagy).

ཆུར་སྒྲོགས་ *chur sgrogs*.

1. ein Wasservogel.
Lex. *chu'i 'dab chags* (brDa); *chu bya* (Dagy).
2. weiße Wasserlilie.
Lex. *utpal dkar po* (brDa); *me tog gi bye brag źig la'aṅ* (Dagy).

ཆུར་འཇམ་ *chur 'jam* Durchfall.

Lex. *'khru ba'am rñaṅ ma btaṅ ba la'aṅ* (brDa).

ཆུར་འཇུག་ *chur 'jug* Bez. für Wasservogel.

Lex. *chu bya la'aṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

ཆུར་ཉལ་ *chur ñal*.

1. Bez. für Fisch.
Lex. *ña* (brDa); *ña yi miṅ* (Dagy).
2. Beiname Viṣṇus.
Lex. *khyab 'jug la'aṅ* (brDa).
3. Bez. für Wasserlilie.
Lex. *chur ñar* (r. ~) ≅ *kuśeśaya* (Ak 70.54).

ཆུར་འདྲིས་ *chur 'dris* auch *chur 'dres* Bez. für Büffel.

Lex. *chur 'dres* ≅ *lulāpa* (Ak 130.4); *ma he'i miṅ* (brDa, Dagy).

ཆུར་གནས་ *chur gnas*.

1. Bez. für Fisch.
Lex. *ña* (Dagy).
2. Beiname Viṣṇus.
Lex. *khyab 'jug la'aṅ* (brDa).
3. Beiname Jambhalas.
Lex. *dzam lha* (Dagy).

ཆུར་སྤྱོད་བདག་པོ་ *chur spyod bdag po*.

1. Beiname Varuṇas.
Lex. *chu lha* (brDa, ähnl. Dagy).
2. Aufseher für die Bewässerung.
Lex. *źiṅ chu'i bdag po* (Dagy).

ཆུར་ཕྱེ་ *chur phye* eine Speise.

~ / *gro daṅ sran ma* „*chur phye*, Weizen und Hülsenfrüchte“ (MigTo 211,12).

ཆུར་བ་ *chur ba* gekäste Milch, Käse, vgl. ↑*chu ra*.

~ *la sogs stobs skyed ciṅ* (metr.) „gekäste Milch usw. ist kräftigend“ (Ahs 1.5.41b).
Lex. *kilāṭaḥ* (Mvy 5691).

ཆུར་བུ་ *chur bu* Flüssigkeit an der Oberfläche des Joghurts.

Lex. *źo kha chu* ~ (gYu 293,23).

ཆུར་མི་ལྟུང་ *chur mi ltuṅ* Bez. für einen Baum.

Lex. *ljon śiṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

ཆུར་མོ་ *chur mo* Reis.

~ *brduṅ chag sprod dgos* „Reis, der zum Schälen gegeben werden muß“ (BhuKkh 150,15).

ཆུར་འཛུལ་ *chur 'dzul* Bez. für Fischotter.

Lex. *sram gyi miṅ* (brDa, Dagy).

ཆུས་ ^{1}*chus* imp. zu ↓'*chu* schöpfen.

Lex. *chu skyogs kyis chu* ~ *śig* „schöpfe Wasser mit dem Schöpflöffel!“ (brDa); *skyogs sogs kyis gcud* (?) *pa'i bskul tshig* „Imperativ zu: mit dem Schöpflöffel usw. schöpfen“ (Dagy); *chu* ~ ≅ *chu bcu bar skul byed* „schöpfe Wasser!“ (Dagy).

ཆུས་ ^{2}*chus* ↓^{2}*jus*.

ཆུས་འཇིག་པ་ *chus 'jig pa* auch *chu 'jig* Überschwemmung; der durch Wasser herbeigeführte Weltuntergang.

rab daṅ mtsho la ṅaṅ pa yi / rgyal po daṅ ni chus 'jig bźin (metr.) „so wie sich einem klaren See der Gänsekönig [leicht] und die Überschwemmung [nur schwer nähern kann]“ (KanL 26b).
Lex. *apsaṃvartanī* (Mvy 8286); *chus mi 'jig* ≅ *chu yis mi tshugs* „durch Wasser nicht zu beschädigen“ (brDa); *chu 'jig* ≅ *chu skyon* (Dagy).

ཆུས་མི་ཉམས་ *chus mi ñams* Bez. für oben.

Lex. *thog gi miṅ* (brDa).

ཆུས་མི་འཚུབ་ *chus mi 'tshub* Bez. für Fisch.

Lex. *ña'i miṅ* (brDa).

ཆེ་ ^{1}*che* Ziffer 96.

ཆེ་ ^{2}*che* pf. ↓^{1}*ches* 1 groß, großartig, beträchtlich, gewaltig, mächtig, wichtig, alt, viel sein; ~ *ba* groß, größer, alt, älter: ~ *bar byed*, ~*r byed* vergrößern; *nag po* ~ tiefschwarz; *btsun mo* ~ *ba* Hauptgemahlin.

mnaṅs phal [*po*] ~ „der Großteil des Besitzes“ (In1 S31); *byaṅ chub spyod pa rlabs po* ~ „großartige Taten, die zur Erleuchtung [führen]“ (In4 28); *chab sṛid g.yuṅ druṅ du brtan źịṅ* ~ *ba'ị bka' dṛin chen po* „die große Wohltat seiner ewig festen und großen Herrschaft“ (S751 35b3); *yar chab nị chu bo* ~ (metr.) „der Yar-chab ist ein großer Fluß“ (PT1287 469); *blon* ~ *stoṅ rtsan* „der Großminister sToṅ-rtsan“ (PT1288 20); *bog ri myi* ~ *ba źig* „ein nicht sehr großer Turm“ (Liy2 55); *gaṅ gā rgya mtsho* ~*r phyin na* (metr.) „gelangt die Gaṅgā in das große Meer“ (Pś 71c); *gźon nu stobs* ~ *la mgyogs pa'i śugs daṅ ldan źiṅ* „die Jungen, die zu große Kraft und ungestüme Energie besitzen“ (Kāśy 122,4); ~ *ba'i 'bras bu dag … chuṅ ba dag ni ñid du 'gyur* (metr.) „die großen Früchte werden klein werden“ (Suv 109,17); *khron pa'i chu ni drod* ~ *bar byed ciṅ* „Wasser aus einem Brunnen vergrößert die Verdauungswärme“ (Siddh 3.25.9); *de ltar dbaṅ thaṅ* ~ *na* „wenn seine Macht so groß ist“ (Liy1 175a4); *rdo rje skye ba nag po* ~ (metr.) „der aus dem Vajra Entstandene ist tiefschwarz“ (Hev 1.3.7c); *rnam par mi rtog bde ba* ~ (metr.) „die große Glückseligkeit, die ohne falsche Vorstellungen ist“ (Saṃv 31.38b); *sbraṅ rtsi … tshil* ~ *… sel* (metr.) „Honig beseitigt überschüssiges Fett“ (Ahs 1.5.52); *dul la rṅom brjid* ~ *ba yi / sku* (metr.) „[dein] Körper ist bescheiden und doch sehr prächtig“ (Ppu 52c); *chuṅ ṅu'i phyir ni* ~ *mi gtaṅ* (metr.) „man soll zugunsten der Kleineren nicht die Größeren aufgeben“ (Bca 5.83c); *'bras bu bsags pa śin tu* ~ *ba* (metr.) „sehr große angesammelte Früchte“ (HMṛg 60,11); *sku* ~ *źiṅ draṅ ba* „ein großer und aufrechter Körper“ (T3790 ca 243a4); *mṅar ba ñid ni khyad par* ~ (metr.) „bei der Süße sind die Unterschiede groß“ (Kāvyād 1.102b); *ñuṅ ṅu'i chu daṅ* ~ *ba'i mtsho* (metr.) „kleine Flüsse und große Seen“ (Megh 13d); *skom dad* ~ *la skyu ru ra* (metr.) „Myrobalane [wirkt gegen] großen Durst“ (Yś 87a); *grog por bskyur na god tshabs de las* ~ *ba med* „es gibt keinen größeren Schaden, als wenn [das Wasser] in eine Schlucht geleitet wird“ (dPe 222,21); *des sku śin tu* ~ *ba gcig sprul nas* „indem er seinen Körper auf magische Weise sehr groß erscheinen ließ“ (Nigu 39,4); *de'i sras gsum gyi* ~ *ba* „der Älteste seiner drei Söhne“ (Nel 3b3); Gl. *de rnams … bsam yas bźeṅs pa'i dus su* ~*r bźeṅso* „diese wurden zur Zeit der Erbauung von bSam-yas vergrößert“ (Nel 9a7); *ṅa bas su źig* ~ (metr.) „wer ist größer als ich?“ (Padm 28a2); *diṅ dzuṅ bsam pa* ~ *bas* „weil Diṅ-dzuṅ großherzig war“ (Debm 11a5); *paṇḍi ta gad mo* ~ *śor bas* „da der Paṇḍita in großes Gelächter ausbrach“ (Debm 7b2); *koṅ yul srid dbaṅ* ~ *ba* (metr.) „das mächtigste Reich ist Koṅ-yul“ (bKth 41,6); *btsan po'i dgoṅs pa grol nas dges* ~ *ste* „nachdem man es dem Herrscher erklärt hatte, war dieser hocherfreut“ (sBa 56,11);

btsun mo ~ bas … zer bas „die Hauptgemahlin des Königs sprach“ (Glr 194,11); *ku sā li ~ ba daṅ / ku sā li chuṅ ba* „Kuśalin der Ältere und Kuśalin der Jüngere“ (AtiH 15,4); *cha rgyus khyod ~ na'aṅ* „auch wenn deine Kenntnis groß ist“ (Mil 26,18); *ṅed raṅ chos pa'i sgrub rgyud kyi ~ ba* „die Größe unserer religiösen Überlieferung“ (MilGb 381,8); *'di byin rlabs kyi bka' babs śin tu ~ źiṅ* „diese [Praxis] ist eine sehr große Segensübermittlung“ (Dol1 26,7); *sṅon gyi slob dpon de dag daṅ mtshuṅs pa ~r ma byon źiṅ* „es kamen keine, die sich an Größe mit diesen früheren Acāryas hätten vergleichen lassen“ (Tār 154,11); *saṅs rgyas la mchod ciṅ bstan pa la bya ba ~r byas so* „er verehrte den Buddha und vergrößerte den Dienst an der Lehre“ (Tār 203,19); *bza' ~ yaṅ ro ma khur* „auch wenn es viel zu essen gibt“ (KunK 25,26); *sdig po ~ la sogs pa* „große Übeltäter usw.“ (Thgr 97,3); *stobs śugs ~ tsam gyi⟨s⟩ ṅos kha lo sgyur dgos* „wir sollten mit beträchtlicher Macht regieren“ (BhuGr 56,32); *chu phran chuṅ chuṅ ca co ~* (metr.) „ein kleines Flüßchen macht großes Getöse“ (ThK 1: 148,1); *khams kyi mi … dpa' rtsal ~ źiṅ* „die Leute von Khams sind groß an Tapferkeit“ ('Dzam 44,2); *rten 'brel gnad ~ ba'i ltas byuṅ yaṅ* „obwohl es das Zeichen einer wichtigen glücklichen Verbindung gewesen wäre“ (KTh 1: 250,5); *kha graṅ 'bor ~ ma 'khod kyaṅ* „wenn zwar keine zu große Anzahl an Lasttieren notiert ist“ (Wadd135n 9); *bskal pa 'jig pa'i me phuṅ ~* (metr.) „die gewaltige Feuersbrunst des untergehenden Weltzeitalters“ (Rtdz-K 28,27); *'bul spam ~ ba med ruṅ* „es gibt auch nicht größere Mengen, die zu überreichen wären“ (MTH3/3/24 11); *khral rigs ~ phra chuṅ gsum* „die kleinen, geringfügigen und großen Abgabenarten“ (MTH3/5/13 4); *~ bsgul chuṅ skyod* „der Mächtige drückt und der Kleine weicht“ (MTH3/5/30 a55); *rgyal khab mdun sa'i gźuṅ źabs las tshan ~ phra mtha' dag* „die Gesamtheit der dem Staat unterstellten wichtigen und kleinen Gruppen von Staatsdienern“ (MTH3/5/31 10); *tshegs chuṅ la don ~ ba rnams* „[Methoden], welche wenig Mühe machen, aber von großer Bedeutung sind“ (MigTo 80,14); *'gro ba la phan thogs ~r 'byuṅ* „es kommt zu großem Nutzen für die Lebewesen“ (Akhr1 6,21); *sñiṅ sdos rṅan sran ~* (metr.) „große Ausdauer und Geduld“ (gZer 575,3); *chuṅ la ~ bar 'dod pa la* (metr.) „wenn man groß statt klein sein will“ (gZi-Sn 44,25); *'khrul tshabs rab tu ~* (metr.) „ein gewaltiger Irrtum“ (Magy 7b4); *rta pho grags ~ ba de tsho* „die sehr berühmten Hengste“ (Gesar 337,22); *naṅ du gri rmas ~ tsam byuṅ ba* „er trug im Innern eine ziemlich große Schwertwunde davon“ (Sumpa 99b3).
Lex. *mahat* (in Mvy 1063, 1406 u. ö.); *ati°* (in Mvy 7163); *lus kyi boṅ tshod daṅ skad gdaṅs sogs kyi śugs chuṅ ba'am sñom pa las 'phags pa* „mehr als klein oder gleich an Körpergröße und Lautstärke“ (Dagy); *~ ba* ≅ *adhimātram* „über die Maßen“ (Mvy 2657); *~ ba* ≅ *chen po* „groß“ (brDa); *~ ba* ≅ *gźuṅ daṅ mi sogs ~ gras* „Höherstehender in der Regierung und bei Menschen usw.“ (Dagy); *śes rab ~ ba* ≅ *mahāprajñaḥ* „sehr verständig“ (Mvy 1107); *~ ba ñid* ≅ *māhātmya* „Größe“ (in Mvy 436); *~r* ≅ *~ ru'am chen por* (brDa).

ཆེ་ཁག་ *che khag* ein Rang.

Lex. *che śos rnams* „die Höchsten“ (brDa); *rgyal khab daṅ mkhas pa sogs bla dpon ~ sogs* „[bei] Staat und Gelehrten usw., *bla ma* und *dpon po* im Rang von *che khag*“ (Dagy).

ཆེ་ཁོག་ *che khog* ausgeschlachtetes Tier.

Lex. *g.yag śa cha tshaṅ khog* „ein Rumpf mit dem gesamten Fleisch eines Yaks“ (brDa); *śa khog che ba'am cha tshaṅ la'aṅ* „ausgeschlachtetes Tier oder auch für vollständig“ (Dagy).

ཆེ་གེ་མོ་ *che ge mo* Wort, das an die Stelle eines Namens tritt: der und der, so und so, N. N.

gnas ~ źes bya ba de na „dort an dem und dem Platz“ (Suv 146,7); *ṅa'i ma ~ de yug pa źig ston daṅ* „zeige mir einen Moment lang meine Mutter, die so und so heißt!“ (dPe 107,22); *~ khyod la … 'di 'bul gyis / da ni bdag cag la … bu lon med pas* „dadurch, daß wir dir, N. N., dies überreichen, haben wir nun keine Schulden mehr“ (MigTo 244, 11); *~'i … skag che ba rnams … khyer cig* „möge größeres Unglück von N. N. weggetragen werden“ (MigTo 98,15).
Lex. *miṅ 'di źes bya ba daṅ cig śos ~ 'di yaṅ su zer lta bu daṅ gaṅ zag spyi la'aṅ* „wie: der sogenannte und irgendeiner, dieses *che ge mo* heißt auch ‚wer‘; und auch für Person im Allgemeinen“ (brDa); *gaṅ zag gi miṅ tshab* (Dagy); *~ źig* ≅ *amukaḥ* (Mvy 6471); *~ źig na bdag gi* (v. l. om. *gi*) *miṅ 'di źes bya bar gyur* ≅ *amutrāham āsam evaṃnāmā* „an dem und dem Ort wurde ich unter diesem Namen [geboren]“ (Mvy 230); *che ge ni gaṅ zag spyi'i miṅ* (KloṅD 740,3).

ཆེ་གྲས་ *che gras* größer; Höherstehende, Angesehene.

Lex. *che mo* ≅ *gźuṅ daṅ mi sogs ~* „Höherstehende in der Regierung und Angesehene im Volk usw.“ (Dagy).

ཆེ་དགུ་ *che dgu* Besitztum.

spraṅ po dar gyi⟨s⟩ … ~ thams cad khyer nas „sPraṅ-po-dar nahm seine gesamten Besitztümer mit“ (BhuGr 38,19).

ཆེ་ཆུང་ *che chuṅ*.

1. groß und klein.
de skad ces ~ sus gsold kyis kyaṅ „auch wenn jemand, sei er groß oder klein, das sagen sollte“ (In8 33); *bu tsha'i sñiṅ śed ~ de* (metr.) „ob der Mut der Söhne groß oder klein ist“ (Gesar 301,45).

2. Größe.
ri … ~ ṅes med (metr.) „die Größe eines Berges ist nicht bestimmt“ (Vdk 2: 347,3); *skabs daṅ bstun pa'i ñes tshab ~ gi gcod {b}rgya byed* „es ist eine den Umständen entsprechende angemessene Strafe zu verhängen“ (MTH3/3/34 16).

ཆེ་ཆེ་ *che che* auch *che ba che ba* sehr groß; *che ba che bar grags pa* allerberühmtester.

mthu ~r gyur pa yin pas „weil seine Macht sehr groß geworden ist“ (Prav 13,3); *mthu ~r gyur pa yin pas* „weil er überaus machtvoll ist“ (Prav 13,3); *bram ze che ba che bar grags pa rnams la … dris kyaṅ* „obwohl er die allerberühmtesten Brahmanen befragte“ (Tār 17,20).

ཆེ་མཆོག་ *che mchog* „der Beste“, Bez. eines Buddhas.

Lex. *ston pa saṅs rgyas lta bu* (Dagy).

ཆེ་བརྗོད་ *che brjod* Lobpreis.

Lex. *bsṅags brjod byed pa* (Dagy).

ཆེ་བསྟོད་ *che bstod* Lobpreis.

bkyag daṅ bkur sti che ston (r. *bstod*) *gsum* „das Preisen, Ehren und Verherrlichen, die drei“ (Gesar 231,46).
Lex. *bsṅags brjod byed pa* (Dagy).

ཆེ་ཐག་ཚམ་ *che thag tsam* größtenteils.

Lex. *phal che ba'am gaṅ che che tsam* „nur die Mehrheit oder die Größeren“ (brDa); *phal che ba la'aṅ* (Dagy).

ཆེ་ཐང་ *che thaṅ* Vorzug; *~ du* höchst, äußerst, in großem Ausmaß.

de nas rgyal po ~ du khros nas „darauf ist der König höchst erzürnt“ (K1 ka 293a7); *nar mar mchod pa ~ du bgyid* „sie verehrten ihn ununterbrochen in großem Ausmaß“ (Liy1 172b2); *chos la mchod pa che thad* (r. *thaṅ*) *du mdzad kyaṅ* „obwohl sie der Lehre äußerst große Gaben entgegenbrachten“ (Tār 171,22); ~ *du mas bsṅags par mdzad* „wegen vieler Vorzüge gepriesen“ (KTh 1: 470,1).

ཆེ་མཐོང་ *che mthoṅ* Ansehen, Hochschätzung.

Lex. *chen por bkur ba’i mthoṅ gzos* (Dagy).

ཆེ་དྲག་ *che drag* sehr.

nam zla sos ka ru soṅ ba daṅ / yul ’di skams sa ~ nas „nachdem es Sommer geworden ist und der Boden sehr trocken geworden ist“ (KunK 64,3).

ཆེ་འདེགས་ *che ’degs* Gebühr.

bka’ khrims kyi ch[*e*] *’d*[*e*]*gs bsod btags legs pa* „ein gutes *bsod-btags*[-Zeremonialtuch] als Rechtsentscheidungsgebühr“ (MTH 3/5/30 a8).

ཆེ་འདོན་ *che ’don* auch *che sar ’don* Volljährigkeit; auch *rgyal sar* ~ Inthronisierung, Amtseinführung.

rgyal sar ~ ... ci dgos blo thag ma chod byuṅ „ich war unsicher, [wann] er groß [genug] ist, [vorzeitig] auf den Thron gesetzt zu werden“ (Gesar 238,30); *sras / gñen ñe bas ~ byas pa na* „der Sohn wenn die nahen Verwandten seine Volljährigkeit erklärt haben“ (Gesar 239,20).
Lex. *khri ston lta bu* (Dagy); *che sar ’don* ≅ *khri ston bya ba lta bu* (Dagy).

ཆེ་དཔང་ *che dpaṅ* Zeuge.

Lex. *che bźi daṅ dpaṅ po ste don ni dpaṅ po la ’jug* (Dagy).

ཆེ་བ་ཆེ་བ་ *che ba che ba* ↑*che che*.

ཆེ་བ་ཐོན་ *che ba thon* Verherrlichung.

ṅa’i chos kyi ~ „eine hervorragende Verherrlichung meiner Lehre“ (VaiNth 200,6).

ཆེ་བོ་ *che bo* Enkel.

ṅa’i ~ ga re „wo ist mein Enkel?“ (Glr 41,4).

ཆེ་མི་ *che mi* Erwachsener.

~ *śi bal mdo chen ’don* „beim Tod Erwachsener rezitiert man Mahāsūtras“ (sBa 86,12).

ཆེ་མོ་ *che mo* Höherstehende, Angesehene, wie Beamte, Reiche, Adlige.

Lex. *gźuṅ daṅ mi sogs che gras* „Höherstehende in der Regierung und Angesehene im Volk usw.“ (Dagy).

ཆེ་བཙན་ *che btsan* bedeutende Leute; Bez. für König.

~ *zer ba’i tshoṅ rigs rnams* „die sich zu den bedeutenden Leuten zählenden Händler“ (Wadd135h 4).
Lex. *rgyal po’i miṅ* (Dagy).

ཆེ་བཙུན་ *che btsun* höhergestellt, Edler.

blon po ~ rnams kyi bka’ bgros la (metr.) „gemäß dem Bescheid der höhergestellten Minister“ (Padm 276a2).

ཆེ་ཚུགས་ *che tshugs* große Kraft.

Lex. *nus pa chen po* (brDa).

ཆེ་འཛིན་ཅན་ *che ’dzin can* hochmütig, stolz, eingebildet.

Lex. *lta ba mtho bo la’aṅ* (brDa); *rgyal po daṅ raṅ snaṅ mtho ba’aṅ* „König und auch hochmütige Leute“ (Dagy).

ཆེ་ཞེ་ *che źe* auch *che źi* ältere Schwester, Ehefrau; Eheleute.

Lex. *bhaginī* (Mvy 3890); *sriṅ mo daṅ a ce’i miṅ bu mo’i miṅ du’aṅ snaṅ* „Bez. für Schwester und ältere Schwester, erscheint auch als Bez. für Mädchen“ (brDa); *sriṅ mo’i miṅ* (Dagy); ~ *ni a che’am sriṅ mo* (Liś 23,6); *che źi* ≅ *bza’ zla’i miṅ* (TTC).

ཆེ་བཞི་ *che bźi* auch *che gźi* Zeuge.

Lex. *dpaṅ po* (brDa, ähnl. Dagy); *dbaṅ por* (v. l. *po*) *’dris* (v. l. *dris*) *pa’am ~ rmas pa* ≅ *sākṣipṛṣṭamānam* (Mvy 6993); ~ *ni bden dpaṅ* (Liś 31,6); *che gźi* ≅ *gña’ bo ni dpaṅ po*// *che gźi dpaṅ po* (KloṅD 731,1).

ཆེ་གཟོས་ *che gzos* Ansehen, Hochschätzung.

Lex. *chen por ’os pa’i mthoṅ* (Dagy).

ཆེ་རབ་ *che rab* recht, sehr, sehr groß.

gtsug lag khan ’di yaṅ gñan źiṅ byin ~ ste „auch dieser Vihāra ist mächtig und seine Pracht ist sehr groß“ (Liy1 179a5); *khyod raṅ sñiṅ rus ~ cig ’dug* „du scheinst recht hartnäckig zu sein“ (Mil 58,26).

ཆེ་ལོང་ *che loṅ* kurzgefaßt, kurz, grob.

~ *gcig źaṅ blon rnams la yaṅ dag par* (r. *dar bar*) *byas* „eine kurzgefaßte [Nachricht] wurde unter den *źaṅ blon* verbreitet“ (sBa 62,15); *rnam thar ~ tsam źig snaṅ ba yi ger bkod na* „wenn meine Lebensgeschichte, die recht kurz erscheint, schriftlich niedergelegt worden ist“ (Dol1 3,8).
Lex. *rags pa’am* ~ ≅ *audārikam* (Mvy 2691); ~ *tsam* ≅ *rags rim tsam* (brDa, Dagy).

ཆེ་ཤེལ་ *che śel* Lupe.

Lex. *me śel* (Dagy).

ཆེ་ཤོས་ *che śos* größter, ältester.

sras lṅa’i ~ „der älteste der fünf Söhne“ (Debm 28a1); *de la bu lṅa byuṅ ba’i ~ ... rgyal po byuṅ* „der Älteste seiner fünf Söhne wurde König“ (Glr 19,1); *khams kyi dpon khag gi naṅ nas sde ~ yin* „unter den Fürstentümern in Khams ist sDe-dge das größte“ (’Dzam 43,8); *sṅar rñiṅ ma bka’ ma’i dgon pa ~ yin* „[Zur-gsaṅ sṅags-gliṅ] war früher das größte Kloster der rÑiṅ-ma-pa und bKa’-rgyud-pa“ (gNas 20,10).
Lex. *phal che ba’am gaṅ che che tsam* (brDa); *che ba’i mthar thug pa* „höchst groß“ (Dagy).

ཆེ་སར་འདོན་ *che sar ’don* ↑*che ’don*.

ཆེད་ *ched*.

1. auch ~ *ka* Nutzen, Zweck, Wichtigkeit; (zw.) Weisung; ~ *du* wegen, für, um ... zu, um ... willen; ~ *la* für.
ñid kyi ~ / bdag gis gsol ba ’di gson te (metr.) „zu deinem eigenen Nutzen höre auf das, worum ich bitte“ (KanL 5a); *’jigs pa’i ~ du ’dir bsdu bya* (metr.) „das will ich wegen [meiner] Furcht hier zusammenstellen“ (Pś 2d); *klog gi ~ du bslab{s} pa yin* (metr.) „er soll sie für das laute Lesen lernen“ (Scp 28.4); ~ *bźin ṅes par mi ’byuṅ daṅ* (metr.) „die Nicht-Entsagung (?) gemäß der Weisung (? für skt. *yathoddeśa*)“ (AA 5.15a); *mi rtag tshe ’di’i ~ dag tu / sdig pa ... ñe bar bsgrubs* (metr.) „wegen dieses unbeständigen Lebens habe ich Verfehlungen begangen“ (Bca 2.42c); *bslab pa bsgrub pa’i ~ du ’bad par bya* (metr.) „ich will mich bemühen, die Unterweisung zu befolgen“ (Bca 4.48b); *bdag gi ~ la rnam gñis yin* (metr.) „für mich sind sie von zweifacher Art“ (HMṛg 60,12); *bu mo’i ~ du ... ri mor bris te* „als man für die Tochter gemalt hatte“ (Lokn 46,33); *brtse ldan ma yi ~ du srog ’chaṅ ba* (metr.) „er hielt sich um der Geliebten willen am Leben“ (Megh 4a); *gnam sa’i zur gnan pa’i ~ du ... lha khaṅ bźeṅs* „um den Horizont niederzuhalten, erbaute er den Tempel“ (Nel 9a5); *padma’i rtsa lag gis mig ser gyi ~ du smad ’tshoṅ ma ... bsad de* „Mṛṇāla tötete aus Neid die Prostituierte“ (Debm 3a3); *rten yun du gnas pa’i ~ du* „zum Zwecke des dauerhaften Bestehens des Heiligtums“ (sBa 53,15); *bu mo’i ~ du ... cho ga mdzad* „er vollzog das Ritual für das [verstorbene]

Mädchen“ (Debṅ 229,1); *mchod pa yaṅ bstan pa riṅ du dar ba'i ~ kho nar mdzad* „die Opfer aber vollzog er nur, um die Lehre weit zu verbreiten“ (Tār 168,6); *sa la phan bde 'byuṅ ~* (metr.) „damit Nutzen und Wohlergehen auf der Erde entstehen“ (Vḍk 2: 336,1); *de dag dgag pa'i ~ du ... mchod rten ... bźeṅs* „um sie aufzuhalten, errichteten sie Stūpas“ (ThK 2: 528,6); *de sel ba'i ~ du ... dbaṅ bskur* „um diese [Gefährdung] zu vermeiden, will ich die Initiation erteilen“ (TsoṅNth 5,18a2); *lhan cig źabs gcar źu ~ khar soṅ* „ich bin aufgebrochen, um ihn gleichzeitig zu treffen“ (MTH3/3/31 4).
Lex. *don gyi slad du* „wegen eines Zweckes“ (brDa); *don du* „wie: für“ (Dagy); *~ ka ≅ dgos pa'am do gal* (TTC); *~ ci che ni dgos pa ci che'am ci yod* „*ched ci che*: für welchen Zweck, zu welchem Vorteil?“ (Be'uD 217, 5); *~ ci che ≅ dgos pa ci yod* (TTC); *~ chen po ≅ dgos don che ba* „große Notwendigkeit“ (brDa).
2. Bez. für Dativ.
las daṅ ~ daṅ rten gnas daṅ „Akkusativ, Dativ, Lokativ“ (Scp 9.2).
3. eigens, besonders, gesondert, speziell.
ṅo za ri byed pa 'ị tshig ni / ~ du yaṅ ñan to „auf die schöntuenden Worte hörte er sogar besonders“ (PT1287 122); *mtshon cha rnams / su źig gis ni ~ du byas* (metr.) „wer hat die Waffen eigens (skt. *prayatnataḥ*) hergestellt?“ (Bca 5.7b); *srog rnams kyis ni legs bśad ~ du thob par byed* (metr.) „die gute Rede, die von Lebewesen besonders übermittelt wird“ (Megh 5b); *gtsaṅ legs grub ni blo ~ rno ba* „gTsaṅ Legs-grub, der besonders scharfsinnig war“ (VaiNth 96, 4); *sman sgrub tu em rje ñi chuṅ ~ gtaṅ la* „der Arzt Ñi-chuṅ[-pa] wurde als Arzneieinkäufer eigens geschickt“ (MTH3/3/28 3); *'phral du ~ bskur źus yod pas* „weil gebeten wurde, sie sofort gesondert weiterzuschicken“ (MTH3/3/30 9); *~ du mi sgom par / ṅaṅ gis dran thag 'thud la* „man soll ohne absichtlich zu meditieren, spontan den ‚Faden der Erinnerung‘ verlängern“ (Akhr2 97,3); *de ñid 'di skabs ~ du ma bzuṅ ste* „bei dieser Gelegenheit werde ich hier nicht besonders darauf eingehen“ (Gesar 276,42).
Lex. *~ 'bul ≅ 'phrin dṅos sogs ~ du 'bul ba* „eine Botschaft speziell überbringen, Waren speziell überreichen usw.“ (Dagy); *~ 'gan ≅ dmigs bsal gyi las 'gan* „spezielle Verantwortung“ (Dagy); *~ btaṅ ≅ ~ mṅags kyis btaṅ ba* „jmdn. eigens gesandt haben“ (Dagy); *~ du ≅ dmigs kyis bkar nas lta bu* „wie: eigens abgesondert“ (Dagy); *~ 'dzugs ≅ slob grwa sogs ~ 'dzugs byed pa* „Schule usw. eigens gründen“ (Dagy).

ཆེད་ཀྱི་སྙིང་པོར་ *ched kyi sñiṅ por* ↓*ched sñiṅ*.

ཆེད་འགའ་ *ched 'ga'* gelegentlich, manchmal.

Lex. *~ ni res 'ga'* (Liś 22,10).

ཆེད་མངགས་ *ched mṅags* extra, speziell.

Lex. *dmigs kyi dkar nas mṅags pa* (Dagy).

ཆེད་ཆེར་འཛིན་ *ched cher 'dzin* für etw. Besonderes halten.

rmi lam ... blun po rnams kyaṅ ched cher mi 'dzin „aber die Dummen halten die Träume nicht für etwas Besonderes“ (Mil 121,29).
Lex. *ru śiṅ ltar 'dzin pa'am ched* (v. l. *mched*) *cher 'dzin pa ≅ asthīkṛtya* (r. *āsthī°*) (Mvy 1809).

ཆེད་གཉེར་ *ched gñer* speziell.

ka pā la la ~ gyi thugs gtad pa'i byin rlabs mdzad „er richtete seine segensreiche Konzentration speziell auf die Schädelschale“ (Mil 82,7).
Lex. *don du gñer ba* „anstreben“ (brDa); *dmigs bsal gyis mgron du gñer ba lta bu* (Dagy).

ཆེད་སྙིང་ *ched sñiṅ* Kurzf. für *ched kyi sñiṅ por* Formel der Briefliteratur, die den Hauptteil einleitet: bezüglich der Angelegenheit, Hauptsache.

~ ... spyi'i ris mo naṅ 'khod bźin gyi de khar ... dpuṅ rogs kyi re „bezüglich der Angelegenheit: die Hoffnungen auf Truppenhilfe, wie sie in dem allgemeinen Schreiben niedergeschrieben sind“ (MTH3/3/20 4); *ched kyi sñiṅ por ... drin log mjal ni* „bezüglich der Angelegenheit: Was die Undankbarkeit angeht“ (MTH3/3/21 3).

ཆེད་དུ་བརྗོད་པ་ *ched du brjod pa* feierlicher Ausspruch, Ankündigung, skt. *udāna*.

źes ~ de skad ched du brjod do „er machte einen solchen feierlichen Ausspruch (skt. *udānam udānayāmāsa*)“ (Suv 148,13); *źes lan gsum ~ ched du brjod do* „sie tat dreimal diesen feierlichen Ausspruch“ (Udr 14,37); *tshigs su bcad pa'i sde daṅ / ~'i sde daṅ* „die Abteilungen der Gāthās und Udānas“ (Saṃdhi 89,6); *ces ~ rgyal po'i sgo khaṅ du yi ger bris so* „diese Ankündigung schrieb er an das Torgebäude des Königs“ (Tār 140,2); *~'i tshoms bsdu ba po chos skyob* „Dharmatrāta, der Kompilator des Udānavarga“ (Tār 54,8).
Lex. *don dmigs su smras pa* „besonders gesprochen“ (brDa); *~'i sde ≅ udānam* (sGra 130).

ཆེད་དུ་བྱ་བ་ *ched du bya ba* besondere Aufgabe, außerordentliche Tat.

~ dam pa ni sems can thams cad la phan pa daṅ bde ba ~'i phyir ro „es sind exzellente Aufgaben, denn Nutzen und Glück für alle Lebewesen ist ihre Aufgabe“ (MSg 59,24); *saṅs rgyas thob pa ni / ~ yin par* (metr.) „das, was der Buddha erlangt hat, ist eine außerordentliche Tat“ (Tār 214,20).
Lex. *thad ka'i lam ka'am bya ba* „zielstrebige Arbeit oder Tätigkeit“ (brDa); *~'am gźi'am dbaṅ du bya ba ≅ adhikāraḥ* „Amt, Würde, Bestreben“ (Mvy 7633).

ཆེད་དོན་ *ched don* Betreff, Anliegen, bestimmter Zweck.

Lex. *skabs bab kyi 'phrin yig gtoṅ don lta bu* „wie: wozu man einen Brief aus einem bestimmten Anlaß sendet“ (Dagy).

ཆེད་པ་ *ched pa* Beauftragter.

Lex. *pho ña sogs* „Bote usw.“ (Dagy).

ཆེད་པོ་ *ched po* alttibet. auch *ched pho* groß, alt.

pa myes / ched pho / chu gaṅ yaṅ ba „früher hatten Vater und Großvater Mut und Unbeschwertheit“ (PT1134 177); *g.yag ~* „ein großer Yak“ (PT1287 511); *koṅ cos bod yul du gtsug lag khaṅ ~ gcig brtsigs nas* „Koṅ-co erbaute in Tibet einen großen Tempel“ (Liy2 58); *mchod rten ~ gcig brtsig ste* „sie errichteten einen großen Stūpa“ (Liy2 75).

ཆེད་སྤེལ་ *ched spel* Formel der Briefliteratur, die den Hauptteil einleitet: bezüglich der Angelegenheit, Hauptsache.

sṅar ltar mchis ~ „es besteht wie früher. Bezüglich der Hauptsache“ (MTH3/3/22 3).

ཆེད་ཕོ་ *ched pho* ↑*ched po*.

ཆེད་འབྲས་ *ched 'bras* formelhafte Einleitung in Briefen nach der Nennung des Adressaten, Kurzf. für *ched du źu ba'i 'bras bu*.

~ ñe bar legs byas kyis bskyed pa'i laṅ tsho bde źiṅ „*ched 'bras*: euer jugendlicher Zustand, der kürzlich durch die guten Taten erzeugt wurde, ist gut“ (MTH3/3/20 1).

ཆེད་དམིགས་ *ched dmigs* besonderer.

~ kyi skor g.yeṅ źib 'jug „eine besondere und sorgfältige Inspektionsreise“ (Wadd135h 11).
Lex. *'das po sogs kyi don du bsṅos pa lta bu*

„wie: den Verstorbenen usw. gewidmet“ (Dagy).

ཆེན་ཆུན་ *chen chun* auch *chen chuṅ* Nebenfrau.

Lex. ~ (v. l. *chuṅ* L) ≅ *sapatnī* (Mvy 3902); *chen chuṅ* ≅ *khyim bdag mo che chuṅ* (brDa).

ཆེན་ཐགས་ *chen thags* eine Tierkrankheit.

Lex. *dud 'gro'i na tsha źig* (brDa); *phyugs nad* (TTC).

ཆེན་པོ་ *chen po* alttib. auch *chen pho*, *cen pho* groß, hoch, wichtig, viel, alt, vornehm; ~ *yoṅs* gedeihen, wachsen.

dmag dpon chen phor … bka stsald te „sie wurden zu obersten Heerführern ernannt“ (In1 S56); *rlabs ~s btul te* „sie unterwarfen sie mit großer Macht“ (PT16 33b3); *skyiṇ 'daṅ* ~ „schwerer Hagel“ (PT1285 2,24); *bka' śo cen pho pyuṅ* „er sandte einen großen Erlaß“ (S8212 18); *nam ka las ṅud mo'i sgra chen po phyuṅ ste* „vom Himmel her ertönte lautes Geschrei“ (Liy2 74); *ca co daṅ ku co'i sgra ~ byuṅ* „es entstand lautes Schreien und Lärmen“ (K1 kha 114b7); *gal te mi 'khod na mtshams ~ gcad par bya'o* „wenn ihr nicht innehaltet, werden [euch] strenge Grenzen gesetzt!“ (Prav 9,23); *khyod kyis gnaṅ chen dag tu mdzod* (metr.) „du sollst eine große Gunst erweisen“ (KanL 25b); *rma bya … zas su dug chen za ba* (metr.) „der Pfau, der als Nahrung starkes Gift zu sich nimmt“ (Pś 21e); *śākya'i rgyal chen don dam gzigs pa* (metr.) „der große König der Śākyas, der die höchste Wahrheit schaut“ (K113 12b1); *rdziṅ ~ de na ña khri źig gnas te* „in dem großen Teich lebten zehntausend Fische“ (Suv 144,11); *me dbal źes bya ba rma kha* ~ „die sogenannte Wundrose hat große Wundöffnungen“ (Siddh 12.1); *khye'u ~r skyes nas* „als der Junge groß geworden war“ (Liy1 175a7); *mā śas stobs ni ~r byed* (metr.) „Bohnen vergrößern die Kraft“ (Saṃv 23.57a); *don chen dag la ni* (metr.) „nur bei wichtigen Angelegenheiten“ (Ahs 1.2.32c); *nad chen gduṅs* (metr.) „von schwerer Krankheit gepeinigt“ (T1748 126b6); *lha ma yin … ~ daṅ ldan pa* „der Asura, der sehr verwegen war“ (VisṬ 180, 8); *'di ni … mgron chen tshim par byed pa yin* (metr.) „dieses stellt die vornehmen Gäste zufrieden“ (Bca 3.33c); *śin tu 'jigs chen gad rgyaṅs* (metr.) „ein überaus schreckliches Gelächter“ (Lokn 130,17); *ri bo* ~ „ein großer Berg“ (dPe 221,13); *'dun pa ~s rgyal po spyan draṅs te* „er lud mit großem Interesse den König ein“ (VaiNth 96, 6); *sñiṅ gzer ~ gcig thob cig* „schlage einen großen Nagel ins Herz ein!“ (Nel 9a1); *dur khrod ~ so sa gliṅ* „die große Leichenstätte So-sa-gliṅ“ (Padm 47b6); *bla chen kun blo bod du byon dus* „als der große geistliche Lehrer Kun-blo nach Tibet kam“ (Debm 38a1); *rluṅ ~ cig gis … 'gram du bskyal lo* „ein heftiger Wind trug sie an das Ufer“ (Glr 36,18); *nad yams ~ byuṅ* „eine große Epidemie war ausgebrochen“ (Debṅ 438, 5); *phyug po ~ bu maṅ po yod pa* „als ein reicher vornehmer Mann, der viele Söhne besaß“ (MilGb 401,14); *'chi bas 'jigs pa'i sdug bsṅal ~ 'dug* „das Leid der Furcht vor dem Sterben war groß“ (Dol3 59,18); *dud pa ~s nam mkha' la mchod par byed do* „sie opferten dem Himmel viel Rauch“ (Tār 18,10); *tsoṅ kha pa* ~ „der große Tsoṅ-kha-pa“ (1PL 2: 812,3); *mi chen dag / gral bkod 'dra* (metr.) „wie in einer Reihe aufgestellte hochstehende Persönlichkeiten“ (Vḍk 2: 379,1); *bar do'i mun nag* ~ „die große Dunkelheit des Zwischenzustands“ (Thgr 176, 4); *ku su lu ~ / ku su lu chuṅ ba* „Ku-su-lu der Ältere und Ku-su-lu der Jüngere“ (AtiNth 29,22); *mthu chen seṅ ge* „der mächtige Löwe“ (BhuKkh 138,7); *mi dpaṅ du tsho chen gyi rgan 'go* „als menschliche Zeugen [riefen sie] die Ältesten der großen Schar“ (BhuLg 110,6); *byaṅ chen lam* (metr.) „der Weg der großen Erleuchtung“ (ThK 2: 533,3); *mtsho ~ du ma sa'i cha śas dag tu*

'khyil źiṅ „in Teilen des Gebietes sind viele große Seen aufgestaut“ ('Dzam 2,22); *de dad pas zos na śes rab ~ yoṅs źes* „wenn man sie mit Glauben ißt, gedeiht die Intelligenz“ (KTh 1: 433,1); *yul chen bco brgyad* „die achtzehn großen Länder“ (Tise-Pr 71,2); *ṅed blon chen gñis nas … rtsa tshig 'di bźin gtaṅ ba* „von uns beiden hohen Ministern wurde eine Regierungsverordnung herausgegeben“ (Wadd135n 10); *phran ṅan hrul rnams … rgyal źabs ~r sña[n] sgron źu bar* „wir Verarmten tragen Eurer Hoheit Regent diese Petition vor“ (MTH3/5/26 25); *chag chen ñam ṅa skag che ba rnams* „großer Schaden, Furcht und größeres Unglück“ (MigTo 99,1); *ye śes ~ yoṅs su rgya ma chad* „die große Weisheit ist völlig unbegrenzt“ (gZer 1018,4); *śel gyi cog chen* „der große Turm aus Kristall“ (gZi 1: 459,4); *bde chen thar par bkod mdzad nas* (metr.) „sie wurden zur großen Glückseligkeit, zur Befreiung gebracht“ (STNN 12); *mthu chen mi dgu* „die neun großmächtigen Männer“ (Lśdz-K 250,27); *mkha' nas skar chen śar ba* „große, am Himmel aufgehende Sterne“ (Hipp 139, 15); *bod kyi rdzoṅ chen* „große Festungen Tibets“ (Gesar 234,42).
Lex. *mahā°* (in Mvy 17 u. ö.), *jyeṣṭhaḥ* „ältester“ (Mvy 9352); *che ba* (brDa, Dagy); *~r gyur pa* ≅ *mahadbhūtā* (Mvy 1919); ~ *pa* ≅ *mahattamam* (Mvy 2698).

ཆེན་པོ་སྟོང་པ་ཉིད་ *chen po stoṅ pa ñid* die große Leere.

Lex. *mahāśūnyatā* (Mvy 938; sGra 201).

ཆེན་ཕོ་ *chen pho* ↑*chen po*.

ཆེན་མ་ *chen ma*.

1. groß.
bskal pa'i me 'dra'i sku ~ (metr.) „ihr großer Körper gleicht dem Feuer [am Ende] des Weltzeitalters“ (Saṃv 13.24d).
2. Hausherrin, erste Gemahlin.
chuṅ ma'i 'khor gsum po ~ daṅ / bar ma daṅ / chun ma „drei Gruppen von Frauen, höhere, mittlere und niedere“ (K5 100a7).
Lex. *khyim bdag mo la'aṅ* (brDa); *khyim bdag mo che ba la'aṅ* (Dagy).

ཆེན་མོ་ *chen mo* groß.

dpal gyi lha mo ~ „die große Göttin Śrī“ (Liy2 56); *bu mo … ~r gyur to* „das Mädchen wurde groß“ (Prav 23,10); *ñan thos ma ~ ston pas bsṅags pa 'di* „diese große Hörerin, die vom Lehrer empfohlen worden ist“ (Udr 12,32); *ma mo ~ kasma rī* (metr.) „die große *ma mo* Kaśmalī“ (Padm 121b1); *lha khaṅ ~'i lcags ri* „die Mauer des großen Tempels“ (Debm 24b3); *bka' chems ~ka khol ma'o* „das große Vermächtnis *Ka-khol-ma*“ (TsKh 1: 96,5); *'chiṅ yig ~ ljags klog legs par* „um uns den großen Vertrag vorzulesen“ (KTh 1: 292,3); *b[l]a ma chen m[o]* „der große geistliche Lehrer“ (MTH 3/5/38 12); *bem gźag ~'i naṅ ltar* „gemäß dem Inhalt der großen Herrscherurkunde“ (MTH3/5/38 15); *śiṅ khral* ~ „die große [Feuer]holz-Abgabe“ (MTH3/5/9 9); *smon lam ~'i gral 'dzin … ma phebs pa'i ka kor byuṅ* „als sie nicht zur Sitzvergabe für das große sMon-lam[-Fest] erschienen“ (KhB 4: 234,1); *bgegs kyi dmag dpon ~ kha tiṅ śag* (metr.) „der große Kriegsherr der *bgegs*-Dämonen Kha-tiṅ-śag“ (Srid 11a4-5).

ཆེན་ལུང་ *chen luṅ* der chinesische Kaiser 乾隆 Ch'ien-lung (1711-1799, Regierungszeit 1735-1796).

Lex. *gnam bskos ~ zer ba lta bu* „wie: vom Himmel eingesetzter Ch'ien-lung“ (brDa).

ཆེམ་ཆེམ་ *chem chem*.

1. auch *chem me chems se*, *chems chems*, *chems se chems* onom. für Aufruhr, Getöse, Donnergrollen.
rgyal po'i khab chem me chems se 'dug pa „Rājagṛha war in Aufruhr“ (Prav 80,14); *'jig rten gyi khams … ~ rab tu ~ / kun tu rab tu ~ mo* „die Weltbereiche tosten, tosten

sehr, tosten sehr laut“ (K95 30a6).
Lex. *garjitaḥ* (Mvy 3016); *’ur ba’i sgra ~ sgrog pa* (brDa); *chems chems*, *chems se chems* ≅ *rol mo’i sgra chems se chems* „rollendes Geräusch eines Musikinstrumentes“ (brDa).
2. glitzernd, schillernd.
chu bya’i rigs … du ma … khra ~ du soṅ ba „zahlreiche Arten an Wasservögeln waren buntschillernd gekommen“ (Pkth 96,2); *śiṅ nags la sogs pa … ~ ’gro ba byuṅ* „die Bäume bewegten sich glitzernd“ (Dol3 21,19).
Lex. *’od chem me ba’am ’bar ba lta bu’aṅ* „wie: schimmerndes oder strahlendes Licht“ (brDa); *ñi ’od sogs ’phro staṅs* „die Art, in der Sonne und Licht usw. strahlen“ (Dagy).

ཆེམ་མེ་བ་ *chem me ba* strahlend.

Lex. *ñi ’od sogs ’phro staṅs* „die Art, in der Sonne und Licht usw. strahlen“ (Dagy).

ཆེམས་ཆེམས་ *chems chems* ↑*chem chem*.

ཆེམས་པ་ *chems pa* Testament, vgl. ↑*bka’ chems*, ↑*kha chems*, ↓*źal chems*.

kha chems kyịs gaṅ gsol ba’ị „einer, der durch das Testament bestimmt ist“ (In7 16); *sras la źal chems bźag pa* „der an den Sohn gerichtete letzte Wille“ (Glr 51,24); *rgyal po raṅ gi bka’ chems de’i naṅ nas* „im Testament des Königs selbst“ (TsoṅNth 6,10b2).
Lex. *’phrin gyi miṅ* „Bez. für Botschaft“ (Dagy); *~ ni ’phrin pa* (Liś 22,2); *chems* ≅ *kha chems źal chems te ’chi khar ’phrin tshig bźag pa* „Testament, beim Sterben niedergelegtes Schriftstück“ (brDa).

ཆེམས་སེ་ཆེམས་ *chems se chems* ↑*chem chem*.

ཆེར་ *cher*.

1. Term. zu ↑^{2}*che*.
2. sehr, heftig; ~ wird vor Adj. zur Steigerung verwendet.
sa yaṅ ~ g.yos „sogar die Erde erbebte heftig“ (Liy2 73); *~ mi ’khrog pa daṅ* „[im Bauch] kollert es nicht sehr“ (Siddh 6.5); *źal ni rnam ’gyur ~ ’jigs pa* (metr.) „sein Gesicht hat ein sehr furchtbares Aussehen“ (Saṃv 13.21a); *sde pa ’phel ba ni ~ med do* „seine Gemeinde ist nicht sehr verbreitet“ (Nel 18a5); *de … gnas dbyuṅ byas pas ~ ’khrugs te* „als er ausgeschlossen wurde, wurde er sehr aufgebracht“ (Tār 63,7); *de dag daṅ ~ mi riṅ bar … dgon sde maṅ tsam yod* „nicht sehr weit entfernt davon sind viele klösterliche Gemeinschaften“ (’Dzam 31,22); *tshul ~ med ruṅ* „[der Text erwähnt über] die Art [des Pferderennens] nicht viel“ (Gesar 349,11).
Lex. *~ ’gyed pa* ≅ *che ru ’thab pa* „in großem Maße kämpfen“ (brDa); *~ bsags pa’am śin tu bsags pa* ≅ *upacitataram* „sehr gehäuft“ (Mvy 7447).

ཆེར་ཀྱིས་བལྟས་པ་ *cher kyis bltas pa* angestarrt.

Lex. *ce res bltas pa* (brDa).

ཆེར་སྐྱེས་ *cher skyes* pf. heranwachsen.

khye’u … cig btsas / cuṅ zad ~ pa na „sie gebar einen Sohn; als er ein wenig herangewachsen war“ (Tār 155,16).

ཆེར་བསྐྱེད་ *cher bskyed* pf. vergrößern.

dge ’dun gyi rtsod pa ~ nas „er vergrößerte den Streit unter den Mönchen“ (Tār 42,18).

ཆེར་སྒྲོགས་ *cher sgrogs* npr. ein Nāga.

Lex. *mahānirnādī* [!] (Mvy 3339, Abt. *klu phal pa’i miṅ*).

ཆེར་འཇིག་ *cher ’jig* Bez. des letzten Zeitalters, des Weltzeitalters der Vernichtung.

Lex. *’jig pa’i bskal pa la’aṅ* (brDa); *bskal pa ’jig pa sogs* (Dagy).

ཆེར་འཕེལ་ *cher ’phel* sich vermehren.

Lex. *~ ba* ≅ *che ru ’phel ba* (brDa).

ཆེལ་ *chel* gezähmt sein; fähig sein.

Lex. *~ pa* ≅ *’chun pa’am thub pa’i don* (Dagy).

ཆེས་ ^{1}*ches*.

1. pf. zu ↑^{2}*che* groß sein.
rgyal po yaṅ ’phags par dga’ ~ ste „der König aber wurde hocherfreut“ (Liy2 67); *kha zas … drod ~ pa zos śiṅ* „wenn sie sehr heiße Speisen ißt“ (Siddh 29.16); *ṅa’i chos kyi kha pho de yaṅ cuṅ zad ~ pa źig byuṅ ’dug pas* „auch die Prahlerei über meine Lehre ist ein wenig zu groß geraten“ (Mil 53,2); *gñer tshaṅ du lag ’dzaṅ śin tu ~ śis* „das Güterverwaltungsamt litt an sehr großem finanziellem Mangel“ (MTH3/ 3/17 5); *dus da ltar la mo ~ la śog* „kommt mit größter Eile!“ (Sumpa 10a2).
2. sehr, äußerst; wird zur Bildung des Komparativs und zur Steigerung verwendet; *~ che ba* sehr groß, sehr bedeutend.
de ni bdag pas ~ phyug pa ma lags te „jener ist nicht viel reicher als ich“ (Prav 47,16); *dud ’gro rnams la ~ lhag par / khyod kyis thugs rje mdzad* (metr.) „erweise den Tieren viel mehr Mitgefühl als den Menschen!“ (KanL 78c); *~ mchog ~ khyad par du ’phags pa gser ’od dam pa* „das allerhöchste, sehr ausgezeichnete Goldglanz[sūtra]“ (Suv 72,1); *’jig rten gsum las ~ khyad par du ’phags pa’i rin po che* „ein Juwel, das viel vorzüglicher ist als die drei Welten“ (Udr 4,22); *blo de ~ mchog yin* (metr.) „jener Verstand ist der allerbeste“ (Srkk 187.3); *sñiṅ po rje btsun gsaṅ ba las śin tu ~ gsaṅ ba’aṅ* „die allergeheimste edle Essenz“ (Hev 1.1.2); *~ ṅo mtshar rmad du byuṅ ba’i chos kyi ’khor lo* „das Rad der Lehre, das äußerst wunderbar ist“ (Bu 774,7); *’khyams pa las kyaṅ ~ ’khyams pa ste* „unter den Verwirrungen ist [dies] die größte Verwirrung“ (Tār 153,15); *sgo du ma nas bstan pa’i god chags ~ che bar gyur* „in vielerlei Hinsicht wurde das Unglück für die Lehre sehr groß“ (KTh 1: 201,5); *pho mo ’phrad mkhan ~ maṅ źiṅ* „es gab äußerst zahlreiche Männer und Frauen, die mich treffen wollten“ (KTh 1: 275,5); *rnam ’dren gźan las ~ dpa’ ba’i* (metr.) „dessen Mut größer ist als der anderer Anführer“ (BcaK 2,1).
Lex. *chen po nas daṅ chen pos* (brDa); *che ba’i don* „i. S. v. groß“ (Dagy); *~ lci* ≅ *lci ba’i yaṅ lci ba* „schwerer als schwer“ (Dagy); *~ chuṅ ba* ≅ *alpataram* „geringer“ (Mvy 2694); *~ pa* ≅ *cher drags pa* „sehr viel“ (brDa); *~ maṅ* ≅ *bahutaram* „sehr viel“ (Mvy 2696); *~ myur* ≅ *śin tu myur ba’i don* i. S. v. sehr schnell“ (Dagy); *gźon ~ pa* ≅ *atibālakaḥ* „sehr jung“ (Mvy 8780).

ཆེས་ ^{2}*ches* ↑*ces*.

ཆེས་ཆེར་ *ches cher* überaus, in hohem Maße; höchstwahrscheinlich.

gter gyi bdag po ~ khros pas (metr.) „weil der Herr der Schätze überaus zornig ist“ (Megh 7b); *bstan pa ~ gsal bar mdzad do* „sie verbreiteten in großem Maße die Lehre“ (Debm 28b9); *luṅ ’phyogs ’di la gñen zla che⟨s⟩ cher med pa las* „es gibt in dieser Gegend höchstwahrscheinlich keine anderen Verheirateten“ (BhuGr 28,13); *mtsho ~ bskyod pa las* (metr.) „nachdem der Ozean in höchstem Maße bewegt worden ist“ (ThK 2: 523,2).
Lex. *che las cher* „sehr groß“ (brDa); *chen po’i yaṅ chen po* (Dagy).

ཆེས་མཐོ་ *ches mtho*.

1. äußerst hoch.
Lex. *mtho ba’i mthar thug pa* (Dagy).
2. *~ ba* npr. ein Buddha.
Lex. *~ ba* ≅ *uccatara* (Bhad 947).

ཆོ་ ^{1}*cho* Ziffer 126.

ཆོ་ ^{2}*cho* Sinn, Bedeutung.

Lex. ~ *yod med lta bu* „wie: sinnvoll oder sinnlos“ (Dagy); ~ *med* ≅ *byabs med pa* (Dagy); ~ *yod pa* ≅ *dgos pa yod pa lta bu* „wie: die Notwendigkeit besteht“ (brDa).

ཆོ་ ^{3}*cho* Kategorie, Klasse, Gattung, Familie.

gnam ~ ma ~ dgu „die vielerlei Kategorien des Himmels“ (PT1039 31); ~ *yaṅ do ma thugs dags / gyị cho ’braṅ* „auch seine Gattung ist die Familie des exzellenten, des verehrten [Pferdes]“ (PT1060 46); *mi ni ci yi ~* „zu welchem Klan gehört der Mensch?“ (Lśdz 137,5); *bar gliṅ ’am bu ~ drug yod* „im mittleren Gliṅ die sechs ’Ambu-Klane“ (Gesar 234,34).

ཆོ་ག་ *cho ga* Kurzf. *chog* Ritual, Ritus, Zeremonie, Strategie, Regel, Vorschrift, Verfahren, Zubereitung.

bdagị srog la’ bab pa man chad kyị ~r mdzad pa „er vollzog Rituale unter Gefährdung des eigenen Lebens“ (In7 7); *dge bsñen ñid du ñe bar bsgrub pa’i ~ rdzogs so* „der Aufnahmeritus für Laienanhänger ist zu Ende“ (Prav 130,18); *~r ldan pa la … rdzi mi ’gyur* (metr.) „wer eine Strategie hat, der wird nicht zertreten“ (Pś 80a); *brtson byas sgyu rtsal ~ śes* (metr.) „eifrig, kunstfertig, die Anweisungen kennend“ (Rgs 20.2b); ~ *sruṅ źiṅ tshul ’chos pa’i dge sbyoṅ* „der Mönch, der nur vortäuscht, die Regeln einzuhalten“ (Kāśy 174,11); *sman gyi ~ ji ltar bstan pa rnams kyaṅ … bya’o* „man soll auch die Heilverfahren anwenden, wie sie gezeigt wurden“ (Siddh 26.25); *rdo rje gri gug gi ~’o* „das ist das Ritual des Vajra-Messers“ (Hev 1.2.22); *dkyil ’khor bri ba yi / ~* (metr.) „Verfahren zum Zeichnen eines Maṇḍala“ (Saṃv 17.1b); *skyug sman bkru sman ~ daṅ* (metr.) „die Zubereitung (skt. *kalpa*) von Vomitiva und Laxativa“ (Ahs 1.1.44a); *der bsil ~ thams cad phan* (metr.) „dagegen helfen alle kühlenden Anwendungen“ (Ahs 1.4.12b); *rnam bkra lam ldan tshig rnams kyi / bya ba’i ~* (metr.) „Regeln darüber, wie Reden mit vielfältigen Stilarten zu bilden sind“ (Kāvyād 1. 9d); *sṅags pa źig la … ~ ’chol ba la* „ein Tantriker wurde mit einem Ritual beauftragt“ (dPe 45,21); *bu mo’i ched du kun rig gi dkyil ’khor ~ mdzad* „er vollzog das Maṇḍala-Ritual des *Sarvavid für das [verstorbene] Mädchen“ (Debṅ 229,1); *rab gnas kyi ~ rgyas par mdzad de* „du vollzogst die Weihezeremonien ausführlich“ (Mil 54,5); *blo rno ba’i ~ byas* „sie führte eine Zeremonie durch, damit er scharfen Verstand erlange“ (Tār 85,2); *sa ’khon sel ba’i ~ btaṅ* (metr.) „man führt ein Ritual aus, um die Unzufriedenheit der Erd[herren] zu beseitigen“ (Vḍk 2: 391,6); *sems bskyed pa’i ~ la mkhas pa yin* „sie sind gewandt in dem Verfahren, *bodhicitta* zu erzeugen“ (AtiNth 29,24); ~ *gto gźan las ’byuṅ ba* „eine aus einem anderen gTo stammende Ritualvorschrift“ (MigTo 218,10); *mchod gtor gyi ~* „das Ritual des *gtor-ma*-Opfers“ (gZi 3: 576,2).
Lex. *kalpaḥ* (Mvy 9281), *vidhiḥ* (Mvy 4247), *ācāra* (in Mvy 2354, 9147); *bya byed sbyor dṅos mjug gsum gyi ~’am bya ba sgrub pa’i las chog* „Verfahren bei Einleitung, Hauptteil und Schluß einer Handlung oder Handlungsverfahren, um eine Arbeit zu Ende zu bringen“ (brDa); *’dul ba’i las kyi cho’am yi dam gyi ~ daṅ / spyir bya ba’i miṅ* „rituelle Handlung im Vinaya oder für einen Yidam und Bez. für Tat im Allgemeinen“ (Dagy); *cho ga źib mo* ≅ *kalpaḥ* (sGra 303).

ཆོ་ག་པ་ *cho ga pa* Ritualmeister.

Lex. *bya byed kyi bya ba spyod lam śes pa* „jmd., der den Weg zu handeln kennt“ (brDa); *las chog sogs byed pa po* „jmd., der die Ritualhandlung vollzieht“ (Dagy).

ཆོ་ངེ་ *cho ṅe* Wehklagen: ~ *’bod*, ~ *’debs*, ~ *’don* schreien, wehklagen.

byis pa … ~s ṅu ba (metr.) „das Kind weint unter Wehklagen“ (VinUp 62,4); *~s bos kyaṅ / bu chuṅ ma btaṅ bas* „obwohl [das Kind] schrie, wurde es nicht [der Mutter] übergeben“ (Glr 163,31); *de rnams ~s riṅ gis btab pas* „da sie in langes Wehklagen ausbrachen“ (Tār 130,9); *bdud khams kun kas cho ṅas* (r. *ṅes*) *btab* „das ganze Dämonenreich wehklagte“ (gZer 620,3); *che ṅe* (r. ~) *di re ’dug* „sie wehklagen und machen *di re*“ (Gesar 206,4).
Lex. ~ *’debs pa* ≅ *skad chen pos ṅu ba’am ṅu skad chen pos smras pa’am mya ṅan byed pa’i ’bod pa’i sgra* „sehr laut weinen oder mit lauter Klagestimme gesprochen oder Laut, der vor Kummer ausgestoßen wird“ (brDa); ~ *’debs pa*, ~ *’don pa*, ~ *’bod pa* ≅ *mya ṅan gyi skad ’don pa* (Dagy).

ཆོ་ཆད་པ་ *cho chad pa* nicht ausreichend, nutzlos, unangemessen.

rdzoṅ phru yaṅ cho chad „unser Proviant reicht nicht aus“ (dPe 70,15).
Lex. *dgos med du soṅ ba* „nutzlos geworden“ (Dagy); *ma ’grig pa’am mi rigs pa* „unpassend oder unangemessen“ (brDa); *cho chad* ≅ *ma ’grig pa* (TTC); *cho chad ni ma ’grig* (dPeD 185,2).

ཆོ་འཕྲུལ་ *cho ’phrul* übernatürliche Fähigkeiten, Wunder; die drei Wundertätigkeiten sind: ↑*kun brjod pa’i ~*, ↓*rjes su bstan pa’i ~*, ↓*rdzu ’phrul gyi ~*.

~ *rnam pa gsum gyis ’doms par mdzad de* „er lehrte sie durch die drei großen übernatürlichen Fähigkeiten“ (K1 ṅa 66b4); *char ’bebs pa … ~ dag* „die Wundertaten des Regenmachens“ (Prav 109,15); *dge sloṅ … cig car ~ rnam par ’phrul* (metr.) „ein Mönch vollbringt gleichzeitig [beide] Wunder“ (Rgs 20.11b); *rgyal po chen po dag ~ de lta bu* „derartige Wunder der [vier] großen Könige“ (Suv 65,26); *’glog ’byin pa’i ~ dag byas te* „sie vollbrachten die Wunder des Blitzeschleuderns“ (Udr 35,16); ~ *chen po bstan pa’i sar* „an der Stelle, wo er seine große übernatürliche Fähigkeit gezeigt hatte“ (Liy1 172b7); *thugs rje’i ~ gyis* (metr.) „durch die übernatürliche Fähigkeit seines Mitgefühls“ (K841(2) 203b1); *de’i … ~ rnams rgya’i yul du’aṅ mthoṅ bas* „da man seine übernatürlichen Fähigkeiten auch in China sah“ (Debm 6a5); *cho daṅ dbaṅ thaṅ thams cad bdag ñid la ’byuṅ źiṅ* „all ihre übernatürliche Kraft und ihre Macht wird mir [zuteil] werden“ (Tār 129, 20); *ñi ma’i dkyil ’khor gyi dbus nas ’oṅs pa’i ~* „das Wunder, daß er mitten aus der Sonnenscheibe kam“ (Tār 19,1); *gnod pa’i ~ maṅ po yis … ma tshugs na* (metr.) „von dem vielfachen Schadenszauber wurden sie nicht getroffen“ (gZer 596,4); ~ *gyi … sgra źig gtoṅ byuṅ ba* „durch die magische Kraft ertönte der Laut“ (Sumpa 80b6).
Lex. *prātihārya* (in Mvy 231-234); *daṅ po ñid du gdul bya’i yid ’phrog par byed pas na ~ źes gsuṅs* „wenn die Sinne der zu Disziplinierenden zum ersten Mal geraubt werden, heißt es *cho ’phrul*“ (brDa); *rdzu ’phrul lta bu* (Dagy); ~ *gsum* ≅ *trīṇī prātihāryāṇi* (sGra 61); ~ *gsum* ≅ *rdzu ’phrul gyi ~ ni rdzu ’phrul gyi mṅon śes lta bu daṅ kun brjod pa’i ~ ni sems kyi rnam graṅs śes pa daṅ rjes su bstan pa’i ~ ni zag zad mṅon śes lta bu’o* „die übernatürliche Fähigkeit der Wundertätigkeit ist z. B. die wunderbare Hellsicht; die übernatürliche Fähigkeit des Aussprechens [der Gedanken anderer] ist die Kenntnis aller Arten von Gedanken; die übernatürliche Fähigkeit der Unterweisung ist z. B. die Einsicht in das Aufhören des Leidens“ (brDa).

ཆོ་འཕྲུལ་གསུམ་ལྡན་ *cho ’phrul gsum ldan* Bez. für Buddha.

Lex. *saṅs rgyas kyi mtshan* (brDa); *saṅs rgyas la ’jug* (Dagy); *cho ’phrul gsum daṅ ldan pa* ≅ *triprātihāryasaṃpannaḥ* (Mvy 72).

ཆོ་བ་ *cho ba* zerstreut.

Lex. *sems gnad du mi babs pa* „nicht konzentrieren können“ (Dagy).

ཚོ་བབས་ *cho babs* Umstand, Lage.

Lex. *cho legs ñes kyi 'gro phyogs* „Wendung zum Positiven oder Negativen“ (Dagy).

ཚོ་འབྲང་ *cho 'braṅ* Gattung, Abstammung mütterlicherseits.

cho yaṅ do ma thugs dags / gyị ~ „auch seine Gattung ist die Familie des exzellenten, des verehrten [Pferdes]“ (PT1060 46); *śiṅ cho 'braṅ{s} can źes* „ein Baum, welcher *cho 'braṅ can* genannt wird“ (MigTo 129,11).

Lex. *janana* (Ak 175.1); *rigs bzaṅ po'am mchog tu gyur ba'am bla ma'i rigs* „gute Abstammung, vorzüglich, oder vornehme Familie“ (brDa); *gduṅ brgyud* (Dagy); ~ *ni ma'i phyogs kyi gñen* „mütterliche Verwandte“ (KloṅD 729,1).

ཚོ་མ་ཚོ་དགུ་ *cho ma cho dgu* alle Arten von.

ri dags ~'i rgaṅ (r. *rkaṅ*) *gyis bskus gyaṅ* „obwohl er [ihr Haar] mit dem Mark aller Arten von Hochwild eingerieben hatte“ (PT1068 86).

ཚོ་རབས་ *cho rabs* Genealogie.

bskal pa graṅs med pa'i ~ „die Genealogien unzähliger Äonen“ (gZer 140,6).

ཚོ་རིགས་ *cho rigs* Abstammung, Familie.

~ *btsun par skyes* (metr.) „ich wurde in einer ehrenwerten Familie geboren“ (Padm 264a6); ~ *btsun źiṅ* „sie sind von edler Abstammung“ (Debm 28b9).

Lex. *rigs bzaṅ po'am mchog tu gyur pa'am bla ma'i rigs* „gute Abstammung, vorzüglich oder vornehme Herkunft“ (brDa); *rigs brgyud de rigs bzaṅ ba la ~ btsun pa'aṅ zer* „Abstammung, für jmdn. mit guter Herkunft sagt man auch *cho rigs btsun pa*“ (Dagy); ~ *btsun pa* ≅ *rgyal rigs daṅ bram ze'i rigs kyi btsun pa* „Vornehmer aus der Kṣatriya- oder Brahmanenkaste“ (brDa).

ཚོ་རིས་ *cho ris* Abstammung.

Lex. *rigs brgyud de rigs bzaṅ ba la cho rigs btsun pa'aṅ zer* „Abstammung, für jmdn. mit guter Herkunft sagt man auch *cho rigs btsun pa*“ (Dagy).

ཚོ་རོལ་ *cho rol*.

1. unsicher.

Lex. *ṅes med* (TTC).

2. gegenteilig.

Lex. *go ldog* (TTC).

ཚོ་ལོ་ ^{1}*cho lo*.

1. Würfel, Würfelspiel.

'thab dka' daṅ / g.yul ṅor brtan pa la sogs pa ~s rtse ba daṅ „Duryodhana und Yudhiṣṭhira usw. spielten mit Würfeln“ (ViśṬ 230,3); *brag kyaṅ ~ tsam du btaṅ ba skad* (metr.) „er ließ sogar den Felsen wie einen Würfel rollen, so heißt es“ (Padm 314b6); *mkhur tshos g.yas pa'i steṅ na ~ ris* „auf der rechten Wange ist das Muster eines Würfels“ (Glr 89,15); ~ *daṅ mig maṅ⟨s⟩ lta bu'i rtsed jo'i rigs* „Spiele wie Würfeln und *mig maṅs*“ (MTH3/5/17 15); *rgyal 'pham gser gyi ~ la rgya 'dre byed pa yin no* „sie streiten mit goldenen Würfeln um Sieg oder Niederlage“ (gZer 755,5).

Lex. *śo lo'am śo daṅ rtsed mo'am rgyan po* „Würfel, Spiel mit Würfeln oder Einsatz“ (brDa); ~, ~ *'gyed pa* ≅ *śo daṅ śo 'dor ba'i miṅ* „Bez. für Würfel oder würfeln“ (Dagy); ~ *'gyed pa* ≅ *śo yis rtsed mo rtse ba* (brDa); *~s rtse ba* ≅ *akṣakrīḍaḥ* „Würfelspiel“ (Mvy 7345); ~ *ba* ≅ *rgyan po pa* „ein Spieler“ (brDa); *~'i skugs* ≅ *śo yi rgyal la* „für: Einsatz bei Würfelspiel“ (Dagy).

2. Schmuckstück.

Lex. *rgyan po'am* ~ ≅ *maṇḍanam* (Mvy 6004); ~ *ba* ≅ *rgyan cha sogs brgyan pa po* „ein mit Schmuck usw. Geschmückter“ (Dagy).

ཚོ་ལོ་ ^{2}*cho lo* Rang, Titel, hohe Auszeichnung, mong. *cola* bzw. *colu* (LESSING 1960 s.v.).

Lex. *sog skad la go sa'i miṅ* „im Mongolischen Bez. eines Ranges“ (brDa); ~ *daṅ 'ja' sa* ≅ *go gnas daṅ lhan du phogs yig lta bu* „wie: Stellung und zugleich Schreiben über das Gehalt“ (brDa).

ཚོ་ལོ་ ^{3}*cho lo* npr. ein Mönch.

de'i mkhan bu ... ~ śes gsal gyis lhu'i gnas ... btab bo „sein *mkhan bu* ... Cho-lo śes-gsal gründete lHu'i-gnas“ (Nel 19a7); *mkhan du* (r. *bu*) *phyi tshar* ~ „die späteren Schüler Cho-lo [usw.]“ (Nel 19b1).

ཚོ་ལོའི་ས་བོན་ *cho lo'i sa bon* Bez. für Kaurischnecke.

Lex. *'gron bu'am 'gron bu'i rus pa* (brDa); *'gron bu* (Dagy).

ཚོག་ ^{1}*chog*.

1. genug sein; ~ *par 'dzin* zufrieden sein mit; ~ *par byed* als Ersatz nehmen.

dbyar riṅ po'i dus ni ñin źag gcig gis zla ba gsum du ma ~ pa ste „der lange Sommer [dauert] einen Tag weniger als drei Monate“ (Prav 150,17); *chos kyi rñed pas ~ par 'dzin te* „er ist mit dem Erlangen der Lehre zufrieden“ (Kāśy 13,34); *nor gyis mi ~ ñes pa* „der Fehler, daß man an Vermögen nicht genug hat“ (Suv 23,11); *byis pa'i spyod pas chog* (metr.) „genug von der Lebensweise der Toren!“ (Bca 8.185a); *'gegs pas ~ gam* „ist es genug mit der Zurückweisung?“ (Lokn 46,4); *btub pa źig byas na des ~ pa yod pa la* „wenn sie ihn bezwungen hätten, wäre es genug gewesen“ (dPe 263, 19); *gcig ~ ... yi ge drug pa* „dieser [Mantra] mit sechs Silben, der allein genügt“ (Glr 31,24); *sṅar yin na źag bdun res ~ gin yod* „früher genügten jeweils sieben Tage“ (Mil 41,23); *chu ⟨s⟩dor daṅ rgyags phye ni ṅas sbyin pas* ~ „ich gebe dir Würzmittel und Proviant, das ist in Ordnung“ (Dol4 18, 19); *chos dar bar byas pas ~ mod* „es reicht aus, daß du die Lehre verbreitest“ (Tār 158,15); *lto chaṅ ster bas mi* ~ „es reicht nicht, wenn man dir Essen und Bier gibt“ (KunK 50,18); *rgyu śor de yi ~ par byed* „wir nehmen dies als Ersatz für den verlorengegangenen Reichtum“ (Sumpa 127b6).

Lex. *'gcig* ~ ≅ *phan tshun gñis kar mi gcig gis ~ pa'am lcog par byed pa lta bu* „wie: ein Mensch kann nach zwei Seiten [arbeiten]“ (Dagy); ~ *gam* ≅ *'grig gam ruṅ ṅam* (brDa); ~ *pa* ≅ *'grigs pa'am ṅoms pa la'aṅ* „passend oder zufriedengestellt“ (brDa); ~ *pa*, ~ *'thus* ≅ *bya ba sogs byed du ruṅ ba* „Tätigkeiten usw., die zu tun angemessen sind“ (Dagy); *rgyan nam nus pa'am ~ pa* ≅ *alam* „genug“ (Mvy 6518); ~ *pa* ≅ *btub kyi ni skabs 'dir 'gro yaṅ źes pa ste / spyir btub pa ni ~ pa daṅ nus pa daṅ 'gro ba sogs maṅ por 'jug pas skabs thob la sbyar nas śas dgos so* „*btub kyi* ist hier ‚Folge‘. Weil im Allgemeinen *btub pa* für vieles verwendet wird, wie ausreichend, können und gehen usw., muß man jeweils das Richtige einsetzen“ (dPeD 186,6); *btug pa ni btub pa ste ~ pa* (dPeD 195,3).

2. erlaubt sein, dürfen, können.

tshig 'dra ba ji tsug btags kyaṅ ~ „man darf auch solche ähnliche Wörter verwenden“ (dPe 22,9); *ṅom na'aṅ 'gran pas* ~ (metr.) „obwohl wir zufrieden sein sollten, kann ich [gegebenenfalls] mit dir konkurrieren“ (Glr 106,16); *'di la bcol bas los* ~ (metr.) „es sei gewiß erlaubt, daß ich mich zu ihr hinwende!“ (Glu 34d); *chug khol ño tshoṅ byas mi* ~ „es ist nicht erlaubt, mit Sklaven Handel zu treiben“ (BhuKkh 152,2); *nad na mi ~ pa'i bsgyur sbyaṅs lci bas* „obwohl sie mich streng ermahnten, daß ich nicht krank werden dürfe“ (KTh 1: 516,3); *'gro ~ pa'i bka' yi khrol cha* „die offizielle Erlaubnis zu gehen“ (KTh 1: 522,3); *til 'bru tsam źig bgyis mi ~ ciṅ* „es ist nicht einmal in der Größe eines Sesamkorns erlaubt“ (Wadd135h 15); *gr⟨w⟩a {b}śag{s} du bud med gyi{s} ... ⟨b⟩sdad mi* ~ „in den Mönchszellen dürfen sich Frauen nicht aufhalten“ (MTH3/3/34 27); *bkag ’geg khral ’gel sogs byas mi ~ pa* „Verhinderung und Auferlegung von Steuern usw. sind nicht erlaubt“ (MTH3/5/24 30); *de’i naṅ … miṅ bris nas bcug kyaṅ ~ par* „es sei erlaubt, dahinein den Namen, den man geschrieben hat, zu stecken“ (MigTo 290,15); *’dzam gliṅ mun pa bsgyur ba’i ~* „ich kann die Welt verdunkeln“ (Sumpa 124a6).

ཆོག་ ^{2}*chog* imp. zu ↑*gcog* brechen, spalten; vgl. ↓^{2}*chogs*.

Lex. ~, *~ cig ≅ rdo gñis su gcog dgos na ~ cig* „wenn man einen Stein spalten muß, spalte!“ (brDa); *bka’ sogs bcag pa’i bskul tshig* „Imperativ für Wort usw. brechen“ (Dagy).

ཆོག་ ^{3}*chog* Kurzf. für ↑*cho ga* Ritual, Praxis.

goṅ ma’i rgyud kyi ~ rim pas (metr.) „die Ritualvorschriften (skt. *vidhikrama*) der obigen Tantras“ (Hev 2.1.5c); *sri’u gso ba la sogs groṅ ~ rgyugs pas* „weil er zu Hausritualen für das Heilen von Kindern usw. ging“ (Mil 28,26); *srog zan groṅ ~* (metr.) „dörfliche Rituale um gerösteter Speise willen“ (MilGb 411,7); *gźuṅ las bcas ~ tsam las ma bstan* „im Grundtext wird außer dem Verwünschungsritual nichts anderes gelehrt“ (MigTo 104,10); *gzuṅs ~ bya* (metr.) „die Dhāraṇī-Praxis ist durchzuführen“ (Nagdel 73,2); *gri ’dur daṅ ’dren ~ maṅ po byed skabs* „als man viele *gri-’dur-* und *’dren-chog*-Rituale durchführte“ (Lśdz-K 204,20).
Lex. *~ sgrig ≅ cho ga’i guṅ sgrig pa* „den Ritualablauf zusammenstellen“ (Dagy); *~ sgrig pa po ≅ cho ga sgrig pa po* (brDa); *~ rogs ≅ gdon pa ’don rogs la’aṅ* „Helfer bei der Rezitation“ (brDa); *~ rogs ≅ cho ga byed pa’i zla grogs* (Dagy).

ཆོག་ཁུངས་བྱས་ *chog khuṅs byas* pf. sich mit etw. begnügen.

go ba lam pa de ṅaṅ bźag pas ~ te „ich begnügte mich damit, in dem Zustand des verschwommenen Verständnisses zu verbleiben“ (KTh 1: 74,2).

ཆོག་ཆོག་ *chog chog* mit instr. genug mit! laß ab von!

ma ’brel ba smra ba des ~ „genug mit diesem unsinnigen Geschwätz [wörtl.: unzusammenhängende Rede]!“ (Lokn 136,13); *~ lus ni gduṅ bas* (metr.) „laß ab davon, [deinen] Körper zu quälen!“ (Lokn 98,29).

ཆོག་མཆན་ *chog mchan* Erlaubnis.

Lex. *chog pa’i yig mchan miṅ rtags bkod pa* (Dagy).

ཆོག་འཐུས་ *chog ’thus* angemessen, richtig.

Lex. *bya ba sogs byed du ruṅ ba* (Dagy).

ཆོག་ཤེས་ *chog śes* Zufriedenheit, Bescheidenheit, Genügsamkeit.

’khrel ’dzem ~ kho na ’byor ba’i mchog (metr.) „nur Bescheidenheit und Zufriedenheit sind der größte Reichtum“ (Pd 115d); *bcom ldan ’das rnams ni / blta bas ~ mi śes pa yin pas* „weil man sich an den Erhabenen nicht sattsehen kann“ (Udr 5,5); *mdzes śiṅ lta bas chog mi śes pa ’di* (metr.) „er ist hübsch und man kann ihn nicht genug anschauen“ (Padm 143b3); *sems kho thag chod pa ~ dpon* „der Geist, der entschlossen ist, ist der Herr der Bescheidenheit“ (Mil 101,28); *’dod pa chuṅ źiṅ ~ pas* „da er wenig Wünsche hatte und genügsam war“ (Tār 105,9); *’dod pa chog mi śes pa* „Verlangen, das man nicht zufriedenstellen kann“ (BcaK 264,5); *~ kyis khral bsdu khrims gnon byed* „Steuereintreibung und Bestrafung sind mit Genügsamkeit durchzuführen“ (MTH3/5/31 22).
Lex. *’dod par chog ’dzin byed śes pa* „jmd., der beim Wünschen genügsam ist“ (Dagy); *~ pa ≅ saṃtuṣṭaḥ* „zufrieden“ (Mvy 2937); *~*

pa ≅ ’dod pa chuṅ ba ste chos gos ṅan ṅon tsam gyis ~ pa lta bu „wenig begehrend, z.B. mit armseliger Mönchskleidung zufrieden sein“ (brDa); *chog mi śes pa ≅ ham pa ’dod pa chen po* „habgierig, viel begehrend“ (brDa).

ཆོགས་ ^{1}*chogs* imp. zu ↓*’chag*.

1. gehen.
Lex. *~ śig ≅ rta sogs bcags pa’i bskul tshig* „Imperativ für Pferd usw. reiten“ (Dagy).
2. glätten.
Lex. *~ śig ≅ snam bu bcag⟨s⟩ dgos na ~ śig daṅ* „wenn eine Decke zu glätten ist, glätte!“ (brDa); *~ śig ≅ snam bu … sogs bcags pa’i bskul tshig* „Imperativ für den Stoff usw. glätten“ (Dagy).

ཆོགས་ ^{2}*chogs* auch *chog* zerbrechen, zerbrochen werden; vgl. ↑*gcog*.

sgo ṅa chu ṅu / ṛi ched po ’i ljid kyịs mnan na ~ kraṅ „ein kleines Ei kann zerbrochen werden, wenn es vom Gewicht eines großen Berges niedergedrückt wird“ (PT1287 512); *mi chog pa byed pa yin mod* „[du mußt] dafür sorgen, daß [der Stein] nicht bricht“ (MilGb 382,7).

ཆོངས་ *choṅs* imp. zu ↓*’chaṅ* halten, anfassen; *sñiṅ la ~*, *sems la ~* im Herzen bewahren, beherzigen.

gnad kyi gsuṅ ṅag sñiṅ la ~ „bewahre die essentiellen Worte im Herzen!“ (Mil 101, 18); *sñiṅ gtam gyi tha ma ’di rnams ma brjed par sems la ~ śig* „vergiß nicht diese allerletzten Ratschläge und beherzige sie!“ (Mil 105,26).
Lex. *lag pa sogs ~ śig ces bskul tshig* „Imperativ: fasse mit der Hand usw. an!“ (Dagy).

ཆོད་ ^{1}*chod* alttib. auch *cod*.

1. zerschnitten werden, getrennt werden, beendet sein, beseitigt sein, durchkreuzt werden; *~ pa* Spalt, Hindernis.
ral gyị (r. *grị*) *mdor* (r. *rdo*) *cod / gñis gsol to* „er schenkte ihm zwei Steine durchschlagende Schwerter“ (PT1287 262); *sgrib pa daṅ ~ pa daṅ kun nas ldaṅ ba* „Verdunklung, Hindernisse und Verfangenheit“ (K63 279b6); *thur du ’khrus pa ~ pa’i rjes la* „nachdem das Abführen beendet ist“ (Siddh 21.14); *lkog ma mchu daṅ rkan daṅ lce / ~* (metr.) „ein Spalt an Hals, Lippen, Gaumen und Zunge“ (T1748 121b2); *’di ni mtshon gyis mi ~ ciṅ* (metr.) „Waffen zerschneiden die [Seele] nicht“ (ViśṬ 222,20); *chos kyi sgro ’dogs ~ pa* (metr.) „jemand, der alle Zweifel bezüglich der Dharmas beseitigt“ (Padm 300a4); *kha spu … spu gris ma ~ nas* „sie schneiden die Barthaare nicht mit dem Schermesser“ (Bu 873,4); *de gñis kyi bar du yol bas ~ par byas so* „diese beiden waren durch einen Vorhang dazwischen getrennt“ (Tār 60,1); *dkar gos naṅ nas ~ soṅ* (metr.) „ausgeschnitten aus [seinem] weißen Gewand“ (Glu 44b); *’khrul gtsaṅ mar ~ pa* „indem die Irrtümer vollständig beseitigt sind“ (MTH3/5/30 b11); *god kha ~ pa* „der Verlust wird enden“ (MigTo 166,3); *chu smad la śi śi mjug ~* (metr.) „stirbt man bei *chu smad*, endet die Todesfolge“ (Nagdel 75,15); *’char tshul thams cad … ~ ciṅ* „alle Eindrücke werden abgeschnitten“ (Akhr2 89,15); *bya sgro rluṅ ~* (metr.) „[das Schwert, das] eine Vogelfeder im Wind durchschneidet“ (gZi 2: 353,3); *dguṅ gnam ’phaṅ mi ~ dog⟨s⟩ pa* „Bedenken, daß der weite Himmel nicht durchkreuzt werden könnte“ (Sumpa 14a2).
Lex. *gźan gyis ma ~ pa’i tshe la ≅ anantarajanma* „ununterbrochene Geburten“ (Mvy 7531); *chod pa ≅ bar du ~ pa … lta bu* „wie: Hindernis“ (brDa); *~ pa’am sgrib pa ≅ nivaraṇam* „Hindernis“ (Mvy 6511).
2. entschieden, festgestellt, verstanden werden; *khuṅs ~* wirklich verstehen; *chad du ~ par gcad* bestraft werden.
su le lo bkyid pa chadu ~ par gcado „wer nachlässig handelt, soll bestraft werden“

(MTāgh/cIII25 d); *khuṅs ma ~ par* „indem sie den wirklichen Sachverhalt nicht verstehen“ (BhuGr 24,23); *yun du bźugs par yaṅ kha tshon mi ~ kyi* „es ist nicht zu entscheiden, ob er noch lange leben wird“ (KTh 1: 488,5); *blos blaṅs kyi 'khrun thag gtsaṅ mar ~ pa 'di* „die in klarer Weise getroffenen freiwilligen Entscheidungen“ (Wadd135 34); *bka' brten* (r. *gtan*) *gyi⟨s⟩ ~ 'dug ciṅ* „es wurde mit der Herrscherurkunde festgelegt“ (MTH3/3/1 12); *chos sde gnaṅ yig gi ~ bźin* „entsprechend den Entscheidungen der dem Kloster gewährten Urkunden“ (MTH3/5/2 3); *rjes bcad pas kyaṅ rjes ma ~* „er wollte die Spur aufnehmen, aber er konnte die Spur nicht aufnehmen“ (gZer 176,3); *man ṅag ma ~ … gnas skye* (metr.) „es entsteht der Zustand, daß man eine Unterweisung nicht versteht“ (Magy 8b5).
Lex. *chad pa ~ pa lta bu* „wie: strafen“ (brDa); *gros thag sogs bcad zin pa la* „für: zu einer Vereinbarung usw. gekommen sein“ (Dagy).

ཆོད་ ^{2}*chod* imp. zu ↑*gcod*.

1. schneiden, durchschneiden; *srog ~* töten.
dal bus ~ la „säge [den Sandelbaum] langsam durch!“ (Glr 70,1); *dogs pa ~* „beseitige Zweifel!“ (Mil 102,12); *ṅa'i srog ~ cig* „nehmt mir das Leben!“ (Mil 125,8); *sa'i / dgra rnams ~ cig* (metr.) „durchschneide den Feind der Erde!“ (Vḍk 2: 387,5).
2. entscheiden; *rin thaṅ ~* den Wert schätzen.
khrịn ni śos ~ „die Spannseil[-Strafe] soll mit dem Würfel entschieden werden“ (ITJ740 274); *rin po che 'di'i rin thaṅ ~ cig* „schätzt den Wert dieser Juwelen!“ (Udr 4,10); *stoṅ lam phrag gaṅ ~* „entscheide, wo die Kreuzung ist!“ (sBa 65,11).
Lex. *kha mchu thag gcod … dgos na ~ cig lta bu* „wie: wenn ein Rechtsstreit zu entscheiden ist, entscheide!“ (brDa); *bcad pa'i bskul tshig* (Dagy); *~ cig* ≅ *gros daṅ kha mchu sogs thag ~ cig lta bu* „wie: triff eine Entscheidung bei der Beratung, Streit usw!“ (Dagy).
3. schließen.
Lex. *sgo ~* ≅ *sgo rgyab śog* „schließ die Tür!“ (brDa, ähnl. Dagy).

ཆོད་གན་ *chod gan* schriftliche Vereinbarung, Vertrag; Verpflichtungserklärung (SCHNEIDER 2012: Bd. 2, p. VI).

Lex. *kha mchu thag chod pa'i gan rgya* (Dagy); *je kha* ≅ *~ la'aṅ* (Dagy).

ཆོད་དོན་ *chod don* Entscheidung, Abmachung.

zla ba gñis tsam ~ bźin bskyal „etwa zwei Monate lang brachte sie [ihm Nahrung] gemäß der Abmachung“ (Mil 121,14).
Lex. *thag chod kyi don* „i. S. v. Entscheidung“ (Dagy).

ཆོད་པོ་ *chod po* Abmachung.

Lex. *kha chad* (Dagy).

ཆོད་ཡིག་ *chod yig* schriftliche Vereinbarung.

sgrub sprod ~ zla 8 tshes 23 ñin zin pa dgos rgyu bcas „es ist erforderlich, die Zahlungen und die schriftliche [Zustimmungs]vereinbarung bis zum 23. Kalendertag des 8. Monats zu erledigen“ (MTH3/5/30 a55).
Lex. *thag chod pa'i bcad khra lta bu* „wie: Niederschrift einer Entscheidung“ (Dagy).

ཆོན་ཐག་ *chon thag* Zeltschnur.

de rnams kun dga' ra ba'i ~ chen po bźir grags „diese [Klöster] sind als die ‚vier großen Zeltschnüre von Kun-dga' ra-ba‘ bekannt“ (Nel 20a4).
Lex. *sbra gur gyi ~ lta bu* „wie: Schnur eines Yakhaarzeltes“ (Dagy).

ཆོབ་ *chob* imp. verheimlichen, verbergen.

Lex. *ñes pa 'chab dgos na ~ cig* „wenn ein Fehler zu verbergen ist, verbirg!“ (brDa); *ñes pa sogs 'chab pa'i bskul tshig* „Imperativ

zu: das Vergehen usw. verheimlichen“ (Dagy).

ཆོབ་ཆོབ་ *chob chob* onom. schmatzendes Geräusch.

Lex. *~ ces pa'i sgra la'aṅ* „auch für ein Geräusch wie *chob chob*“ (brDa).

ཆོམ་ *chom* ↓*choms*.

ཆོམ་རྐུན་ *chom rkun* Räuber, Dieb; Diebstahl.

ṅa'i yul du sus kyaṅ ~ mi bya'o „in meinem Land darf niemand einen Diebstahl begehen“ (K1 ka 127b4); *~ daṅ … bral ba … byed du bcug ste* „er sorgte dafür, daß [das Volk] ohne Räuber war“ (Prav 15,1); *dge ba'i rtsa ba thams cad rku bas ~ daṅ mtshuṅs so* „[der Geist] ist einem Räuber gleich, weil er alle Wurzeln des Heilsamen stiehlt“ (Kāśy 148,14); *rgyal po ~ brdeg sdigs gsad* (metr.) „von Königen und Räubern geschlagen, bedroht, getötet werden“ (Suv 31,3); *~ nor ni sgrub byed de* (metr.) „Diebe streben nach Gütern“ (Udr 21,17); *~ las ni dben gyur ciṅ* (metr.) „wer sich abseits von Diebstahl (skt. *caurya*) hält“ (Srkk 141.2); *~ daṅ … me yis sdug bsṅal byed* (metr.) „es führt zu Leiden infolge von Dieben oder Feuer“ (Hev 1.5.3c); *khyod ni … ~ bgyid pa tshar yaṅ gcod* (metr.) „du bezwingst die Räuber“ (Ppu 102b); *~ … sgra med 'jab ciṅ 'gro ba yis* (metr.) „weil Diebe sich lautlos schleichend fortbewegen“ (Bca 5.73a); *~ … lam dgag ma nus par* „ohne daß ihm Räuber den Weg versperren konnten“ (Tār 93,11); *~ maṅ la* (metr.) „Räuber und Diebe sind zahlreich“ (Vḍk 2: 351,1); *ku be ra yi ~ 'chiṅ ba* „Kuberas Fesseln der Diebe“ (PhB 2: 216,1).
Lex. *cauraḥ* (Mvy 5350); *taskara* (Ak 254.24); *jag pa'i miṅ* (Dagy); *~ par grags pa* ≅ *cauro dhvajabaddhakaḥ* „berüchtigter Räuber“ (Mvy 8799).

ཆོམ་རྐུན་མ་ *chom rkun ma* „Diebin“, npr. eine Gottheit.

gśin rjer ~ … źes brjod (metr.) „im Süden Caurī, so heißt es“ (Hev 1.9.11a).

ཆོམ་པོ་ *chom po*.

1. Räuber.
~s phrogs pa ji bźin du / sgren mo lag pa stoṅ par (metr.) „wie von einem Räuber beraubt nackt und mit leeren Händen“ (Bca 6.59c); *mā li ka buddhi … tu ruṣka'i ~s bkroṅs* „die Räuber der Turuṣkas ermordeten Mālikabuddhi“ (Tār 75,21); *des jag pa ~ 'joms par the tshom med do* „dadurch [gelingt es] zweifellos, Banditen und Räuber zu vernichten“ (MigTo 197,13).
Lex. *caura* (Ak 254.24); *gźan rnams 'joms par byed pa'i rkun ma jag pa* „Dieb, der andere überfällt; Räuber“ (brDa); *rkun ma jag lta bu* (Dagy).
2. Tumult.
Lex. *ḍimba* (Ak 292.14).

ཆོམས་ ^{1}*choms* imp. und res. zu ↓*'joms* besiegen.

rtag tu dgra ni ~ par 'gyur (metr.) „er wird immer seine Feinde besiegen“ (Suv 123, 17).
Lex. *naṅ gi dgra khoṅ khro sogs ~ śig lta bu* „wie: besiege den inneren Feind, den Zorn usw.!“ (brDa); *ñon moṅs daṅ dgra sogs bcom pa'i bskul tshig* „Imperativ zu: die Befleckungen und Feinde usw. besiegen“ (Dagy); *chom pa* ≅ *bcom pa'i don* (Dagy); *gnod pa ~ pa'am tsher ma dkrugs pa* ≅ *marditakaṇṭakaḥ* „jmd., der seine Feinde bezwungen hat“ (Mvy 3619); *mi ~ pa'am mi brtul pa'am mi rdzi ba* ≅ *anavamardanīyaḥ* „jmd., der nicht unterdrückt werden kann“ (Mvy 5199).

ཆོམས་ ^{2}*choms* auch *chom pa* Raub.

Lex. *caurya* (Ak 254.25); *chom pa* ≅ *brkus pa … don* (Dagy).

ཆོལ་ ^{1}*chol* imp. zu ↓^{1}*’chol* beauftragen, anvertrauen.

Lex. *’phrin las bcol dgos na ~ cig* „wenn eine Aufgabe anzuvertrauen ist, vertraue sie an!“ (brDa); *las sogs bcol ba’i bskul tshig* „Imperativ zu: eine Arbeit usw. anvertrauen“ (Dagy).

ཆོལ་ ^{2}*chol* verwirrt sein; vgl. ↓^{2}*’chol*.

Lex. *ṅag ’chal maṅ du ~ lta bu la’aṅ* „auch für: er hat so viel Unsinn geredet!“ (brDa).

ཆོལ་ ^{3}*chol* imp. (?) ausbreiten; vgl. ↑^{1}*gcal*.

Lex. *gcal du chal mar ~ lta bu* „wie: breite gleichmäßig aus!“ (brDa).

ཆོལ་ཁ་ *chol kha* Distrikt, Region, Provinz; ~ *gsum* die drei traditionellen Provinzen Tibets.

Lex. *sde tshan gyi miṅ* (Dagy); ~ *gcig* ≅ *tshogs pa gcig gam sde khag gcig* „eine Gruppe oder ein Distrikt“ (brDa); ~ *gsum* ≅ *dbus gtsaṅ chos kyi ~ daṅ mdo stod mi’i ~ daṅ mdo smad rta’i ~ gsum zer* „dBus-Tsang, der Distrikt der Lehre, Amdo, der Distrikt der Menschen und Khams, der Distrikt der Pferde, die drei“ (brDa); ~ *gsum* ≅ *dbus gtsaṅ / mdo stod / mdo smad bcas la* (Dagy).

ཆོལ་ཟངས་ *chol zaṅs* Spucknapf, Nachttopf, Gefäß zum Waschen der Füße.

Lex. *pratigrahaḥ* (Mvy 8964); *phran tshegs ’grel ba las rkaṅ pa khrus snod daṅ ṭī ka las rkaṅ lag khrus snod daṅ gser gyi lde mig las ~ ’dzed źal bzed źal miṅ źes daṅ rna rgyan du mchil ma’i snod du gsuṅs* „nach dem Kommentar zum Kṣudraka[vastu]: Gefäß, um die Füße zu waschen. Nach der *Ṭīkā*: Gefäß zum Waschen der Füße und Hände. Nach dem *gSer-gyi lde-mig*: Spucknapf. Im *rNa-rgyan* heißt es: Gefäß für den Speichel“ (brDa); *bzed źal gyi miṅ* (Dagy); *mchil snod/ gcin snod / rkaṅ lag ’khru snod* (TTC).

ཆོས་ ^{1}*chos*.

1. Gesetz, Belange, Grundsätze, Lehre, Religion, Haltung, Tugend, das Rechte; *kla klo’i* ~ Islam; *dgra* ~ Kriegskunst.

gnam gyị ~ daṅ mtshuṅs par ni / bka’ brtsan te „die Befehle waren mächtig, indem sie den Gesetzen des Himmels glichen“ (In10 8); *dgra ~ kyị thabs* „die Mittel der Kriegskunst“ (In12 E49); *gsan pa’i ~ rnams rnam dpyad de* (metr.) „prüfe die Gesetze, die du hörst!“ (KanL 12c); ~ *don ’dod daṅ thar pa* (metr.) „das Rechte, Nützliche, Angenehme und die Befreiung“ (Pś 5a); *gces pa ’dor ba’i ~ su gnas śiṅ* „er lebt in einer Haltung, die das Wesentliche verschmäht“ (Kāśy 21,17); ~ *kyi lugs … ni rgya gar daṅ phal cher mthun* „die religiösen Gebräuche stimmen weitgehend mit den indischen überein“ (Liy1 176a4); *bde ba ~ med par ma yin* (metr.) „es gibt kein Glück ohne Tugend“ (Ahs 1.2.20a); *dman pa’i ~ la sbyar mi bya* (metr.) „er führe ihn nicht in die geringe Lehre ein“ (Bca 5.90b); *gau ta ma la sogs pa ~ kyi bstan bcos* „die Gesetzbücher (skt. *dharmaśāstra*) [von] Gautama usw.“ (NB 3.132); *’jig rten gyi ~ gaṅ yin* „was sind die Normen der Welt?“ (Lokn 72,17); ~ *log brtsams pas* „er schuf eine falsche Lehre“ (dPe 84,11); *sṅar gyi ~ rnams* „frühere religiöse Lehren“ (Padm 286b1); *’jig rten pa’i ~ kyi mchog skyed par byed de* „er bringt die höchsten weltlichen Tugenden hervor“ (Bu 725,7); *’dul ba’i ~ nas* „aus den Grundsätzen des Vinaya“ (sBa 84,4); *bu mo … mi ~ pher ba* „ein Mädchen, tüchtig in weltlichen Angelegenheiten“ (Mil 29,10); *kla klo’i ~ daṅ por byuṅ ba’aṅ yin te* „der Islam kam auch zum ersten Mal auf“ (Tār 63,3).

Lex. *raṅ gi ṅo bo ’dzin pa’i don daṅ / dge ba la* „i. S. v. die eigene Natur erfassen und für Tugend“ (Dagy); *don bcu la ’jug ste rnam bśad rigs pa las / ~ ni śes bya lam daṅ ni / mya ṅan ’das daṅ yid kyi yul / bsod nams tshe daṅ gsuṅ rab daṅ / ’byuṅ ’gyur ṅes daṅ ~ lugs la’o* „verbunden mit zehn Bedeutungen; aus dem *rNam-bśad rigs-pa*: *chos* ist das Phänomen, der Weg, das Nirvāṇa, das Objekt des Geistes, das Verdienst, die Lebenszeit, der Lehrtext, das Entstehen, die Gewißheit und das religiöse System“ (brDa); *mi’i ~* ≅ *manuṣyadharma* „die menschlichen Gepflogenheiten“ (Mvy 8367).

2. Dharma, die buddhistische Lehre, auch ~ *rnams*, *dam pa’i* ~ die buddhistische Religion; ~ *’di pa* Buddhist; ~ *’di min pa* Nichtbuddhist; ~ *med* Ungläubiger; ~ *smra ba po* Dharmalehrer.

’jig rten las ’das pa’i ~ bzaṅ po „der gute Dharma, der über die Welt[grenzen] hinausgeht“ (In4 29); *’dị ltar saṅs rgyas kyị ~ mdzad pa ’di* „dieses Ausüben der Religion des Buddha“ (In8 19); *dam pa’i ~ riṅ du bźugs śiṅ* „der edle Dharma hat lange Bestand“ (Liy2 86); *byaṅ chub sgrub / yaṅ dag ~ sgrub byed tshe* (metr.) „wenn er den vollkommenen Dharma übt, um Erleuchtung zu erlangen“ (Rgs 30.2c); ~ *rnams la ni som ñi yid gñis byed* (metr.) „dem Dharma gegenüber hegt er Zweifel und Zwiespalt“ (Kāśy 16,26); *de bźin gśegs pa’i ~ dkon mchog* „das Juwel der Lehre des Tathāgata“ (K14 34b3); *li yul du ~ byuṅ ste* „der Dharma erschien im Lande Li“ (Liy1 188a5); *rmoṅs pas dam ~ ’tshoṅ ba* (metr.) „einer, der den edlen Dharma törichterweise verkauft“ (Saṃv 8.9c); ~ *rnams kun gyi lam la ni* (metr.) „im Hinblick auf den Dharma und alle [anderen] Wege“ (Ahs 1.2.30); ~ *ni … rin chen pas* (metr.) „weil [deine] Lehre eine Kostbarkeit ist“ (Ppu 97c); ~ *la sems pa* (metr.) „die Beachtung der religiösen Pflicht“ (Bca 5.40b); *rgan mo’i ~ bden* „die Belehrung einer alten Frau ist Wahrheit“ (dPe 41,13); *mdo rgyud … la sogs pa ~ kyi sgo thams cad* „alle ‚Tore‘ der Lehre, die Sūtras, Tantras usw.“ (Nigu 41,3); *rgyu ’bras kyi ~ maṅ du bsgyur kyaṅ* „obwohl viele Lehren [zu der Kategorie] von Tat und Frucht gehörten“ (VaiNth 90,2); ~ *la yid ches bon the tshom* (metr.) „er glaubte an den Dharma und zweifelte am Bon“ (Padm 293a2); *bden gñis mtshan ñid can de ~* „das, was die Merkmale der beiden Wahrheiten besitzt, ist die Lehre“ (Bu 648,1); ~ *dge ba bcu la brten pa’i rgyal khrims* „das königliche Gesetz, basierend auf den zehn Tugenden des Buddhismus“ (Glr 56,1); ~ *ñon moṅs ’dul ba thabs kyi lam* (metr.) „der Dharma ist ein Mittel, um die Befleckungen zu überwinden“ (Mil 101, 26); ~ *’brel ni phyag dbaṅ gcig las med de* „was die Verbindung mit dem Dharma angeht, so hatte er nur eine Weihe [erhalten]“ (Dol3 45,6); *ya rabs kyi rkyen du lha ~* „das Kennzeichen der Edlen ist der Dharma“ (PTs 21b2); *zaṅ ziṅ med par ~ sbyin daṅ* „das uneigennützige Gewähren der Lehre“ (Tār 87,22); ~ *su ’gro ba ’dug* „du bist auf die Lehre hin ausgerichtet“ (KunK 24,27); *dam ~ rṅa chen* (metr.) „die große Trommel der vorzüglichen Lehre“ (Vḍk 2: 380,2); *gsaṅ sṅags kyi ~* „der Dharma des Mantra[-Systems]“ (Thgr 137,3); ~ *kyi rgyal srid spyi’i rnam par gźag pa* „die allgemeinen Regeln der religiösen Herrschaft“ (BhuKkh 132,25); *sṅon gyi bag chags kyi dbaṅ gis ~ la dad nas* „nachdem man kraft früherer Gewohnheit an die Lehre glaubt“ (ThK 2: 524,3); ~ *byas pas* „durch die Ausübung des Dharma“ (TsoṅNth 5,11b5); *’dod ~ daṅ khrom dbaṅ rtsal* (r. *stsal*) „er gab die gewünschten Lehren und Masseneinweihungen“ (KTh 1: 140,6); ~ *med sdig can* „unreligiöse Sünder“ (MTH3/3/34 10); ~ *sgrub pa’i ’thun* (r. *mthun*) *rkyen* „Quelle der [finanziellen] Hilfsmittel zur Realisierung des religiösen Gesetzes“ (MTH3/5/25 17); *saṅs rgyas ~ daṅ dge ’dun gyi bden pa* „die Wahrheit des Buddha, des Dharma und des Saṃgha“ (MigTo 100,4); *zab rgyas ~ kyi bsil zer* (metr.) „mit den kühlenden Mondstrahlen des tiefen und weiten Dharma“ (PhB 7: 118,5); ~ *sgruṅs sems la ’char ba ’oṅ* „das religiöse Epos wird in seinem Geist aufgehen“ (Gesar 348,46); ~ *med zog po*

(metr.) „der betrügerische Ungläubige" (Sumpa 124b6).
Lex. *saddharma* (in Mvy 6352); ~ *kyi sbyin pa* ≅ *blaṅ dor gsuṅs pa* „Rede darüber, was anzunehmen und zurückzuweisen ist" (brDa); ~ *kyi sbyin pa* ≅ *gźan la* ~ *bśad pa daṅ* ~ *kyi bslab bya byed pa* „anderen die Lehre erklären und Unterweisung im Dharma geben" (Dagy); ~ *'di pa* ≅ *naṅ pa saṅs rgyas pa* „Buddhist" (brDa); ~ *'di pa* ≅ *raṅ raṅ gi* ~ *la* „für: die eigene Lehre eines jeden" (Dagy); ~ *'di min pa* ≅ *phyi rol pa* „Nichtbuddhist" (brDa); *blon 'debs ni* ~ *ston nam zur nas gros 'debs* „einen Rat geben, ~ *ston* oder beraten" (Liś 19,13); ~ *smra ba* ≅ *dharmabhāṇakaḥ* „jmd., der den Dharma vorträgt" (Mvy 2764); ~ *la dkar ba* ≅ *dad pa can* „gläubig" (brDa).

3. religiöser Text, Dharmatext, Lehrtext.
skye śi'i 'khor ba'i ~ *kyi yi ge le'u* „Kapitel vom Dharmatext über den Kreislauf von Geburt und Tod" (sKyeśi 87,9); *bod kyi* ~ *kyi gźuṅ bzaṅ po kun* „alle guten Dharmatexte Tibets" (PT1287 454); *dge sloṅ* ~ *smra ba* „der Mönch, der den Dharmatext vorträgt" (Suv 79,12); *zab mo'i* ~ *ni klog pa* (metr.) „tiefsinnige Dharmatexte lesend" (Hev 2.8.7b); *sṅar khri sroṅ lde btsan la gsuṅs pa'i* ~ *tsho* „die früher dem Khri-sroṅ lde-btsan verkündeten Dharmatexte" (VaiNth 217,5); *theg pa che chuṅ gi* ~ *du ma bsgyur* „sie übersetzten viele Texte des Hīnayāna und Mahāyāna" (Nel 11a6); *dkor mdzod ñi śu* ~ ... *kyis gtams* (metr.) „zwanzig Schatzkammern wurden mit Texten [u. a.] gefüllt" (Padm 312a4); *lo paṇ gñis kyis* ~ *bsgyur ba'i grwa* „der Kolleg, wo die Dharmatexte von den Lotsābas und Paṇḍitas übersetzt wurden" (Bu-Sz 48,8); *rta ... gcig la ...* ~ *bkal nas* „nachdem sie die Dharmatexte auf ein Pferd geladen hatten" (Debm 6b8); *ṅa kha niṅ gi* ~ *'khyer byuṅ ba de 'tshol lo* „ich suche den, der den Lehrtext letztes Jahr gebracht hat" (sBa 85,2); *bon po'i* ~ *thams cad / źaṅ źuṅ gi yul nas bsgyur te* „alle religiösen Texte des Bon sind aus [der Sprache des] Landes Źaṅ-źuṅ übersetzt" (Glr 48,25); ~ *maṅ du gsan* „er hörte Belehrungen in großer Zahl" (Debṅ 478,6); *bdag gis* ~ *gnaṅ ba'i khag khur* „ich sorge dafür, daß ihm die Unterweisung gewährt wird" (Mil 65,24); *klog śes na* ~ *thon* „wenn [du] lesen kannst, trage einen Dharmatext vor!" (Mil 68,27); *der byams pa'i* ~ *lṅa yaṅ yi ger bkod* „hier wurden auch die fünf Lehrtexte des Maitreya schriftlich aufgezeichnet" (Tār 88,6); ~ *'di thos nas* „wenn sie diesen Dharmatext gehört haben" (Thgr 258,4); ~ *tshan gyi ka tho ... bkod par* „im alphabetisch zusammengestellten Register der Texte" (PhB 2: 208,5).
Lex. ~ *kyi sbyin pa* ≅ *phyag dpe khrid pa lta bu la'aṅ* „auch wie: Anweisung in Buchform" (brDa).

4. Gegebenheit, Daseinsfaktor, Sachverhalt, Eigenschaft.
byaṅ chub kyi phyogs daṅ 'thun (v. l. *mthun*) *pa'i* ~ *sum cu rtsa bdun* „die 37 zur Erleuchtung beitragenden Gegebenheiten" (Prav 109,7); *'dus byas 'dus ma byas daṅ* ~ (metr.) „gestaltete und ungestaltete Dharmas" (Rgs 7.3a); *mi dmigs pa'i* ~ *rnams* „Gegebenheiten, die keine [wirklichen] Objekte sind" (Kāśy 143,4); *byaṅ chub la 'gegs byed pa'i mi dge ba'i rtsa ba'i* ~ „unheilsame grundlegende Gegebenheiten, die die Erleuchtung behindern" (K10 ga 24b4); ~ *thams cad ni kun nas ldaṅ ba med pas* „alle Daseinsfaktoren sind ohne Entstehen" (K14 81b2); ~ *kyi ṅo bo ñid daṅ khyad par* „Wesen und Besonderheit der Daseinsfaktoren" (MSg 41,26); ~ *thams cad ni ... dṅos po daṅ bral ba'i phyir* „weil alle Dharmas ohne Substanz sind" (VinUp 53,4); *'khor ba ni ... 'jigs pa'i* ~ *can yin no* „der Wiedergeburtenkreislauf hat die Eigenschaft der Furcht" (Udr 28,31); ~ *thams cad ni chu zla daṅ ... 'dra ste* „alle Dharmas gleichen dem Mond im Wasser" (Vikn 120,14); *gaṅ zag daṅ* ~ *la mṅon par źen pa* „der falsche Glaube an Person und Gegebenheit" (Saṃdhi 127,12); *ñon moṅs*

'jig rten ~ *rnams* (metr.) „die befleckten weltlichen Dharmas" (Ppu 39c); *'jig pa'i* ~ *can dag tu* (metr.) „mit der Gegebenheit der Vergänglichkeit" (Bca 8.29c); *mi 'dod pa'i* ~ „ein unerwünschter Sachverhalt" (NBṬ 127,12); *ṅal / źes pa ... ni mṅal ldan ma'i /* ~ *maṅ po rnams* (metr.) „Erschöpfung ist die Eigenschaft einer Schwangeren" (Kāvyād 1.99c); ~ *ñid kyi bden pa* „die Wahrheit der Gegebenheiten" (Nigu 40,6); *phyi naṅ* ~ *kyi sgro 'dogs* (metr.) „Zweifel bezüglich der äußeren und inneren Dharmas" (Padm 300a4); *śin tu 'dus* ~ *lṅas* „mit fünf sehr verbundenen Gegebenheiten" (Bu 733,5); *'khor ba'i* ~ *la sñiṅ po med* (metr.) „die weltlichen Gegebenheiten haben keine Substanz" (Mil 112,8); ~ *thams cad ṅo bo ñid med par gsuṅs pas* „weil man sagt, daß alle Gegebenheiten ohne Eigennatur sind" (Tār 89,20); *khyad* ~ *du ma daṅ bcas par gsuṅs* „die Aussage, er sei mit vielen besonderen Eigenschaften versehen" ('Dzam 4,23).
Lex. ~ *thams cad stoṅ pa ñid* ≅ *sarvadharmaśūnyatā* „die Leerheit aller Gegebenheiten" (Mvy 946; sGra 209); ~ *thams cad* ≅ *yod pa thams cad* „alles Seiende" (brDa); ~ *thams cad* ≅ *śes bya thams cad* „alles zu Wissende" (Dagy); *dgos sogs* ~ *bźi* ≅ *dgos pa / ñiṅ dgos / brjod bya / 'brel pa bcas bźi* „allgemeiner Sinn, spezieller Sinn, Inhalt und Zusammenhang" (Dagy, ähnl. brDa); *bslu ba'i* ~ *can* ≅ *moṣadharmiṇah* „mit der Eigenschaft der Täuschung" (Mvy 7314).

5. npr. der indische Gott Dharma.
~ *la dmod pa gdab par bya'o* „ich will Dharma verfluchen" (VīśṬ 232,25).

6. npr. ein Buddha, skt. Dharma (Bhad 67).

ཆོས་ ^{2}*chos* imp. zu ↓^{1}'*chos* machen.

Lex. ~ *śig* ≅ *bcos bya 'chos dgos na* ~ *śig* „wenn etwas zu machen ist, mach es!" (brDa).

ཆོས་ཀྱི་སྐུ་ *chos kyi sku* auch *chos sku* Dharmakāya; vgl. ↑*sku bźi, sku gsum*.

rdzogs pa'i saṅs rgyas ~ (metr.) „der Saṃbuddha ist ein Dharmakāya" (Suv 16,28); ~ *yi 'phrin las ni / rnam pa ñi śu bdun du bźed* (metr.) „bezüglich der Handlungen des Dharmakāya lehrt man 27 Arten" (AA 8.40c); *bde gśegs* ~ *mṅa'* (metr.) „der Sugata mit seinem Dharmakāya" (Bca 1.1a); *bcom ldan 'das rnams ni* ~ *yin te* „die Erhabenen sind Dharmakāyas" (K12 53b1); *chos sku nam mkha' lta bu'i raṅ bźin las* (metr.) „mit seinem Dharmakörper, dessen Natur wie die des Himmelsraumes ist" (Nigu 38,1); *de kho na ñid daṅ yaṅ dag pa'i ye śes ñid tsam du gnas pa de ni* ~ *źes bya'o* „was sich in der Wirklichkeit und völligen Weisheit befindet, das ist als ‚Dharmakāya' zu bezeichnen" (Bu 736,1); *chos sku ... mthoṅ bar luṅ bstan* „es wurde ihm prophezeit, daß er den Dharmakāya sehen werde" (Debm 35b5); *bcom ldan 'das kyi* ~ *bźeṅs pa'i bzo rgyu la* „als Material zur Herstellung der Dharmakāya-[Statue] des Erhabenen" (Glr 10,28); *'od gsal chos sku'i nam mkha' la* (metr.) „im Raume des klaren Lichtes, des Dharmakāya" (Mil 85,11); *raṅ rig chos sku'i dgoṅs pa* (metr.) „die Meditation des um sich selbst wissenden Dharmakāya" (Dol1 54,21); *ston pa'i* ~ „der Dharmakāya des Lehrers" (Tār 12,22); *chos sku 'gags med spros bral* „der ungehinderte und untätige Dharmakāya" (Thgr 224,5); *rnam 'dren chen po ... chos sku'i rgyal thabs mṅon du gyur te* „[du], der große Anführer, hast den Rang des Dharmakāya erlangt" (MTH3/3/24 3).
Lex. *dharmakāyaḥ* (Mvy 116; sGra 24); *chos sku* ≅ *saṅs rgyas kyi sku ṅo bo ñid sku ye śes chos sku loṅs sku sprul sku bźi* „die Körper des Buddha: Svābhāvikakāya, Jñānakāya, Sambhogakāya, Nirmāṇakāya, die vier" (brDa); *chos sku* ≅ *rnam pa thams cad mkhyen pa'i ye śes* „die Weisheit, die alles erkennt" (Dagy).

ཆོས་ཀྱི་སྐྱེ་མཆེད་ *chos kyi skye mched* der Bereich der Gegebenheiten.

~ *ces pa yid yul daṅ* „Bereich der Dharmas: Objekt des Geistes“ (Bu 645,6).
Lex. *dharmāyatanam* (Mvy 2039, Abt. *skye mched bcu gñis kyi miṅ*); *yid kho na'i yul du gyur pa'i chos sam rig byed ma yin pa sogs* „Gegebenheit, die zum Objekt des Geistes selbst geworden ist, oder das nicht Wahrnehmbare usw.“ (brDa); *yid śes kho na'i spyod yul* „nur vom Geist zu erfassendes Objekt“ (Dagy).

ཆོས་ཀྱི་ཁམས་ *chos kyi khams ↓chos khams.*

ཆོས་ཀྱི་འཁོར་ལོ་ *chos kyi 'khor lo ↓chos 'khor.*

ཆོས་ཀྱི་གྲགས་པ་ *chos kyi grags pa* auch *chos grags.*

1. npr. Dharmakīrti.
~s mu stegs ma lus pa … phyuṅ (metr.) „Dharmakīrti hat alle Nichtbuddhisten verjagt“ (NBṬ 221,14); *dbyig gñen daṅ / phyogs glaṅ daṅ / ~ ste* „Vasubandhu, Diṅnāga und Dharmakīrti“ (Debm 5a4); *~ … 'grel byed yin no* „Dharmakīrti ist ein Kommentatoren“ (Tār 144,6).
2. npr. ein Buddha.
Lex. *dharmakīrti* (Bhad 340).

ཆོས་ཀྱི་རྒྱལ་པོ་ *chos kyi rgyal po ↓chos rgyal.*

ཆོས་ཀྱི་རྒྱལ་པོའི་སྲས་ *chos kyi rgyal po'i sras* Bez. für Śrāvaka.

Lex. *dharmarājaputraḥ* (Mvy 1090, Abt. *ñan thos kyi yon tan gyi miṅ*).

ཆོས་ཀྱི་ཅོད་པན་ *chos kyi cod pan* Dharmakrone.

Lex. *~ bciṅs pa* ≅ *dharmapaṭṭāvabaddhaḥ* (Mvy 7058).

ཆོས་ཀྱི་རྗེ་ *chos kyi rje ↓chos rje.*

ཆོས་ཀྱི་བདག་པོ་ *chos kyi bdag po ↓chos bdag.*

ཆོས་ཀྱི་འདུན་ས་ *chos kyi 'dun sa* Bez. für Kloster.

Lex. *chos rwa'am dgon pa la'aṅ* (brDa); *chos grwa'am dgon pa* (Dagy).

ཆོས་ཀྱི་རྣམ་གྲངས་ *chos kyi rnam graṅs* Unterweisung über den Dharma, Lehrverkündung, Dharmadarlegung; Bez. für buddhistische Werke mit Begriffsreihen, die nach Zahlen angeordnet sind.

~ *'di bśad pa na* „als diese Unterweisung über den Dharma dargelegt wurde“ (Prav 86,7); *dkon mchog brtsegs pa chen po'i ~ 'di la* „in dieser Abhandlung über die Lehre, dem Mahāratnakūṭa[sūtra]“ (Kāśy 82,15); *gźan yaṅ … dag gis ~ 'di thos nas* „nachdem auch andere diese Lehrdarlegung gehört hatten“ (K113 123a6); *gaṅ dag ~ 'di len pa* „diejenigen, die diese Dharmadarlegung annehmen“ (K16 127a3); *~ 'di … gźan dag la bstan par bya'o* „diese Dharmadarlegung will [ich] die anderen lehren“ (ViśṬ 132,6); *~ de ñid chos kyi 'khor lo yin te* „eben diese Lehrverkündung ist das Rad der Lehre“ (Bu 771,5); *'phags pa dkon mchog brtsegs pa ~ 'bum / 'dus pa stoṅ yod pa daṅ* „das edle Ratnakūṭadharmaparyāyasūtra, das aus 1000 Abschnitten besteht“ (Tār 50,10).
Lex. *dharmaparyāyaḥ* „Dharmavortrag“ (Mvy 6263); *stoṅ ñid bcu drug daṅ / bco brgyad lta bu* „wie: 16 oder 18 Leerheiten“ (Dagy).

ཆོས་ཀྱི་དཔའ་མོ་ *chos kyi dpa' mo* Beiname Tārās.

Lex. *rje btsun sgrol ma* (brDa); *rgyal yum sgrol ma'i mtshan* (Dagy).

ཆོས་ཀྱི་དཔལ་མོ་ *chos kyi dpal mo* Beiname Tārās.

Lex. *rgyal yum sgrol ma'i mtshan* (Dagy).

ཆོས་ཀྱི་སྤྲིན་ *chos kyi sprin* auch *chos sprin* „Wolke des Dharma“, Bez. der 10. und höchsten Stufe eines Bodhisattvas.

sa bcu pa ~ la gnas pa'i byaṅ chub sems dpa' „ein Bodhisattva, der auf der zehnten Stufe weilte, der Dharmawolke“ (Nigu 41,4); *chos bzaṅ sprin gyi yaṅ rdzoṅ* „auch die Burg der ‚Wolke des guten Dharma‘“ (Padm 57b3); *bla chen ~ bzaṅ gi / 'phrin las char gyis* (metr.) „die Dharmawolke des großen geistlichen Lehrers mit dem Regen seiner guten Aktivitäten“ (ThK 2: 532,6).
Lex. *dharmameghā* (Mvy 895, Abt. *byaṅ chub sems dpa'i sa'i miṅ*; sGra 77).

ཆོས་ཀྱི་ཕུང་པོ་ *chos kyi phuṅ po* auch *chos phuṅ* Bez. der Lehrreden des Buddha; skt. *dharmaskandha* „Abschnitt, Artikel des Dharma“ (SWTF).

~ *śā ri'i bus … byas* (metr.) „das *Dharmaskandha* hat Śāriputra verfaßt“ (Bu 669,4).
Lex. *dharmaskandhaḥ* (Mvy 1417); *~ brgyad khri'am brgyad khri bźi stoṅ gsuṅs re re'i tshad ni mṅon pa'i 'grel par gzigs* „80 000 oder 84 000 Anhäufungen des Dharma; für das Maß jeder einzelnen Lehrrede siehe den Abhidharma-Kommentar!“ (brDa); *ñon moṅs brgyad khri bźi stoṅ gaṅ yaṅ ruṅ ba'i gñen po cha tshaṅ ba re ston pa'i gsuṅ rab la zer* „so heißen Lehrverkündungen, die die vollständigen Gegenmittel zu allen 84 000 Kleśas lehren“ (Dagy); *chos phuṅ* ≅ *gsuṅ rab kyi tshad* (Dagy).

ཆོས་ཀྱི་འཕགས་པ་ *chos kyi 'phags pa* ein Samādhi.

Lex. *~ źes bya ba'i tiṅ ṅe 'dzin* ≅ *dharmodgato nāma samādhiḥ* (Mvy 568).

ཆོས་ཀྱི་དབང་ཕྱུག་ *chos kyi dbaṅ phyug* Bez. für Buddhas.

Lex. *dharmeśvara* (Bhad 105, 709, 875, 919); *saṅs rgyas kyi mtshan* (brDa); *saṅs rgyas* (Dagy).

ཆོས་ཀྱི་དབྱིངས་ *chos kyi dbyiṅs ↓chos dbyiṅs.*

ཆོས་ཀྱི་དབྱིངས་སུ་ངེས་པ་ *chos kyi dbyiṅs su ṅes pa* ein Samādhi.

Lex. *~ źes bya ba'i tiṅ ṅe 'dzin* ≅ *dharmadhātuniyato nāma samādhiḥ* (Mvy 514).

ཆོས་ཀྱི་འབྱུང་གནས་སྒོ་ *chos kyi 'byuṅ gnas sgo* „Tor des Entstehungsortes der Dharmas“, Bez. für das weibliche Geschlechtsorgan, vgl. ↓*chos 'byuṅ* 3.

~ ru ni / gdoṅ ni …. phyogs par 'gyur (metr.) „[der Samen] ist dem [weiblichen Geschlechtsorgan], dem ‚Tor des Entstehungsortes der Dharmas‘ (skt. *dharmodayayonidvāra*) zugewandt“ (Saṃv 2.25a).

ཆོས་ཀྱི་མིག་ *chos kyi mig* „Dharma-Auge“, Bez. einer besonderen Wahrnehmungsfähigkeit der Buddhas, „religious insight“ (BHSD).

chos rnams la ~ rdul med ciṅ dri ma daṅ bral ba „ein in Bezug auf die Gegebenheiten von Staub und Schmutz freies Dharma-Auge“ (Prav 105,2); *lha brgyad khris ~ thob na* „80 000 Gottheiten haben das Auge des Dharma erlangt“ (Bu 798,5).

ཆོས་ཀྱི་མྱ་ངན་མེད་ *chos kyi mya ṅan med* npr. der König Aśoka.

dharma a śo ka ste ~ du grags so „er wurde als Dharmāśoka, d. i. Chos-kyi mya-ṅan-med bekannt“ (Tār 32,12).

ཆོས་ཀྱི་རྩ་འཁོར་ *chos kyi rtsa 'khor* Bez. für das Herzcakra.

Lex. *sñiṅ ga'i rtsa 'khor* (Dagy).

ཆོས་ཀྱི་རྩ་བ་ *chos kyi rtsa ba.*

1. Bez. für Herz.
Lex. *sñiṅ la'aṅ* (brDa).
2. Bez. für Zufluchtnahme.
Lex. *skyabs 'gro … lta bu* (Dagy).

3. Bez. für das Karmagesetz.
Lex. *las 'bras lta bu* (Dagy).

ཆོས་ཀྱི་ཚིག་ཅན་ *chos kyi tshig can* Rechtsgelehrter.

blo ldan ni ~ yin la „Vidura war ein Rechtsgelehrter" (VíśṬ 168,8).

ཆོས་ཀྱི་ཚོང་བརྡལ་ *chos kyi tshoṅ brdal* Bez. für Kloster.

Lex. *dgon pa'i miṅ* (Dagy).

ཆོས་ཀྱི་གཞིས་ *chos kyi gźis ↓chos gźis.*

ཆོས་ཀྱི་བཞོན་པ་ཅན་ *chos kyi bźon pa can* Beiname Maheśvaras oder Kāmeśvaras.

Lex. *dbaṅ phyug chen po la'aṅ* (brDa); *'dod lha'i miṅ źig* (Dagy).

ཆོས་ཀློང་ *chos kloṅ* Allwissenheit, Meisterschaft über die Lehre.

rnams (r. *rnam*) *mkhyen ~ chen po* „erhabene Allwissenheit" (MTH3/5/27 10).

ཆོས་ཀློང་རྙོག་ *chos kloṅ rñog* aufgebracht sein.

sñan źu thuṅ tsam 'bul bar ~ pa mi bźes pa mkhyen mkhyen źu gsol „wegen der vorgebrachten kurzen Eingabe seid bitte nicht aufgebracht" (MTH3/3/11 16).

ཆོས་སྐད་ *chos skad* Bez. für die klassische Schriftsprache.

Lex. *phal skad ma yin pa chos kyi skad* „nicht gewöhnliche Sprache, Schriftsprache" (brDa); *chos tshig* (Dagy).

ཆོས་སྐུ་ *chos sku ↑chos kyi sku.*

ཆོས་སྐོར་ *chos skor* Lehrzyklus.

lus med mkha' 'gro'i ~ dgu yod pa las „es gibt neun Zyklen von Lus-med-mkha'-'gro-Unterweisungen" (Mil 101,1); *bka' gdams kyi ~ gsan no* „er hörte die Lehrzyklen der bKa'-gdams[-Schule]" (TsoṅNth 5,17a3).

ཆོས་སྐྱོང་ *chos skyoṅ.*

1. Schützer, Schutzgottheit der Lehre, skt. *dharmapāla*; *~ sruṅ ma* dass.
~ chags pas bstan pa bsruṅs „da du dem Dharmapāla anhängst, beschütze die Lehre!" (Nel 18b2); *~ rgyal pos srid la kha mi 'jug* (metr.) „der König als Schützer des Dharma greife nicht in die Regierung ein" (Padm 54a5); *ṅas khyod kyi ~ bya yi* „ich werde deine Schutzgottheit der Lehre sein" (Bu-Sz 77,14); *khyed kyi ~ la 'jigs nas … yaṅ ma byuṅ* „aus Angst vor deiner Schutzgottheit kam niemand" (Mil 120,2); *~ gi gtor ma* „das Teigopfer der Beschützer der Lehre" (Dol1 56,2); *~ gi sprul pas koṅ bu gaṅ du bskyur der* „dort, wohin die Inkarnation eines Beschützers der Lehre die Schale warf" (Tār 160,13); *gtor ma gñis … ~ la phul* (metr.) „man übergibt zwei Teigopfer dem Schützer der Lehre" (Vḍk 2: 384,2); *dam can rdo rje ~ … bstan pa'i dgra bo sgrol daṅ* (metr.) „Dam-can rdo-rje, du Beschützer der Lehre, befreie die Feinde der Lehre!" (Glu 45b); *mkha' 'gro ~ la bka' bsgo* „den Ḍākinīs und den Beschützern der Lehre erteile man den Befehl" (Rtdz-K 121,29); *~ rnams kyaṅ thugs khrel ste* „die Dharmapāla sind dann erzürnt" (MTH 3/3/34 36); *dam can ~ sruṅ mar bcas* „samt den die Gelübde einhaltenden Dharmapāla und Schutzgottheiten" (MigTo 86,9); *~ glog dmar 'khyug 'khyug red* (metr.) „die Schützer der Lehre leuchten [wie] ein roter Blitz" (Gesar 235,11).
Lex. *phyag drug mgon po sogs ~ sruṅ ma zer* „Beschützer mit sechs Armen usw., Beschützer der Lehre" (brDa); *dam tshig can gyi sruṅ ma* „eidgebundene Schutzgottheit" (Dagy).
2. npr. ein Lehrer.
slob dpon ~ „der Lehrer Dharmapāla" (Tār 113,15); *~ rnams la chen po bźi źes grags* „Dharmapāla [u. a.] sind als die vier großen [Zierden] bekannt" (Tār 3,15).

ཆོས་སྐྱོང་ཆེན་མོ་ *chos skyoṅ chen mo* der große Dharmapāla, Bez. für Pe-har (Neb 96).

ཆོས་སྐྱོང་དྲེགས་མ་ལྕམ་སྲིང་ *chos skyoṅ dregs ma lcam sriṅ* Beiname der lCam-sriṅ (Neb 89).

ཆོས་སྐྱོང་གནོད་སྦྱིན་དམར་པོ་ *chos skyoṅ gnod sbyin dmar po* Beiname des Tsi'u dmar-po (Neb 258).

ཆོས་སྐྱོང་བའི་རྒྱལ་པོ་ *chos skyoṅ ba'i rgyal po* „der König der Dharmapālas", Bez. für Pe-har (Neb 96).

ཆོས་ཁམས་ *chos khams* auch *chos kyi khams* „Dharmabereich", Bez. für einen der 18 Wahrnehmungsbereiche, vgl. ^{1}*khams* 5.

Lex. *gzugs sgra dri ro reg bya ma yin pa'i yid kho na'i yul rnams so* „die Objekte des Geistes selbst, die ohne Form, Ton, Geruch, Geschmack und Gefühl sind" (brDa); *rnam par rig byed ma yin pa'i gzugs* „nicht wahrnehmbarer Körper" (Dagy); *chos kyi khams* ≅ *dharmadhātuḥ* (Mvy 2057, Abt. *khams bco brgyad kyi miṅ*).

ཆོས་ཁྲི་ *chos khri* Buchgestell; Sitz; Thron geistlicher Lehrer für Dharmabelehrungen.

rje rin po ches lam rim brtsams pa'i ~ „der Sitz, auf welchem rJe-rin po-che [d. i. Tsoṅ-kha-pa] den *lam-rim* verfaßt hat" (gNas 2,9); *gśam du 'phags pa rin po che'i ~* „unterhalb [ist] der Thron des 'Phags-pa Rin-po-che" (gNas 23,5); *~ źal lho gzigs su yod pa* „der Thron, der nach Süden gerichtet ist" (PhBNth 2: 47,4).
Lex. *phyag dpe 'jog byed khri'am stegs bu* „ein Thron oder Gestell, auf das man Bücher legt" (brDa); *chos 'chad pa po'i bźugs khri* „Thron für jmdn., der den Dharma erläutert" (Dagy).

ཆོས་ཁྲིམས་ *chos khrims* religiöses Gesetz, Dharmagesetz, monastische Disziplin; *~ pa* Disziplinarherr im Kloster.

~ bzaṅ pos nị „durch das gute Gesetz des Dharma" (In12 E9); *~ dar gyi yol ba* „der seidene Vorhang des religiösen Gesetzes" (Nel 4a6); *~ mdzad nas dgon pa btab* „er erließ die Klosterregeln und baute ein Kloster" (Debm 36b6); *~ 'jig pa'i gros byas pas* „sie berieten über den Untergang der monastischen Disziplin" (Glr 190,9); *dbu chos khrid rgan gźon* „die alten und jungen *dbu* [*mdzad*], *chos* [*khrims pa*] und Lehrer" (MTH3/3/35 24).
Lex. *dharmaśāstram* (Mvy 7095); *saṅs rgyas kyi bcad khrims lta bu* „wie: die festgelegten Regeln des Buddha" (Dagy).

ཆོས་འཁོར་ *chos 'khor* Kurzf. f. *chos kyi 'khor lo*.

1. Rad der Lehre; *~ pa* Bez. des Buddha.
chos daṅ ldan pa'i chos kyi 'khor lo „das mit dem Dharma verbundene Rad der Lehre" (Prav 79,19); *chos kyi 'khor lo dge ba* (metr.) „das heilvolle Rad der Lehre" (Suv 21,8); *bā rā ṇa sī'i groṅ khyer gyi druṅ na … chos kyi 'khor lo bskor ba'i sar* „bei der Stadt Benares, wo er das Rad des Dharma gedreht hat" (Liy1 172b6); *śākya thub pas … ~ lo bskor nas* „seit Śākyamuni das Rad der Lehre gedreht hatte" (Nel 7a2); *ston pa ñid smros pa'i … chos kyi 'khor lo gñis pa* „das zweite Rad der Lehre, das die Leerheit verkündet" (Bu 774,7); *chos kyi 'khor lo bskor ba'i phyag rgya can* „mit der Mudrā des Drehens des Rades der Lehre" (Glr 126,2); *chos kyi 'khor lo bskor du gsol* „bitte drehe das Rad der Lehre!" (Mil 27,6); *wa ra ṇa si'i ~ gnas* „der Ort, wo das Rad der Lehre in Benares [gedreht wurde]" (Tār 15,21).

Lex. *chos ston pa'i bya ba* (Dagy); ~ *pa* ≅ *saṅs rgyas* „Buddha“ (brDa); ~ *gsum* ≅ *'khor lo daṅ po bden bźi'i ~ bar ba mtshan ñid med pa'i ~ tha ma mtshan ñid gsum sems tsam pa'i 'dod pa ltar phye ba'i ~ gsum* „wie: das erste Rad, das Lehren der vier Wahrheiten; das mittlere Rad, das Lehren der Merkmalslosigkeit; das letzte [Rad], die Cittamātra-Lehre von den drei Merkmalen. Das sind die drei Lehren, die so unterteilt werden“ (brDa); *'khor lo bar mtha' gsum* (Dagy); *chos kyi 'khor lo* ≅ *dharmacakra* (in Mvy 1309).

2. Kloster, Dharmastätte, Zentrum der Lehre, religiöse Versammlung.

~ *gyị las daṅ dbaṅ byed cịṅ* „sie üben die Tätigkeiten und die Macht in den Dharma-Stätten aus“ (In8 42); *chu mig ~ chen mo'i gral dpon mdzad* „er fungierte als Vorsitzender bei der großen religiösen Versammlung in Chu-mig“ (Debm 26b6); ~ *chen po na btsan po … bźugs de* „im großen Kloster [bSam-yas] lebte der *btsan po*“ (sBa 87,12); *dpal gyi ~ lha sa* „Lhasa, das glorreiche Zentrum der Lehre“ (KunK 17,19); *dpal 'khor chos sde'i ~ daṅ 'dra ba* „ähnlich dem *chos 'khor* von dPal-'khor chos-sde“ ('Dzam 31,20); *bsam yas ~ chen por dbu rtse rim gsum* „im großen *chos 'khor* von bSam-yas ist eine Kuppel mit drei Stockwerken“ (gNas 7,3); *'gro śod dga' ldan ~ ba 'di pa* „diese Angehörigen [des Klosters] dGa'-ldan chos-'khor in 'Gro-śod“ (MTH3/5/21 2).

3. Bez. des Herzcakras.

rnam smin chos kyi 'khor lo las (metr.) „die [Frucht] der Reifung [kommt] aus dem *dharmacakra* [d. h. Herzcakra]“ (Hev 2.4.56b); *sñiṅ kha chos kyi 'khor lo* (metr.) „das *dharmacakra* an der Herzstelle“ (Gesar 233,29).

ཆོས་གོས་ *chos gos* Mönchsgewand, -robe; ~ *can* Bez. für Mönch.

~ *ni / drubs śiṅ kha bsgyur* (metr.) „ich nähte sein Mönchsgewand und färbte es“ (Anav 1: 49,10); ~ *gsum gyi rgyu so sor bltab ste* „der Stoff für drei Mönchsgewänder soll jeweils gefaltet werden“ (Prav 138,3); *bde bar gśegs pa'i ~ kyi tshad kyi ~* „ein Mönchsgewand von den Maßen des Mönchsgewands des Sugata“ (K3 ña 214b1); ~ *kyi grwa nas zuṅs śig* „ergreife den Zipfel meines Mönchsgewandes!“ (Udr 40,9); *ñon moṅs gñen po'i ~* (metr.) „das Mönchsgewand, das das Gegenmittel zu den Befleckungen ist“ (Srkk 79.6); *mṅal gyi khru ma ~ ñid* (metr.) „die Eihaut im Uterus ist das Mönchsgewand“ (Hev 2.4.61d); ~ *tsam źig 'chaṅ ba* (metr.) „solche, die nur einfache Mönchsroben tragen“ (T1748 127b1); ~ *gsum ma gtogs pa sbyin* (metr.) „er gebe [alles] hin, ausgenommen die drei Mönchsgewänder“ (Bca 5.85d); ~ *kyi dum bu tsam la'aṅ … phyag mdzad* „auch nur den Fetzen eines Mönchsgewandes verehrte er“ (Nel 11b2); ~ *kyi mtha' ma g.yos so* „der Saum des Mönchsgewandes bewegte sich nicht“ (Tār 9,7); *sku ber ~ daṅ bcas pa śus te* „er zog seinen Umhang und sein Mönchsgewand aus“ (KunK 57,1).

Lex. ~ *can* ≅ *dge sloṅ* „Bhikṣu“ (brDa, Dagy); ~ *rnam gsum* ≅ *snam sbyar bla gos mthaṅ gos gsum* „Überwurf, Obergewand, Untergewand, diese drei“ (brDa); ~ *rnam gsum* ≅ *rnam sbyar / bla gos / thaṅ gos gsum* (Dagy); ~ *gsum pa* ≅ *traicīvarikaḥ* (Mvy 1129); *bdun pa ni bla gos da lta ~ su grags pa* „*bdun pa*: Obergewand, jetzt als Mönchsgewand bekannt“ (KloṅD 726,1).

ཆོས་གྲགས་ *chos grags* ↑*chos kyi grags pa.*

ཆོས་གྲྭ་ *chos grwa* auch *chos gra* Klosterschule, Lehrstätte, Dharmakolleg.

kam bcu'i chos gra'i slobs pon (r. *slob dpon*) „die Ācāryas der klösterlichen Studienzentren von Kam-bcu“ (Ch0021 4); *chos gra sum bcu thams par 'khos bśam* „dreißig Dharmakollegien hatte er institutionalisiert“ (Nel 12a2); *~'i slob dpon la sum cu*

rtsa lṅa „den Lehrern der Dharmaschule wurden 35 [Scheffel gegeben]“ (sBa 53,13); *~'i slob dpon du bsgo* (r. *bsko*) *ba bcu gsum* „die 13 zu Lehrern der Klosterschule Ernannten“ (sBa 63,16); *chos gra maṅ du btsugs* „er errichtete viele Lehrstätten für den Dharma“ (Tār 179,17).

Lex. *dgon pa'am chos kyi rwa ba* (brDa); *chos gra* ≅ *chos kyi rwa ba* (Dagy).

ཆོས་རྒྱལ་ *chos rgyal* Kurzf. für *chos kyi rgyal po.*

1. Dharmakönig, Religionskönig; Titel für buddh. und weltliche Herrscher, skt. *dharmarāja.*

~ *chen pos phrin las su ci mdzad pa* „das, was der große Dharmakönig an Taten getan hat“ (In4 11); *chos kyi rgyal pos chos kyi rgyal srid byed du bcug go* „der Dharmakönig veranlaßte, daß eine dem Dharma gemäße Herrschaft ausgeübt wurde“ (Prav 15,4); *chos kyi rgyal po / chos daṅ ldan pa* „rechtschaffener Dharmakönig“ (Udr 7,21); *bla ma chos kyi rgyal po'i bsñen rdzogs* „das Gelübde des geistlichen Lehrers Chos-kyi rgyal-po [d. i. 'Phags-pa Blo-gros rgyal mtshan]“ (Debm 25b1); ~ *mya ṅan med kyi sku'i skye ba* „die leibliche Wiedergeburt des Dharmarāja Aśoka“ (Debm 38a7); *rgya bod kyi ~ byaṅ chub sems dpa' rnams* „die indischen und tibetischen Dharmakönige [und] Bodhisattvas“ (Glr 2,3); *chos kyi rgyal po'i bka'i khrims yig bśad pa la* „um den Gesetzeserlaß des Dharmakönigs zu erklären“ (BhuKkh 122,1); *rgyal rabs daṅ ~ … nas … brgyud pa'i khrims yig* „Gesetzestexte, die von der königlichen Linie und den Dharmarājas überliefert wurden“ (BhuKkh 122,5); *khams gsum chos kyi rgyal po tsoṅ kha pa* „Tsoṅ-kha-pa, der Dharmarāja der drei Welten“ ('Dzam 1, 18); *bka' brgyad bde gśegs 'dus pa'i skor ~ gyi bla dpe* „der Textzyklus *bKa' brgyad bde gśegs 'dus pa*, das Buch für die Lebenskraft des Dharmakönigs“ (gNas 16,14); *sṅon byon ~ rnams … kyi mdzad lam* „die Verhaltensweisen der früher gewesenen Religionskönige“ (MTH3/5/31 3); *lho … chos kyi rgyal pos … gnaṅ ba* „[das Gebiet im] Süden ist von dem Dharmakönig übergeben worden“ (MTH3/5/4 5); ~ *de ñid kyi bka' śog* „die Herrscherurkunde des *chos rgyal* [d.i. Pho-lha-ba]“ (MTH3/5/7 12).

Lex. *rgyal khrims chos bźin skyoṅ ba'i rgyal po* „nach dem Gesetz, dem Dharma regierender König“ (Dagy); *chos kyi rgyal po* ≅ *mi rje'i gtso bo* (Dagy); *chos kyi rgyal po chos daṅ ldan pa* ≅ *dharmiko dharmarājā* (Mvy 3618).

2. Bez. für Buddha.

~ *śes rab pha rol phyin brten nas … chos … rab tu ston* (metr.) „der Dharmarāja, der sich auf die Vollkommenheit der Weisheit stützt, offenbart den Dharma“ (Rgs 12.7c).

Lex. *saṅs rgyas* (brDa); *chos kyi rgyal po* ≅ *saṅs rgyas* (Dagy); *chos kyi rgyal po de bźin gśegs* ≅ *dharmarājas tathāgataḥ* (Ak 5.8).

3. Beiname Yamas.

gśin rje chos kyi rgyal po „der Dharmarāja Yama“ (KunK 26,29); *dmyal ba'i yul gyi / ~* (metr.) „der Dharmakönig im Bereich der Höllen“ (Glu 58b).

Lex. *gśin rje* (brDa); *chos kyi rgyal po* ≅ *gśin rje'i rgyal po* (Dagy); *chos kyi rgyal po … gśin* ≅ *dharmarājaḥ … yamaḥ* (Ak 16.53).

4. npr. ein Angehöriger des Klans gNam.

bod kyi mi'u gduṅ drug … ~ gnam gyi gduṅ „die sechs Klane Tibets: Chos-rgyal ist vom Geschlecht der gNam“ (Gesar 197,4).

ཆོས་རྒྱུགས་ *chos rgyugs* Prüfung der Mönche.

Lex. *chos blo la 'dzin pa'i rgyugs* „eine Prüfung, ob man den Dharma behalten hat“ (brDa).

ཆོས་རྒྱུན་ *chos rgyun* Strom des Dharma, Fortführung der Religionsausübung.

slob dpon gyis ~ gyi tiṅ ṅe 'dzin thob „ein Lehrer erlangte die Versenkung eines, der in den Strom des Dharma eingetreten war“ (Tār 87,3); ~ *mthun rkyen sgrub par* „im

Hinblick auf die Beschaffenheit der Gelder zur Fortführung der Religionsausübung“ (MTH3/5/24 30).

ཆོས་སྒྲོག་པ་ *chos sgrog pa* jmd., der den Dharma verkündet.

Lex. *dharmakathikaḥ* (Mvy 2763).

ཆོས་བརྒྱད་ *chos brgyad* auch *’jig rten gyi* ~ die acht weltlichen Dharmas: Gewinn und Verlust, Ruhm und Schande, Lob und Tadel, Glück und Leid (Mvy 2341-2348).

’jig rten gyi ~ kyis ma gos pa „nicht mit den acht weltlichen Belangen behaftet“ (Prav 82,3); ~ *kyi snaṅ ba śar na* „wenn Gedanken über die acht Dharmas in mir aufsteigen“ (Mil 111,20).

ཆོས་བརྒྱུད་ *chos brgyud* Lehr-, Dharmatradition.

~ *tiṅ ’dzin skyoṅ la phyag ’tshal lo* (metr.) „Verehrung ihr, die den Samādhi der Dharmatradition bewahrt“ (Nigu 43,1); ~ *chu bo’i rgyun ltar riṅ* „die Tradition der Lehre ist lang wie ein Fluß“ (Debm 31b6); *bod kyi ~ rnams la’aṅ śin tu bka’ drin che’o* „er war auch in Bezug auf tibetische Lehrtraditionen sehr wohlwollend“ (Tār 183,10).

ཆོས་བསྒྱུར་ *chos bsgyur* Übersetzung religiöser Texte, ~ *lo tsā* Übersetzer religiöser Texte.

gsuṅ rten ~ lo tsā ma rñed de (metr.) „für die heiligen Schriften fanden sich keine Übersetzer“ (Padm 285b5); ~ *’phro rnams bskyur* „die Fortsetzung der Übersetzung religiöser Texte wurde aufgegeben“ (Glr 191,5).

ཆོས་མངོན་པ་ *chos mṅon pa* Abhidharma, Lehrer des Abhidharma; ~ *mdzod* Abhidharmakośa; vgl. ↑*mṅon* 5.

~ *mdzod / ’dul ba ’od ldan / las karmā* (r. *karma*) *śa tam gsum khyer nas* „er nahm die drei [Werke] Abhidharmakośa, Vinayaprabhāvatī und Karmaśataka mit“ (Nel 15a4); ~ ... *’byuṅ bas mṅon pa’i le’u* „weil Lehrer des Abhidharma erscheinen, sind es die Abhidharma-Abschnitte“ (Bu 815,1).
Lex. *abhidharmaḥ* (Mvy 1413); *gdags pa’i bstan bcos sogs mṅon pa sde bdun daṅ mṅon pa goṅ ’og gam mṅon pa’i sde snod* „Lehrbuch der Weisheit usw. sind die sieben Teile des Abhidharma. Abhidharmasamuccaya und Abhidharmakośa oder Abhidharmapiṭaka“ (brDa); *mṅon pa mdzod kyi gźuṅ* „Abhidharma“ (Dagy).

ཆོས་ཅན་ *chos can*.

1. ↑¹*chos*.
2. phil. t. t. Subjekt, Gegenstand.
’dir ni ... khaṅ mig gi naṅ gi phyogs kun ~ yin par „indem in diesem Fall das Subjekt (skt. *dharmin*) alle Innenseiten des Raumes ist“ (NBṬ 74,11); *chos kyi sku ... ~ chos ñid dam dbyiṅs ye śes sam ’dus byas ’dus ma byas gñis so* „der Dharmakāya ist beides: Gegenstand und Wirklichkeit, Bereich und Weisheit, bedingt und nichtbedingt“ (Bu 736,1).
Lex. *rtsod pa’i gźi la’aṅ* „Grundlage eines Disputes“ (brDa); *rtsod gźi dpag gźi* (Dagy).

ཆོས་ཅན་རིང་ *chos can riṅ* Bez. für Esel.

Lex. *boṅ bu* (brDa); *boṅ bu’i miṅ la’aṅ* (Dagy).

ཆོས་གཅོད་ *chos gcod*.

1. niedrige Kaste.
Lex. *rigs dman pa* (brDa).
2. Bez. für Irrlehre.
Lex. *log lta’i miṅ* (Dagy).

ཆོས་བཅས་མ་ *chos bcas ma* auch *chos bcas* Gattin, vornehme Frau.

Lex. *chos bcas* ≅ *sahadharmiṇī* „Gattin“ (Ak 141.5); *bag ma’am khyim bdag ma* „Braut, Hausherrin“ (brDa); *btsun ma* (Dagy).

ཆོས་བཅོམ་མ་ *chos bcom ma*.

1. Hausherrin.
Lex. *khyim bdag mo* (brDa).
2. Prostituierte.
Lex. *smad ’tshoṅ ma* (Dagy).
3. Dämonin.
Lex. *bdud mo* (Dagy).

ཆོས་ཆས་ *chos chas* religiöse Requisiten, Kleidung.

Lex. *chos kyi yo byad* (brDa).

ཆོས་མཆོག་ *chos mchog*.

1. auch ~ *pa* eine buddh. Schule.
gnas brtan pa ... ~ pa daṅ ... ste (r. *sde*?) *bcur gyes so* „die Sthaviras spalteten sich in die zehn Schulen der Dharmottarīyas [usw.]“ (Tār 206,9).
2. npr. Dharmottara.
slob dpon ~ gis mdo’i dgoṅs ’grel du mdzad pa „der Lehrer Dharmottara sagt, es sei ein Sūtra-Kommentar“ (Bu 666,1); ~ *la sogs pa gsuṅ rabs sde snod kyi don la blo gros* „Dharmottara usw., die ein Verständnis vom Sinn des Piṭaka [hatten]“ (Debm 30a5); *slob dpon rtog ge pa* ~ „der Lehrer, der Logiker Dharmottara“ (Tār 171,20).

ཆོས་འཆད་ཕྱག་རྒྱ་ *chos ’chad phyag rgya* die Mudrā der Lehrverkündung.

phyag gñis ~ (metr.) „beide Hände [bilden] die Geste der Lehrverkündigung“ (Vḍk 2: 411,4).

ཆོས་རྗེ་ *chos rje* auch *chos kyi rje*.

1. auch ~ *pa* Titel für geistliche Lehrer.
~ ... *śar nub guṅ gsum du grags pa la* „der *chos rje* war im Osten, im Westen und in der Zentralregion berühmt“ (Debm 23a9); *gcen po ... ~ pa la rab tu byuṅ* „sein älterer Bruder wurde Mönch bei Chos-rje-pa“ (Debm 23b1); *bla ma kun smon ~ pa la thug* „der geistliche Lehrer Kun-smon kam zu Chos-rje-pa“ (Debm 24a3); *chos kyi rje śer mkhan po* „Chos-kyi-rje Śer-mkhan-po“ (Dol1 14,3); ~ *tsha ram pa la ... sa ’dul źus ’dug ciṅ* „sie baten Chos-rje Tsha-ram-pa, den Ort zu bezwingen“ (Dol3 42,14); ~ *’brug pas bka’ drin rim bskyaṅ* „die von Chos-rje ’brug-pa sukzessiv gewährte Güte“ (MTH3/3/21 4).
Lex. *chos kyi rgyal po ’dra ba* (brDa); *bla ma la’aṅ* „auch für: geistlicher Lehrer“ (Dagy).
2. ein Beiname des Buddha.
Lex. *chos kyi rje* ≅ *dharmasvāmī* (Mvy 18).
3. Bez. für Orakel.
Lex. *chos skyoṅ gi sku khog* „Medium einer Schutzgottheit der Lehre“ (Dagy).

ཆོས་རྗེས་སུ་དྲན་པ་ *chos rjes su dran pa* Vergegenwärtigung des Dharma als meditative Übung.

Lex. *dharmānusmṛtiḥ* (Mvy 1150).

ཆོས་ཉིད་ *chos ñid* Natur der Gegebenheiten, Wirklichkeit; Gewohnheit, Regel.

~ *kyis ... śiṅ dge ba’i sñiṅ po źes bya ba skye bar ’gyur te* „von Natur aus wächst der Baum namens *Kuśalagarbha“ (K1 ga 290a 6); *saṅs rgyas ... rnams kyi ~ ni dge sloṅ glo bur du ’oṅs pa rnams la* „es ist eine Gewohnheit der Buddhas, neu eingetroffene Mönche [zu fragen]“ (Prav 172,7); *de de bźin gśegs pa la ~ du yaṅ mi lta na* „wenn er den Tathāgata noch nicht einmal in [Gestalt] des Dharma erschaut“ (Kāśy 177,32); ~ *kyis na ... de’i rin thaṅ bye bar ’debs so* „nach der Regel schätzt man seinen Wert auf 10 Millionen“ (Udr 4,14); ~ *rnam par ’khrug med daṅ* (metr.) „die Ungestörtheit der Natur der Gegebenheiten“ (AA 4.18d); ~ *kyi bden pa mṅon sum du mthoṅ* „sie sah wirklich die Wahrheit der Gegebenheiten“ (Nigu 40,6); *chos kyi sku ... chos can ~ ... gñis so* „der Dharmakāya ist beides: Gegenstand und Wirklichkeit“ (Bu 736,1); *grub thob rnams ni ... ston pa ñid ~ yin pas* „weil es ihrem Dharma gemäß ist, daß die Siddhas lehren“ (Tār 147,15); ~ *kyi go rgyu bzaṅ po yod pa de* „sie beinhalten ein gutes

Verständnis von der Natur der Phänomene“ (KunK 15,30); ~ *mi 'gyur bden pa'i byin rlabs daṅ* (metr.) „der Segen der wahren unveränderlichen Dharmatā“ (Rāg 69,8); *'chi kha'i bar do la ~ 'od gsal śar yaṅ* „obwohl das Klare Licht der Dharmatā im Bardo des Sterbens aufgegangen war“ (Thgr 79,5); ~ *nam mkha' gsal 'grib med pa* „die Dharmatā ist klar wie der Himmel, ohne Verunreinigung“ (ThK 2: 533,6); *raṅ śar raṅ grol ~ kyi yo loṅ* „ein Treiben der Natur des von selbst Erscheinens und von selbst Aufhörens“ (KTh 1: 525,3).
Lex. *dharmatā* (in Mvy 6980 f.); *stoṅ pa ñid kyi don* „i. S. v. Leerheit“ (Dagy).

ཆོས་ཉིད་ཁྲོ་བོའི་བར་དོ་ *chos ñid khro bo'i bar do* einer der sechs im Tibetischen Totenbuch beschriebenen Zwischenzustände (SCHUH 1981a: XVII).

ཆོས་ཉིད་ཞི་བའི་བར་དོ་ *chos ñid źi ba'i bar do* einer der sechs im Tibetischen Totenbuch beschriebenen Zwischenzustände (SCHUH 1981a: XVII).

~ *ṅo sprad pa thos grol chen mo thal lo* „die Erklärung über den friedvollen Bar-do der Dharmatā, die große Befreiung durch Hören, ist zu Ende“ (Thgr 129,3).

ཆོས་སྟོན་ *chos ston.*

1. ↑^{1}*chos* 2.
2. religiöses Fest, Mönchsspeise.
dge sloṅ ... ~ len du 'oṅs pas „der Mönch kam, um seine Mönchsspeise abzuholen“ (VaiNth 95,5); *rab byuṅ la ~ draṅs* „die Mönche lade man zu einem religiösen Fest ein!“ (MigTo 118,12).
Lex. *chos kyi dga' ston* (brDa).

ཆོས་ཐམས་ཅད་ཀྱི་ཕྱག་རྒྱ་ *chos thams cad kyi phyag rgya* Bez. eines Samādhi.

Lex. ~ *źes bya ba'i tiṅ ṅe 'dzin* ≅ *sarvadharmamudrā nāma samādhiḥ* (Mvy 512).

ཆོས་ཐམས་ཅད་ཀྱི་དབང་ཕྱུག་ *chos thams cad kyi dbaṅ phyug* Bez. für Buddha.

Lex. *sarvadharmeśvaraḥ* (Mvy 33).

ཆོས་ཐམས་ཅད་ཀྱི་ཚིག་རབ་ཏུ་འབྱེད་པ་ *chos thams cad kyi tshig rab tu 'byed pa* Bez. eines Samādhi.

Lex. ~ *źes bya ba'i tiṅ ṅe 'dzin* ≅ *sarvadharmapadaprabhedo nāma samādhiḥ* (Mvy 570).

ཆོས་ཐམས་ཅད་མཉམ་པ་ཉིད་ *chos thams cad mñam pa ñid* Bez. eines Samādhi.

Lex. ~ *ces bya ba'i tiṅ ṅe 'dzin* ≅ *sarvadharmasamatā nāma samādhiḥ* (Mvy 566).

ཆོས་ཐམས་ཅད་མཉམ་པ་ཉིད་ཀྱི་ཡེ་ཤེས་ཀྱི་ཕྱག་རྒྱ་

chos thams cad mñam pa ñid kyi ye śes kyi phyag rgya Bez. einer Mudrā.

Lex. *sarvadharmasamatājñānamudrā* (Mvy 4301).

ཆོས་ཐམས་ཅད་ཡང་དག་པར་འདུ་བ་རྒྱ་མཚོའི་ཕྱག་རྒྱ་

chos thams cad yaṅ dag par 'du ba rgya mtsho'i phyag rgya Bez. eines Samādhi.

Lex. ~ *źes bya ba'i tiṅ ṅe 'dzin* ≅ *sarvadharmasamavasaraṇasāgaramudrā nāma samādhiḥ* (Mvy 527).

ཆོས་ཐམས་ཅད་ལ་འཇུག་པའི་ཕྱག་རྒྱ་ *chos thams cad la 'jug pa'i phyag rgya* Bez. eines Samādhi.

Lex. *sarvadharmapraveśamudrā nāma samādhiḥ* (Mvy 517).

ཆོས་ཐམས་ཅད་ལས་འདའ་བ་ *chos thams cad las 'da' ba* Bez. eines Samādhi.

Lex. ~ *źes bya ba'i tiṅ ṅe 'dzin* ≅ *sarvadharmātikramaṇo nāma samādhiḥ* (Mvy 517).

ཆོས་ཐམས་ཅད་ལས་ཤིན་ཏུ་འཕགས་པ་ *chos thams cad las śin tu 'phags pa* Bez. eines Samādhi.

Lex. *sarvadharmodgato nāma samādhiḥ* (Mvy 511).

ཆོས་ཐུན་ *chos thun* Belehrung über den Dharma.

~ *gyi mgo gźug tu ūṃ źes sna 'bud pa'i phyag bya* „man soll zu Beginn und am Ende der Belehrung über den Dharma verehrungsvoll *ūṃ* [d. h. *oṃ*] sagen“ (dPe 26,9).

ཆོས་ཐོག་ *chos thog* Debattierzeit; Bez. für den Studienaufenthalt von Mönchen aus den Klöstern rGyud-stod und rGyud-smad in anderen Klöstern (J. P.).

Lex. *chos rwar tshogs pa'i dus* „Zeit, zu der man sich im Kloster versammelt“ (brDa); *chos byed pa'i dus tshod kyi bye brag la'aṅ* „auch für: eine besondere Zeit, um den Dharma zu praktizieren“ (Dagy).

ཆོས་མཐུན་ *chos mthun.*

1. normgerecht.
chos daṅ mthun pa'i khaṅ bzaṅs „ein normgerechter Palast“ (K1 kha 184a6).
2. ~ *ma* eine Frau, die den Dharma praktiziert.
Lex. ~ *ma* ≅ *ri ṣi'i chuṅ ma la'aṅ* „auch für: Frau eines Sehers“ (brDa); ~ *ma* ≅ *chos byed mo* (Dagy).
3. eine Gruppe von Gottheiten.
chos 'thun (v. l. *mthun*) *pa dag ... lha dag la yaṅ gsol ba 'debs so* „er betete zu den Sahadhārmika-Gottheiten“ (Prav 39,15).

ཆོས་དང་ལྡན་པ་ *chos daṅ ldan pa* ↓*chos ldan.*

ཆོས་དམ་པའི་ཕྱག་རྒྱ་ *chos dam pa'i phyag rgya* Bez. eines Samādhi.

Lex. ~ *źes bya ba'i tiṅ ṅe 'dzin* ≅ *varadharmamudrā nāma samādhiḥ* (Mvy 565).

ཆོས་དྲན་པ་ཉེ་བར་བཞག་པ་ *chos dran pa ñe bar bźag pa* Konzentration der Aufmerksamkeit auf Gegebenheiten.

Lex. *dharmasmṛtyupasthānam* (Mvy 956).

ཆོས་དྲུག་ *chos drug* Bez. für sechs Lehren des Buddhismus.

yaṅ dag par dga' bar bya ba'i ~ la goms par mdzad pa „wer die sechs Dharmas ausgeübt hat, die ‚sehr erfreulich‘ genannt werden“ (Prav 82,1); *nai gu ~ gi khrid bskyaṅs dus* „als ich die sechs Lehren der Ni-gu-ma ausübte“ (Dol1 31,5); *'ba' ra ~ gi yig chuṅ* „die kleinen Schriften zu den sechs Dharmas des 'Ba'-ra-ba“ (Dol1 34,17).
Lex. *ṣaḍ dharmāḥ* (Mvy 9320).

ཆོས་དྲེད་ *chos dred* auch *chos la dred pa* jmd., der gegen den Dharma handelt.

Lex. *chos kyis sems rgyud ma dul bar reṅs por gyur pa la* „für: dessen Denken durch die Lehre nicht diszipliniert werden kann, verbildeter Mensch“ (Dagy); *chos la dred pa* ≅ *chos la 'jigs pa* „sich vor der Lehre fürchten“ (brDa).

ཆོས་བདག་ *chos bdag* Kurzf. für *chos kyi bdag po* Bez. für Buddhas, geistliche Lehrer usw.

chos kyi bdag po ga ga kīrtti daṅ (metr.) „und Dharmasvāmin Ga-ga kīrtti“ (Padm 291b5).
Lex. *chos kyi bdag po saṅs rgyas sogs daṅ chos kyi bdag med* (?) *la'aṅ* (Dagy).

ཆོས་འདུལ་བ་ *chos 'dul ba* Dharma und Vinaya, Lehre und Mönchsregeln.

gsuṅs pa'i ~ la rab tu 'byuṅ ba „der Auszug in die Heimatlosigkeit gemäß dem dargelegten Dharma und Vinaya“ (Prav 92,12); *gaṅ źig rab tu bag yod par / chos 'dul 'di la spyod 'gyur ba* (metr.) „wer in höchster Aufmerksamkeit gemäß der Lehre und

Mönchsregeln handelt“ (Udr 5,31); *legs par gsuṅs pa'i ~ rin po che'i 'od phyuṅ ste* „sie brachten das Juwel des wohlgesprochenen Dharmavinaya zum Strahlen“ (Nel 24a2).

ཆོས་ལྡན་ *chos ldan* auch *chos daṅ ldan pa*.

1. gläubig, die Religion praktizierend, rechtschaffen.
khyim pa ~ lṅa brgya tsam la phan btags „etwa 500 gläubigen Hausbesitzern brachte er Nutzen“ (Tār 179,19); *~ gyi rgyal po'i bka' blon mdzad* „er fungierte als Minister eines gläubigen Königs“ (ThK 2: 524,1); *gnam bskos ~ rgyal khab 'di ñid* „eben dieser vom Himmel ernannte, die Religion praktizierende Herrschersitz“ (MTH3/5/31 19).
Lex. *chos kyi rgyal po chos daṅ ldan pa* ≅ *dharmiko dharmarājā* „ein rechtschaffener Dharmakönig“ (Mvy 3618); *chos daṅ ldan pa* ≅ *dhārmikaḥ* (Mvy 640, Abt. *byaṅ chub sems dpa'i spyi'i mtshan la sogs pa'i miṅ*).
2. npr. ein Buddha.
Lex. *samṛddha dhārmika*, (*sadharma*) *samṛddhadharma* (Bhad 664).
3. npr. ein Brahmane.
~ ... bstan la bya ba byas pa yi / bram ze chen po'i sde rnams so „*Dharmika [u. a.] sind die großen Brahmanen, die für die Lehre gewirkt haben“ (Tār 3,9).

ཆོས་སྡེ་ *chos sde* Kloster, Klostergemeinde, *~ pa* Klosterbewohner.

rtse chen ~ pa rnams chos byed kyin 'dug „die Klosterbewohner von rTse-chen übten gerade die Religion aus“ (KunK 32,6); *bstan pa'i 'byuṅ gnas ~ chen po* „das große Kloster, der Ursprungsort der Lehre“ (ThK 2: 534,4); *der dpal 'khor ~'i chos 'khor daṅ 'dra ba'i ... mchod rten chen po* „[es gibt] ähnlich dem *chos 'khor* von dPal-'khor chos-sde einen großen Stūpa“ ('Dzam 31,20); *phag ri mṅa' khoṅs gźuṅ sger chos bcas* „im Machtbereich von Phag-ri befindliche Regierungseinrichtungen, Privathaushalte einschließlich der Klöster“ (Wadd135 4); *snar thaṅ nas tsha lam tsam du ṅor e wam ~* „etwa eine halbe Tagesreise von sNar-thaṅ liegt das Kloster Ṅor-e-waṃ“ (gNas 21,21); *śel dkar ~'i mchod* (r. *chos*) *gźis sman lha 'grog* (r. *'brog*) *pa 'di pa{r}* „dieser [Viehzüchter] sMan-lha 'brog-pa des Klostergutes von Śel-dkar chos-sde“ (MTH3/5/2 2); *mṅa' 'baṅs su 'khod pa'i ~ che chuṅ* „die großen und kleinen Klostergemeinden, die dort als unsere Untertanen leben“ (MTH3/5/32 7); *gźuṅ sger chos kyi chags sñol* „das Düngen [der Felder] der Regierung, des Adels und der Klöster“ (MTH3/5/9 12).
Lex. *~ khag* ≅ *dgon pa khag* (brDa, Dagy).

ཆོས་ན་མར་ *chos na mar*.

1. (zw.).
Lex. *chos dpe'i naṅ na* (TTC).
2. ständige Dharmapraxis.
Lex. *chos rgyun du byed pa* „ständig den Dharma praktizieren“ (TTC).

ཆོས་པ་ *chos pa* Anhänger der buddhistischen Lehre, religiöser Mensch, Mönch.

~ tsho raṅ chos daṅ 'grogs kyin „obwohl die Religiösen von der Lehre begleitet sind“ (dPe 98,1); *~ bźis zin bris so sor byas pas* „vier Mönche, die jeweils eigene Notizen machten“ (Debm 27b6); *~ rnams theg pa so so'i cha lugs su snaṅ ruṅ* „es mag so sein, daß die, die den Dharma praktizieren, nach der Tradition ihrer jeweiligen Schulen [leben]“ (Mil 120,22); *ṅed raṅ ~'i sgrub rgyud kyi che ba kun gyis mthoṅ phyir* „damit alle die Größe unserer religiösen Überlieferung sehen“ (MilGb 381,8); *~ ha caṅ graṅs maṅ ba med na'aṅ* „auch wenn die Anhänger der Lehre nicht sehr zahlreich waren“ (Tār 201,10); *~ raṅ rkaṅ can groṅ bśul* „die Hinterlassenschaft eines Gläubigen“ (BhuKkh 158,18); *mchod 'bul chos mjal sogs* „ich habe Opfer dargebracht und Geistliche getroffen usw.“ (MTH3/3/30 5).

Lex. *phyi ma phan chad la sman pa'i chos sgrub pa po* „die den Dharma praktizieren, der bis zum nächsten Leben heilsam ist“ (Dagy).

ཆོས་སྤྱོད་ *chos spyod*.

1. religiöse Aktivität, Praxis; *~ bcu* zehn religiöse Aktivitäten, tugendhafte Handlungen: *yi ge 'bri ba* [religiöse] Texte schreiben, *mchod pa* verehren, *sbyin pa* spenden, *ñan pa* hören, *klog pa* lesen, *'dzin pa* lernen, *rab tu ston pa* erklären, *kha ton byed pa* rezitieren, *sems pa* [an die Texte] denken und *sgom pa'o* [über sie] meditieren (vgl. Mvy. 903-912).

dge sloṅ las stsogs ste ~ pa rnams „Mönche usw., die den Dharma praktizieren“ (Liy2 49); *~ bcu la skyon bkal* „die zehn religiösen Aktivitäten wurden geschädigt“ (sBa 62,4); *~ bcu śin tu 'phel bar byed do* „sie bewirkten, daß sich die zehn tugendhaften Handlungen sehr vermehrten“ (Tār 82,1).
Lex. *chos kyi spyod pa* „die Praxis des Dharma“ (brDa); *chos ñams su len pa* „den Dharma praktizieren“ (Dagy).
2. Ritualrezitationstexte.
gra gźon btsun rigs kyi ~ blo 'dzin „die jungen Mönche haben die Ritualrezitationstexte auswendig zu lernen“ (MTH 3/3/34 21).
Lex. *~ byed kyi phyag dpe la'aṅ* „auch für ein Buch über das Praktizieren des Dharma“ (brDa).

ཆོས་སྤྱོད་མ་ *chos spyod ma* treue Gattin.

~ daṅ lhan cig rgyal po'i bu mos rim 'gro byed ciṅ „von [seiner] tugendhaften Gattin (skt. *dharmacāriṇī*) und der Königstochter verehrt“ (Nāgn 180,13).

ཆོས་སྤྲིན་ *chos sprin* ↑*chos kyi sprin*.

ཆོས་ཕུང་ *chos phuṅ* ↑*chos kyi phuṅ po*.

ཆོས་བློན་ *chos blon* ein Minister, der seine Aufgaben dem Dharma gemäß erfüllt; Minister für religiöse Angelegenheiten (vgl. Goldstein).

~ chen po ñes med la skyon bab nas bkroṅs „der unschuldige religiöse Minister wurde angeklagt und umgebracht“ (Glr 190,21).
Lex. *bya ba chos bźin sgrub pa'i blon po* (Dagy).

ཆོས་དབྱངས་ *chos dbyaṅs* eine Heilpflanze.

tsandan / a ka ru daṅ ~ daṅ ... dri bzaṅ dri yis bdugs (metr.) „räuchert mit Sandelholz, Aloe, *chos dbyaṅs* (?) [u. a.] wohlriechenden Düften!“ (Padm 72a2).

ཆོས་དབྱིངས་ *chos dbyiṅs* auch *chos kyi dbyiṅs* die Sphäre der Gegebenheiten, der Dharmas, Dharmabereich, skt. *dharmadhātu*; „Ursache der [überweltlichen] Gegebenheiten“ (SCHMITHAUSEN 1969: 145-148).

chos kyị dbyịṅs kyịs kun tu klas pha „[ein Buddha] ist völlig endlos [wie] die Sphäre der Gegebenheiten“ (PT16 22a1); *chos kyi dbyiṅs kun tu 'gro ba* „die alles durchdringende Sphäre der Dharmas“ (Pś Kolophon); *~ zad mi 'gyur* (metr.) „der Dharmadhātu kommt nicht zur Erschöpfung“ (Rgs 28.2d); *chos kyi dbyiṅs ... kun tu 'gro ba'i don du śes par bya* „der Bereich der Dharmas ist als universelle Wirklichkeit zu erkennen“ (MSg 64,20); *chos kyi dbyiṅs las kyaṅ mi g.yo'o* „sie bewegen sich gar nicht von der Sphäre der Dharmas weg“ (VinUp 38,29); *rdzogs pa ~ dag pa ste* (metr.) „die Vollendung ist die [Weisheit der] reinen Dharmatā“ (Hev 1.8.7d); *~ śin tu rnam dag ste* (metr.) „völlig reiner Bereich der Dharmas“ (Saṃv 4.13d); *~ sgrib med ... gaṅ stoṅ 'phel 'grib med pa'i ṅaṅ* „die Natur des ungetrübten Dharmadhātu, die ohne Fülle und Leere, ohne Vermehrung und Verminderung ist“ (Nigu 46,1); *~ mṅon śes skar khuṅ gsal* (metr.) „das klare Fenster für das

übernatürliche Wissen der Sphäre der Dharmas“ (Padm 4b4); *chos kyi dbyiṅs rnam par dag pa* „die völlige Reinheit des Bereichs der Gegebenheiten“ (Bu 733,5); ~ *lha yi lam las ’oṅs* (metr.) „er ist aus dem Himmel, dem Dharmadhātu, gekommen“ (Tār 1,4); *’od mthiṅ kha bkrag daṅ ldan pa chos kyi dbyiṅs kyi ye śes* „das blaue, glanzvolle Licht, das die Weisheit des Dharmadhātu ist“ (Thgr 85,1).
Lex. *saṅs rgyas la’aṅ* (brDa); *stoṅ ñid* (Dagy); *raṅ bźin stoṅ pa ñid daṅ yaṅ dag pa’i mtha’ la’aṅ* „Leerheit der Eigennatur und die höchste Wirklichkeit“ (brDa); *chos kyi dbyiṅs* ≅ *dharmadhātuḥ* (Mvy 1713); *chos kyi dbyiṅs rnam par dag pa* ≅ *dharmadhātuviśuddhiḥ* (Mvy 110; sGra 19).

ཆོས་དབྱིངས་ཀློང་དུ་བཤགས་ *chos dbyiṅs kloṅ du bśags* Sündenbekenntnis vor der dharmadhātu (SCHWIEGER 2009: VII).

ཆོས་དབྱིངས་ཡེ་ཤེས་ *chos dbyiṅs ye śes* Erkenntnis der Leerheit, eine der fünf Weisheiten, vgl. *ye śes lṅa*.

Lex. *ye śes lṅa* ≅ … ~ (Dagy).

ཆོས་འབྱུང་ *chos ’byuṅ*.

1. Geschichte des Buddhismus, Religionsgeschichte.
bu ston rin po che’i ~ „die Geschichte des Buddhismus von Bu-ston rin-po-che“ (Glr 46,14); ~ *rtsom par byed pa* „die Verfasser religionsgeschichtlicher Werke“ (Tār 109,16); *sṅon gyi* ~ *dag las bśad* „[so] heißt es in den früheren Geschichten der Lehre“ (TshY 4: 221,3).
Lex. *chos kyi ’byuṅ khuṅs dpe* „Buch über den Ursprung der Lehre“ (brDa); *chos kyi khuṅs ston pa’i gźuṅ* (Dagy).
2. Bez. für Dreieck, skt. *dharmodaya*.
~ *rnam par dag pa gru bźi pa* (metr.) „ein reines, viereckiges [Maṇḍala] mit einem Dreieck“ (Padm 57b4).

Lex. *zur gsum* „dreieckig“ (brDa); ~ *zur gsum la’aṅ* (Dagy).
3. auch ~ *padma* Bez. für das weibliche Geschlechtsorgan, vgl. ↑*chos kyi ’byuṅ gnas sgo*.
Lex. *mo mtshan la’aṅ* (brDa); ~ *padma* dass. (brDa); ~ *padma* ≅ *bha ga la* (Dagy).

ཆོས་འབྱུང་བྱིན་ *chos ’byuṅ byin*.

1. Bez. für Prostituierte.
Lex. *smad ’tshoṅ ma* (Dagy).
2. npr. Dharmākaradatta.
rtog ge pa ~ „der Logiker Dharmākaradatta“ (Tār 166,21).

ཆོས་སྦས་པ་ *chos sbas pa* eine buddh. Schule, Dharmaguptaka.

gnas brtan pa yaṅ … ~ … ste (r. *sde*?) *bcur gyes so* „die Sthaviras aber spalteten sich in die zehn Schulen der Dharmaguptakas [usw.]“ (Tār 206,10).

ཆོས་མ་ *chos ma* Nonne.

Lex. *chos mdzad ma* (brDa); *btsun ma* (Dagy).

ཆོས་མེད་སྡིག་ཅན་ *chos med sdig can*.

1. ↑^{1}*chos* 2.
2. Bez. für Caṇḍāla.
Lex. *janaṅgama* (Ak 252.19).

ཆོས་སྨན་ *chos sman* gesegnete Pille.

Lex. *bdud rtsi ril bu lta bu* (brDa); *gsuṅ rab kyi sñiṅ po* (zw.) (Dagy).

ཆོས་གཙིགས་ *chos gtsigs* Religionserlaß.

~ *daṅ / bka’ luṅ stsald pa las ’byuṅ ba bźin* „gemäß dem, was aus Religionserlaß und Weisung hervorgeht“ (In11 8).

ཆོས་རྩིག་ *chos rtsig* auch *chos brtsigs* Bücherwand, Bücherstapel.

der gtsug lag khaṅ daṅ naṅ rten daṅ ~ sogs tshad med pa yod „dort gibt es unzählige Tempel, Heiligtümer und Bücherwände“ (’Dzam 40,16); *chos brtsigs brag ri brtsegs pa lta bu* „eine Bücherwand wie aufgetürmte Felsen“ (gNas 23,6-7).

ཆོས་རྩོད་གནས་ *chos rtsod gnas* Klosterhof, in dem die Mönche debattieren.

Lex. *chos rwa la’aṅ* „auch für: Klosterhof“ (brDa).

ཆོས་བརྩིགས་ *chos brtsigs* ↑*chos rtsig*.

ཆོས་མཚམས་ *chos mtshams* Pause, Unterbrechung des Gebets, der Lehre oder der Debatte.

Lex. *ma tshogs pa’i dus* „Zeit, zu der man nicht zusammenkommt“ (brDa).

ཆོས་འཚོང་བ་ *chos ’tshoṅ ba* Handel mit dem Dharma, ein Verbot nach dem Vinaya.

~*’i ltuṅ byed do* „er begeht das Vergehen, mit dem Dharma zu handeln“ (T4117 52a7); ~*s ’tsho ba sbyar bar mi bya’o* „man darf seinen Lebensunterhalt nicht damit bestreiten, daß man mit dem Dharma handelt“ (T4119 zu 167b3).
Lex. *dharmapaṇanam* (Mvy 9430).

ཆོས་མཛད་ *chos mdzad*.

1. Religion, Dharma ausüben; ~ *pa* Religionsausübung.
saṅs rgyas kyi ~ pa ’di / nam du yaṅ ma źig „[wenn] dieses Ausüben der Religion des Buddha nie zerstört werden sollte“ (In8 19); *chos drug la goms par mdzad pa* „wer die sechs Dharmas ausgeübt hat“ (Prav 82,1); ~ *kun gyi thugs rje* „das Mitgefühl all derer, die den Dharma ausüben“ (Mil 106,11).
Lex. ~ *pa po’am dge sems can chos kyi spyod lam can* „jmd., der den Dharma ausübt, oder jmd. mit heilvollen Gedanken, jmd., der den Dharma ausübt“ (brDa).
2. Mönchstitel, der mit Privilegien verbunden ist; auch Namensbestandteil.
sṅa tshaṅ bkra śis sdiṅ mkhar gyi rje rigs ~ nor bu dar rgyas „Chos-mdzad Nor-bu dar-rgyas aus der Adelsfamilie von sṄa-tshaṅ bKra-śis sdiṅ-mkhar“ (BhuGr 66,22); *mi dpaṅ du … chu stod kyi ~ rgyal mo* „als menschliche Zeugen [riefen sie] Chos-mdzad rgyal-mo von Chu-stod“ (BhuLg 110,7).
Lex. *rje druṅ* ≅ *rje druṅ źes ~ go sa* „*rje druṅ* ist die Stellung eines *chos mdzad*“ (brDa).

ཆོས་གཞིས་ *chos gźis* auch *chos gźi*, *chos kyi gźis* Kurzf. für *chos sde’i gźis ka* Wirtschaftsgebäude eines Klosters, Klostergut, Klosterbesitz, Pfründe.

chos gźi gtsug lag khaṅ ni rgya cher bźeṅs „viele Wirtschaftsgebäude und Tempel wurden gebaut“ (VaiNth 171,1); *chos gźi gtsug lag khaṅ ni rgya cher bźeṅs gyur kyaṅ* (metr.) „obwohl Klostergüter und Tempel in großem Umfang errichtet wurden“ (Padm 273b2); *gñis ka’i gdan sa mdzad nas chos gźi rnams dril te* „als er den Sitz beider [Klöster] innehatte, vereinte er den Klosterbesitz“ (Debm 29b5); *chos gźi ñi śu rtsa lṅa tsam gyi yo byad rnams* „der bewegliche Besitz der etwa 25 Klostergüter“ (Tār 133,2); *chos gźi rgyas par byas so* „[der König] vergrößerte die Pfründe“ (Tār 65,14); ~ *khral ’bab* „die Steuereinnahmen aus dem Klostergut“ (MTH3/3/35 19); *śel dkar chos sde’i mchod* (r. *chos*) *gźis* „das Klostergut von Śel-dkar chos-sde“ (MTH 3/5/2 2); *dgon chos ṅan hrul mgrin gcig gis źu chuṅ* „von dem ärmlichen Kloster und den Klostergütern mit einer Stimme [vorgebrachte] kleine Petition“ (MTH3/5/26 40).

ཆོས་བཞི་ *chos bźi*.

1. die vier Lebensziele: das Rechte (skt. *dharma*), Angenehme (skt. *kāma*), Nütz-

liche (skt. *artha*) und die Befreiung (skt. *mokṣa*), vgl. PW s. v. *caturvarga*.
~ *ñams daṅ sbyar ba ... bde bar 'tsho* (metr.) „wer die vier Lebensziele verinnerlicht hat, lebt glücklich“ (Pś 18).
2. Bez. für verschiedene Verhaltensweisen, die im buddh. Sinn erwünscht sind.
byaṅ chub sems dpa' ~ daṅ ldan na „wenn der Bodhisattva mit [diesen] vier Dharmas ausgestattet ist“ (Kāśy 13,29); *dam pa'i chos te / dge sloṅ gi ~ bźin no* „[er heißt] der edle Dharma, wie zum Beispiel die vier Dharmas der Mönche“ (Bu 647,5).
Lex. *dge sbyoṅ du byed pa'i ~* ≅ *catvāraḥ śramaṇakārakā dharmāḥ* „vier Grundsätze bei der Mönchsweihe“ (Mvy 8708).
3. Bez. für verschiedene Verhaltensweisen, die im buddh. Sinn nicht erwünscht sind.
'khrul pa'i ~ 'di dag śes gyur nas (metr.) „wenn er diese vier Gegebenheiten der Fehltritte erkannt hat“ (Kāśy 26,19).
Lex. *phas pham par gyur pa'i ~* ≅ *catvāraḥ pārājikā dharmāḥ* „die vier Gegebenheiten, die den Ausschluß aus der Mönchsgemeinde nach sich ziehen“ (Mvy 8358); *so sor bśags pa'i* (v. l. *par bya ba'i*) ~ „die vier Gegebenheiten, die einzeln bekannt werden müssen“ (Mvy 8518).

ཆོས་ཟངས་ *chos zaṅs* Nachttopf.

Lex. ~ *ni chab tog gam btsog chu thams cad dor ba'i snod* (KloṅD 727,6).

ཆོས་བཟང་ *chos bzaṅ*.

1. ↑^{1}*chos* 2.
2. Bestandteil von Personennamen.
bal lo chuṅ 'gar chos bzaṅ gis kyaṅ „auch der junge Übersetzer, der Nepalese 'Gar-chos-bzaṅ“ (Bu-Sz 88,6); *roṅ pa ~ la groṅ 'jug byas pas* „er übertrug sein Bewußtsein in den Körper von Roṅ-pa Chos-bzaṅ“ (Bu-Sz 91,1).
3. npr. Ort in Uḍḍiyāna.
~ *sprin gyi yaṅ rdzoṅ* „die zusätzliche Burg der Wolke des Guten Dharma“ (Padm 57b3).
4. ein Versammlungsort in der Götterwelt.
Lex. *lha'i 'dun sa źig* (brDa).

ཆོས་ཡང་དག་པར་བསྡུད་པ་ *chos yaṅ dag par bsdud pa* auch *chos yaṅ dag par sdud pa* Name eines Mahāyānasūtra, Toh 238.

chos yaṅ dag par sdud pa las ... źes „im Dharmasaṃgīti[sūtra] heißt es“ (Bu 663,4); ~ *stoṅ phrag bcu gñis la sogs pa* „das Dharmasaṃgīti[-Sūtra] aus 12000 Strophen usw.“ (Tār 50,13).

ཆོས་གཡོག་ *chos g.yog* Gehilfe beim Ritual (Neb 498).

ཆོས་རྭ་ *chos rwa* Disputationshof im Kloster.

Lex. *gra sa'i ~ lta bu* (Dagy).

ཆོས་ལ་དྲེད་པ་ *chos la dred pa* ↑*chos dred*.

ཆོས་ལ་དབང་བ་ *chos la dbaṅ ba* „Macht über den Dharma“, eine der zehn überragenden Eigenschaften eines Bodhisattva.

Lex. *dharmavaśitā* (Mvy 777, Abt. *byaṅ chub sems dpa'i dbaṅ bcu'i miṅ*).

ཆོས་ལས་བྱུང་བ་ *chos las byuṅ ba* Bez. für Buddha, Bodhisattva.

Lex. *byaṅ chub sems dpa' la'aṅ* „Bodhisattva“ (brDa); *saṅs rgyas kyi go 'phaṅ sogs* „Buddhawürde usw.“ (Dagy).

ཆོས་ལུགས་ *chos lugs* Gesetz, Ordnung, religiöses System, Religion.

~ *bzaṅ po ni gźar gtsug myi̱ 'gyur* „was die edlen Gesetze angeht, so wird sich die Weltordnung nie ändern“ (In10 2); ~ *dag daṅ 'dul ba yis / bcos nas* (metr.) „indem du sie mit dem religiösen System und der Disziplin behandelst“ (KanL 8c); *mi yi ~ legs spyad na* (metr.) „wenn man die

Gesetze der Menschen gut befolgt“ (Pś 98a); *śākya mu ni'i chos kyi lugs bźin* „gemäß der Religion des Śākyamuni“ (Debm 39b1); *lha yi ~ sgruṅ daṅ lde 'u byuṅ* (metr.) „die Ordnung der Götter, die *sgruṅ* und die *lde'u* kamen auf“ (bKth 142,4); *khyad par kla klo'i ~ 'dzin pa je maṅ je maṅ du gyur la* „besonders die Anhänger des Islams wurden immer mehr“ (Tār 190,10).
Lex. *vyavahāra* „Streitsache, Prozeß“ (Ak 356.224); *chos so so'i khrims lugs* (brDa); *chos kyi srol* (Dagy).

ཆོས་ལུགས་མི་གཙང་བའི་ཉེས་སྲུང་ *chos lugs mi gtsaṅ ba'i ñes sruṅ* Schutz vor den Fehlern anderer buddhistischer Schulen (SCHWIEGER 2009: XVII).

ཆོས་ལུང་ *chos luṅ* npr. ein Ort.

~ *du sku gśegs pas ~ sku gśegs su grags* „weil er in Chos-luṅ verstarb, ist er als Chos-luṅ sku-gśegs bekannt“ (Debm 26b2).

ཆོས་སེམས་ཁང་བུ་ *chos sems khaṅ bu* Bez. für Bergeinsiedelei.

Lex. *ri khrod kyi miṅ* (Dagy).

ཆོས་སོ་སོ་ཡང་དག་པར་རིག་པ་ *chos so so yaṅ dag par rig pa* genaues Verständnis, besondere Kenntnis vom Dharma; vgl. ↓*so so yaṅ dag par rig pa bźi*.

Lex. *dharmapratisaṃvit* (Mvy 197); *so so yaṅ dag par rig pa bźi* ≅ ~ ... (Dagy).

ཆོས་སྲིད་ *chos srid* Religion und Herrschaft.

~ *ci la yaṅ mkhas śi̱ṅ gsal* „in jeder Hinsicht in der Religion und in der Herrschaft erfahren und weise“ (In12 E35); ~ *gñis ldan gyi bka'i 'khor los bsgyur ba* „ein Cakravartin, dessen Verkündung beides, religiöses und weltliches [Gesetz] betrifft“ (Śambh 26b1); ~ *gaṅ spyir blo gros rgyas pas* „weil aber sein Verstand bezüglich des Religiösen und Weltlichen sehr weit war“ (MTH3/3/15 6); *chos daṅ srid kyi khrims luṅ btsan po* „die strengen Rechtsvorschriften der Religion und der weltlichen Herrschaft“ (MTH3/5/30 a1); ~ *gaṅ thad nas* „sowohl aus der Sicht der Religion als auch aus der Sicht der Politik“ (MTH 3/5/31 2).

ཆོས་སྲུང་ *chos sruṅ*.

1. auch *chos bsruṅ* Schützer der Lehre.
chos bsruṅ gi drin „die Güte des Dharmapāla“ ('Dzam 40,27); *rig 'dzin dpa' bo mkha' 'gro ~* „Vidyādharas, Helden, Ḍākinīs und Schützer der Lehre“ (Gesar 199,37); *lha ~ ma bźugs* „die Gottheit *chos sruṅ* darf nicht bleiben“ (Gesar 258,23).
Lex. *chos skyoṅ ba'i dam can* „jmd., der ein Gelübde abgelegt hat, den Dharma zu schützen“ (Dagy).
2. auch *chos bsruṅ*, *chos bsruṅs* eine buddh. Schule, skt. Dharmaguptaka.
sa ston sde daṅ chos bsruṅ daṅ ... 'jig med ri „die Schulen der Mahīśāsaka, der Dharmaguptaka [usw. und] der Abhayagirika“ (Tār 207,9); *chos bsruṅs char bzaṅ 'bebs ... btsun pa chen po'i sde rnams so* „Dharmagupta, Suvarṣa [usw.] sind die Schulen (?) der großen Ehrwürdigen“ (Tār 3,3).
Lex. ~ *sde* ≅ *dharmaguptāḥ* (Mvy 9081).

ཆཽ་ཙེ་ *chau tse* eine Pflanze, Aubergine, Alraune; vgl. chin. 茄子 *ch'ieh-tzu* (LAUFER 1916: 517 Nr. 254).

གཆད་ *gchad* ↑*gcad*.

གཆིག་ *gchig* ↑*gcig*.

བཆག་ *bchag* ↑^{1}*bcag*.

བཆད་ *bchad* ↑*bcad*.

བཆར་ *bchar* ↑*bcar.*

བཆས་ *bchas* ↑*bcas.*

བཆིབས་ *bchibs* ↑*chibs.*

བཆུག་ *bchug* ↑*bcug.*

མཆད་ཁ་ *mchad kha* Leichenplatz.

Lex. *dur khrod kyi miṅ* (Dagy).

མཆད་སྒམ་ *mchad sgam* Sarg, Leichenkammer.

Lex. *ro sgam mam ro khaṅ* (brDa); *ro sgam* (Dagy).

མཆད་པ་ *mchad pa* Grab, Leichenstätte.

lde’u cuṅ gi / mchad gyị / rịm gro ... mdzad de „das Opfer wird am Grab von Lde’u-cuṅ dargebracht“ (In15 3); ~ *’ị rmaṅ du brtsigso* „er wurde als Grundstein für das Grabmal gelegt“ (PT1287 275); *mi rnams dur rku ste / de dag gi ~ brus pa daṅ* „die Leute stahlen auf dem Friedhof, sie gruben jene Gräber aus“ (K6 da 129a7).
Lex. *mr̥tagr̥ham* (Mvy 7104); *baṅ so lta bu* (brDa, Dagy); *⟨m⟩chad pa’am baṅ so ni dur gyi gnas* (Liś 19,5).

མཆན་ *mchan.*

1. Anmerkung, Eintrag.
~ *phar gyi yig chuṅ* „kleine Schreiben für weitere Anmerkungen“ (sBa 87,1); *sprad ~ rim rdzar* (r. *’dzar*) ... *sogs kyi ra sprod* „eine Verifikation durch sukzessiv aufeinanderfolgende Eintragungen über die Aushändigung usw.“ (MTH3/5/30 a48).
Lex. *yi ge’i ~ yig chuṅ* „kleine schriftliche Anmerkung“ (brDa); *yi ge’i ~ bu daṅ ’og ’gram la’aṅ* „Anmerkung und auch am unteren Rand“ (Dagy).
2. Seite, Körperseite, Achselhöhle.
lo ṅam gyịs ~ nas spre ’u pyuṅ bas „Lo-ṅam zog aus seiner Achselhöhle einen Affen“ (PT1287 18); *de dag gis ral gri rnon po ~ du bcug ste ’phags so* „sie steckten ein scharfes Schwert an die Seite und erhoben sich“ (Udr 27,13); ~ *gyi ga’u sog⟨s⟩ ltar* „wie das Schutzamulettkästchen am Körper“ (MTH3/3/1 8).
3. verkürzt für *’go ~.*
~ *don la* „nach dem Inhalt dieser [*’go*]-*mchan*-[Urkunde]“ (MTH3/5/13 2).

མཆན་ཁུག་ ^{1}*mchan khug* Achselhöhle.

Lex. *mchan khuṅ* (brDa).

མཆན་ཁུག་ ^{2}*mchan khug* Behälter für Medizin.

dge sloṅ gis sman gyi mchan khug bcaṅ bar bya’o „ein Mönch soll ein Kästchen mit Medizin besitzen“ (K1 ka 282a7); *nad pas sman gźug pa’i phyir mchan khug bcaṅ bar bya’o* „ein Kranker darf ein Kästchen haben, um Medizin hineinzutun“ (T4117 76b5).
Lex. *kacchapuṭam* „Kasten mit Fächern, gebraucht zur Zubereitung von Wohlgerüchen“(Mvy 9017).

མཆན་ཁུང་ *mchan khuṅ* Achselhöhle, -grube.

glegs bam ... skra daṅ ~ ñid du sba (metr.) „man versteckt das Buch im Haar und in der Achselhöhle“ (Hev 2.7.4d); ~ *phrag pa lus ma yin* (metr.) „Achseln und Schultern sind nicht der Körper“ (Bca 9.79b); ~ *gyas* (r. *g.yas*) *pa’i rtsib ma’i bar la ’khruṅs so* „er wurde zwischen den Rippen bei der rechten Achselhöhle geboren“ (Glr 7,4).
Lex. *kakṣaḥ* (Mvy 3971); *lag pa’i mchan ’og* (Dagy).

མཆན་ཁེབས་ *mchan khebs* Seitendeckung, Unterstützung, Leibwächter.

sñiṅ khrag ’thuṅ ba la / gzig ri bkras ~ dgos le min „um das Blut zu trinken, braucht man keine ‚Leopardenunterstützung‘“ (Gesar 222,9); *’chan* (r. *mchan*) *kheb⟨s⟩ stag raṅ* (r. *roṅ*) *gzig ’phen* „die Seitendeckung [bildet] gZig-’phen aus sTag-roṅ“ (Gesar 223,1); *mchen* (r. *mchan*) *kheb⟨s⟩ blon po gsum re’i bskor nas* „von je drei Ministern als Leibwächtern umgeben“ (Sumpa 46a6).
Lex. *dpa’ bo’i grogs* „Gefährte eines Helden“ (Dagy).

མཆན་འགྲེལ་ *mchan ’grel* Interlinearkommentar.

rtags can rnams la ~ mi snaṅ „für die gekennzeichneten Wörter gibt es keinen Interlinearkommentar“ (PhB 8: 714,5).
Lex. *mchan bu btags pa’i ’grel pa* „mit Notizen versehener Kommentar“ (Dagy).

མཆན་བུ་ *mchan bu.*

1. Randnotiz.
dpe la ~ dkyus śor byuṅ ba’i skyon „ein Fehler, der aus einer vom Hauptthema abschweifenden Randnotiz in dem Buch entstanden ist“ (Tār 188,5).
Lex. *yi ge’i mchan* „Randbemerkung“ (Dagy); ~ *btab pa* ≅ *yig chuṅ btab pa’am khrid pa la’aṅ mdo rtsa’i mchan ’grel lta bu* „notierte kleine Buchstaben oder auch für Anweisung, wie Interlinearkommentar zu einem Sūtratext“ (brDa).
2. Helfer, Lehrling, Schüler.
sgyu ma mkhan po’i ~ „der Schüler eines Magiers“ (dPe 296,22); *lo paṇ ~ rnams kyis bsgyur ba la* (metr.) „[der Vinaya] wurde von Lotsābas, Paṇḍitas und ihren Helfern übersetzt“ (Padm 304b5); ~ ... *gźan dag thams cad do* (metr.) „Lehrlinge [sind auch] alle anderen“ (Padm 312b4).
Lex. *slob ma’i miṅ* (brDa); *sgyu ma’i ~ ni sgyu ma mkhan gyi slob ma* „Schüler eines Magiers“ (dPeD 196,2).

མཆན་ཞབས་ *mchan źabs* Achselhöhle.

Lex. *mchan khuṅ gi ’og* (Dagy).

མཆན་འོག་ *mchan ’og* Achselhöhle.

Lex. *mchan źabs te lag dpuṅ ’og khuṅ* „Achselhöhle, Höhle unter Arm und Schulter“ (brDa); *mchan khuṅ gi ’og* (Dagy).

མཆན་ལྷས་ *mchan lhas* Zopf.

g.yu’i dbu skra mchan lhan (r. *lhas?*) *bdun* „sieben Zöpfe aus türkisenem Haar“ (mDzodG 52,22).

མཆི་ ^{1}*mchi* pf. ↓^{2}*mchis* gehen, kommen, sich bewegen; *skyabs su ~* Zuflucht nehmen; *bran du ~* zum Diener werden; *’baṅs su ~* dienen; *slar ~* zurückkehren.

po ña ... gar bka’ stsal de mchị bar „ein Bote geht dorthin, wo es ihm befohlen wurde“ (PT1290 a12); *li yul phyogs su ~ ba daṅ* „er ging ins Land Li“ (Liy2 30); *dka’ blas la ~ ba’* „wir gingen zur höchsten Autorität (?)“ (OTM606 13); *bźon pa mchog ni rnams kyis ~* (metr.) „ich bewege mich mit vortrefflichen Fahrzeugen“ (Anav 1: 145,30); *rgyal ba de dag rnams la skyabs su ~* (metr.) „ich nehme Zuflucht zu jenen Siegreichen“ (Suv 28,13); *rta dag gis ~ ba bdag gi tshul daṅ mthun pa ma lags so* „es entspricht nicht meiner Art, auf Pferden zu reiten“ (K3 ña 133b3); *śiṅ rtas mchis nas rkaṅ pa gñis kho nas ~ ba bźin du* „wie einer, der [früher] mit dem Wagen gefahren ist, [nun aber] nur noch zu Fuß geht“ (Udr 26,3); *bu chuṅ ste slar ~ ba’i ṅo ma thogs pa’i skabs su* „da der Sohn klein war und nicht zurückkehren konnte“ (Liy1 184b7); *gaṅ du bdud kyis mi rdzi ba / der yaṅ ... rab tu ~* (metr.) „er geht dorthin, wo Māra ihn nicht bedrücken kann“ (Ppu 89d); *’jig rten bran du ~* (metr.) „ich will zum Diener der Welt werden“ (Bca 6.125b); *dge ’dun la ni bdag skyabs ~* (metr.) „ich nehme Zuflucht zur Mönchsgemeinde“ (T3491 145a7); *naṅ du ~ bar ci gnaṅ źus pas* „er fragte: ‚Ist es erlaubt, einzutreten?‘“ (sBa 55,8); *gus pas phyag ’tshal skyabs su ~* (metr.) „ich verneige mich mit Ehrerbietung und nehme Zuflucht“ (Vḍk 2: 391,2); *de’i bka’ chad*

{d}ṅos la 'chi (r. ~) (metr.) „ich werde persönlich die Strafe dafür erhalten“ (gZer 624,2); *kun ka 'baṅs su* ~ „[wir] alle wollen dir dienen“ (gZer 676,2).
Lex. *śaraṇaṃ gacchāmi* ≅ *skyabs su ~'o* „ich nehme Zuflucht“ (Mvy 8689-8691); ~ *ba* ≅ *'gro ba'am skyabs su ~'o daṅ 'gro'o* „gehen oder: ich nehme Zuflucht“ (brDa); ~ *ba* ≅ *'gro ba'i don te skyabs su* ~ *lta bu* „i. S. v. gehen, wie: Zuflucht nehmen“ (Dagy); ~ *ma* ~ ≅ *'gro ma 'gro* „gehen oder nicht gehen“ (brDa, Dagy).

མཆི་ ^{2}*mchi* sprechen, sagen, entscheiden, erklären; *bka' mchid* ~ unterhalten.

bka' śos myị gcad par gsol ces mchị „es soll nicht mit dem Würfeledikt entschieden werden!“ (ITJ740 253); *rgya rjes kyaṅ … 'gror myi gnaṅ źes* ~ *ba las* „der chinesische Herrscher aber sagte: ‚Ich lasse dich nicht gehen!‘“ (Liy2 28); *yoṅs su dag go źes kho na ñid* ~ *ste* „er erklärt nur, daß er völlig rein sei (*pariśuddham … ātmānaṃ vadati*)“ (Prav 148,15); *chu 'bebs kyi mchid nas … ces ~'o* „Jalavāhana spricht folgendes“ (Suv 147,14); *'di skad* ~ *ba las / gźan pa ches śis pa'i tshig* „ein anderes, segensreicheres Wort als das, was er sagt“ (Udr 38,23); *dge sloṅ gcig khyim pa … bka' mchid* ~ *ba mthoṅ nas* „er sah, daß ein Mönch sich mit einem Hausherren unterhielt“ (Liy1 184a1); *ñaṅ tiṅ ṅẹ 'dzin la sogs pa … kun mi* ~ *dgu* ~ *bas* „Ñaṅ Tiṅ-ṅe-'dzin und alle anderen verbreiteten alles mögliche Gerede“ (sBa 54,2); *ra rdzi na re …* ~ *bas* „der Ziegenhirte sprach“ (sBa 84,6).

མཆི་གུ་ *mchi gu* ↓*mchig gu*.

མཆི་བྲང་ *mchi braṅ* Ehefrau.

Lex. ~ *ni chuṅ ma* (Be'uD 216,2).

མཆི་མ་ *mchi ma* Träne; ~ *'chor*, ~ *'bab*, ~ *'byuṅ*, ~ *'dzag* Tränen tropfen, kommen, werden verströmt, in Tränen ausbrechen; ~ *'byin* Tränen vergießen; ~ *'khrug* zu Tränen gerührt sein, Tränen vergießen.

khyod ci'i phyir mi dga' źiṅ ~ *glog* (r. *blag*) „warum bist du bekümmert und vergießt Tränen?“ (K1 kha 140b2); *mya ṅan gyis ñams thag ciṅ mig ~s gaṅ ste* „vom Leid niedergedrückt und die Augen voller Tränen“ (Suv 163,18); *khrag daṅ / ~'i rgya mtsho ni / bskams* „der Blut- und Tränenozean ist ausgetrocknet“ (Udr 9,6); *mig nad* ~ *'dzag pa'i skabs su* „in dem Abschnitt über die Augenkrankheit, bei der die Tränen tropfen“ (Siddh 26.25); *mig dmar gdoṅ la* ~ *'dzag* (metr.) „aus den geröteten Augen im Gesicht tropfen Tränen“ (Bca 7.9b); ~ *'bab ciṅ 'jug pa ni chu thogs so* (r. *pa*?) *bźin du* „sie, die tränenverströmend auftritt, [ist] wie eine ins Wasser Getauchte“ (Lokn 86,24); *mchi khrag skya rib* (metr.) „Tränen- und Blutkrankheit, Linsentrübung“ (Yś 53d); *dad pa'i śugs kyis* ~ *maṅ po yaṅ byuṅ* „es kamen ihm aus Glauben viele Tränen“ (Nel 16a6); ~ *khrag tu 'byin* „als Tränen vergießen sie Blut“ (Glr 36,16); *sdaṅ dgras mthoṅ yaṅ* ~ *'chor* „auch wenn ein erbitterter Feind ihn sieht, bricht er in Tränen aus“ (Mil 133,14); ~ *'khrug bźin du* „indem er zu Tränen gerührt war“ (Tār 13,2); *rgyu 'bras ṅes 'byuṅ gi* ~ *śor ba* „man kann wegen des Überdrusses an der Kausalität Tränen vergießen“ (KunK 45,11); ~ *byuṅ nas rab tu 'byuṅ bar źus pas* „unter Tränen bat er darum, Mönch werden zu dürfen“ (ThK 2: 525,4); *mos gus* ~ *'khrugs* (metr.) „aus Hingabe vergoß ich Tränen“ (KTh 1: 435,3).
Lex. *aśru* (Mvy 4048); *mig* ~ *phyuṅ ba* ≅ *ruṇṇanayanaḥ* „mit [von Tränen] bedeckten Augen“ (Mvy 6663); ~ *dku ba* ≅ *mig chu 'dzags pa'i miṅ* „Bez. für: Tränen fließen“ (brDa, Dagy); ~ *glags pa* ≅ dass. (Dagy); ~ *bsñil ba* ≅ *mig chu 'dzags par byed pa'i miṅ* „Bez. für: Tränen fließen lassen“ (brDa, ähnl. Dagy).

མཆིག་ *mchig* unterer Mahlstein, Lagerstein, Mörser; ~ *skor* mahlen.

lte rgyags / (Gl. ~ *gi*) *bzo ras rnams blugs* „die abgenutzte Achse (Gl. eines Mühlsteins) und ein Stoffrest werden [in den Sack] gefüllt“ (MigTo 211,13).
Lex. *raṅ 'thag gi rdo gtun gyi gźi'am 'og rdo* „Lagerstein oder unterer Stein der Mühle“ (brDa); *raṅ thag gi 'og rdo* (Dagy); ~ *gam gtun gyi gźi* ≅ *niśādāśilā* (Mvy 7515); ~ *daṅ* ~ *gu ni mas gtun daṅ yas gtun* „*mchig* und *mchig gu*: Mörser und Stößel“ (Liś 26,12); ~ *skor ba* ≅ *phye ma 'thag pa'i don* „i. S. v. Mehl mahlen“ (Dagy).

མཆིག་གུ་ *mchig gu* auch *mchi gu* oberer Mahlstein, Läufer, Stößel.

Lex. *yas gtun bu ste raṅ 'thag gi rdo chuṅ ba* (brDa); *raṅ thag gi steṅ rdo* „oberer Mahlstein“ (Dagy); *~'am gtun bu* ≅ *niśādāputraḥ, śilāputraḥ* (Mvy 7516); *mchi gu* ≅ *yas gtun bu ste raṅ 'thag gi rdo chuṅ ba* „oberer Stößel, kleiner Mahlstein“ (brDa).

མཆིག་པ་ *mchig pa* Bez. für Hoden.

Lex. *skyes pa'i 'bras bu* (TTC).

མཆིང་ *mchiṅ* auch *mjiṅs* Mitte.

Lex. *rgya mtsho'i dkyil lam dbus lta bu* (brDa); *dkyil dbus dbyiṅs lta bu* (Dagy); *rgya mtsho'i* ~ ≅ *rgya mtsho'i* ~ *daṅ mjiṅs daṅ kloṅ dkyil gsum don gcig* (KloṅD 733,3); *rgya mtsho'i* ~ ≅ *rgya mtsho'i kloṅ* (Dagy).

མཆིང་ཕུ་ *mchiṅ phu* npr. ein Ort.

brag dmar gyị kwa cu daṅ mchịṅ phur gtsug lag khaṅ brtsịgs ste „er erbaute die Tempel in Kwa-cu und mChiṅ-phu in Brag-dmar“ (In8 11).

མཆིང་བུ་ *mchiṅ bu* auch *'chiṅ bu* Glas, Halbedelstein.

nor bu ~'i phuṅ po chen por gyur pa yaṅ (metr.) „auch wenn gläserne Schmucksteine einen großen Haufen bilden“ (Rgs 31.17a); ~ *dag ste baiḍūryar mi 'gyur* (metr.) „es [bleibt] reines Glas und wird kein *vaiḍūrya*“ (Kāśy 133,23-24); *khyed gñis … nor bu* ~ *dag khyer te 'oṅs so* „ihr beide kommt mit Halbedelsteinen zurück“ (K3 cha 187b6); *dge sloṅ mas mchiṅ phor du chu btuṅ bar mi bya'o* „eine Bhikṣuṇī soll aus einer Halbedelsteinschale kein Wasser trinken“ (K6 tha 225a1); *gduṅ thams cad 'chiṅ bu 'dra ba'i rdo'i goṅ bu gcig tu 'dril ba las* „all seine Überreste rollten sich zu einem glasähnlichen Steinklumpen zusammen“ (Tār 142,9).
Lex. *rin chen phal pa'aṅ zer* „heißt auch: gewöhnlicher Edelstein“ (brDa); *rin po che phal pa'i bye brag cig* (Dagy); *mchiṅ* (v. l. *'chiṅ*) *bu'am do zan* ≅ *kācakaḥ* „Glas“ (Mvy 5971); *do zan ni* ~ (Liś 14,6); *'chiṅ bu* ≅ *rdo* ~ *la'aṅ* (brDa).

མཆིད་ *mchid* Rede; ~ *'bo* sich unterhalten; ~ *'bul* dass., bitten, ersuchen; *bka'* ~ *bgyid* erzählen.

khe rgad rgyal to re mdo snaṅ gis ~ *blaṅs* „der Kirgise rGyal-ro-re-mdo-snaṅ sprach“ (PT1287 482); *gyur ded pe'ị* ~ *nas nị* „der Zinseintreiber ersucht darum“ (ITJ740 252); *chu 'bebs kyi* ~ *nas … ces mchi'o* „Jalavāhana spricht folgendes“ (Suv 147,10); *gaṅ mad pa de bka'* ~ *bgyi'o* „was wahr ist, will ich dir erzählen“ (Udr 34,23); *bud med de'i* ~ *nas bdag … slad rol tu mchi bar ci gnaṅ źes gsol pa daṅ* „die Frau bat ihn: ‚Erlaubst du, daß ich später komme?‘“ (Liy1 186a4); *sgam tshig* ~ *gsum 'di śin tu dka' ba yin pas* „weil Tiefsinnigkeit, Worte und Rede, die drei, sehr schwierig sind“ (gZi 2: 144,6).
Lex. *gtam mam tshig* (brDa); *gros / gtam / źu ba la'aṅ* „Beratung, Rede, auch für Ersuchen“ (Dagy); ~ *'bo ba* ≅ *gtam 'jo ba* (TTC); ~ *'bul* ≅ *gsol ba'am źu ba daṅ bka' mol gnaṅ ba* „bitten oder ersuchen und sich unterhalten“ (brDa); ~ *'bul* ≅ *bka' mol daṅ źu ba 'bul ba'i miṅ* (Dagy).

མཆིད་ཤགས་ *mchid śags* auch *mchid gśags* Argument.

'khor kun gyis kyaṅ mchid gśags thob cig „auch alle im Gefolge [Kamalaśīlas] sollen argumentieren“ (Bu-Sz 39,4); *khyed ... śags gaṅ rgyal ba'i 'khor kun kyaṅ mchid śag⟨s⟩ thob cig* „die ihr debattiert, mögt ihr nun eure Argumente dem königlichen Gefolge vorbringen!“ (sBa 59,14).

མཆིན་ *mchin* auch ~ *pa* Leber; ~ *pa 'thug po* empfindlich.

~ *pa daṅ / glo ba daṅ / rgyu ma daṅ* „die Leber, die Lungen, der Dünndarm“ (K1 ka 132a4); *glo* ~ *dag kyaṅ bdag ma yin* (metr.) „auch Lunge und Leber (für skt. *medo 'ntrāṇi*) sind nicht das Ich“ (Bca 9.58b); ~ *pa 'thug po źig yoṅ par 'dug* „er ist ein empfindlicher Junge“ (Dol4 7,18); *rta'i 'grams 'chin* (r. ~) *pa la babs na* „wenn eine Entzündung des Pferdes die Leber befallen hat“ (Hipp 190,20).
Lex. ~ *pa* ≅ (zw.) *plīhaḥ* (Mvy 4021); ~ *pa* ≅ *gulma* (Ak 156.66); ~ *pa* ≅ *naṅ śa 'am naṅ khrol* ~ *pa* „Eingeweide: Leber“ (brDa); ~ *pa* ≅ *naṅ khrol źig* (Dagy); ~ *nad* ≅ *naṅ khrol* ~ *pa'i nad* (Dagy).

མཆིན་ཁ་ *mchin kha* rotschwarz, auberginefarben.

gos mchin hral gyon nas „er trug zerrissene auberginefarbene Kleidung“ (Dol3 17,14).
Lex. *dhūmala* „rauchfarbig“ (Ak 40.149); *dmar nag mdog gam mchin pa'i mdog can* „in Rotschwarz oder in der Farbe der Leber“ (brDa); *mchin pa'i kha dog* (Dagy).

མཆིན་རྒུད་པ་ *mchin rgud pa* eine Leberkrankheit.

Lex. *naṅ khrol mchin pa skyon can* (brDa).

མཆིམས་ *mchims* npr. eine Gegend in Yarkluṅs; eine Sippe.

mchịms yul gyị dṅul khuṅ la „in einer Silbermine in mChims“ (PT1286 2); *źaṅ* ~ *rgyal zịgs la stsogs pas rgya 'ị mkhar kiṅ śị phab ste* „der Onkel mütterlicherseits mChims rGyal-zigs und andere nahmen die chinesische Festung Kiṅ-śị ein“ (PT1287 376); *mchims pa mdo bźer rdo rje spre chuṅ* „der mChims-pa mDo-bźer rdo-rje spre-chuṅ“ (bKth 610,5).
Lex. *yul źig ste de la gnas pa'i rus rigs la'aṅ* „eine Gegend, auch für die dort lebende Familie“ (brDa); *yul źig daṅ de'i rus la'aṅ* (Dagy).

མཆིལ་ཁྲ་ *mchil khra* ein Vogel, Spatz, Sperling.

Lex. *byi'i mchil pa'i bye brag* (Dagy).

མཆིལ་པ་ *mchil pa* auch *'chil pa*.

1. Haken; auch *ña'i* ~ Angelhaken.
mchil (v. l. *'chil*) *pa daṅ 'dra ba'i tshul gyis draṅ bar bya'o* „ich werde dich wie mit einem Haken herausziehen“ (Prav 4,12); *ña'i* ~ *daṅ mtshuṅs so* „der Geist gleicht einem Angelhaken“ (Kāśy 147,12); *ñon moṅs ña pas btab pa yi /* ~ (metr.) „die Befleckungen, dieser Angelhaken, den die Fischer ausgeworfen haben“ (Bca 6.89b).
Lex. *baḍiśaḥ* „Angelhaken“ (Mvy 6807); *lcags kyu* „Eisenhaken“ (brDa, TTC); ~ *ni lcags kyu / lcags kyo źes pa'aṅ de ñid* (Liś 10,13).
2. ein Vogel, Spatz, Sperling.
~ *'dra ba'i mjug* (metr.) „der Schwanz von so etwas wie einem Spatzen“ (Vḍk 2: 344,5).
Lex. *caṭaka* „Sperling“ (Ak 133.18); *khaṅ bye'u 'am groṅ gi bye'u daṅ 'chil pa źes pa'aṅ snaṅ* „Hausvögelchen oder Dorfvögelchen, heißt auch *'chil pa*“ (brDa); *byi'u'i bye brag cig ste khaṅ byi'u zer* (Dagy).

མཆིལ་མ་ *mchil ma* Speichel, Schleim.

lud pa daṅ / skyigs bu daṅ / ~ *maṅ du 'byuṅ ba daṅ* „Husten, Schluckauf und übermäßiger Speichelfluß“ (Siddh 3.32.9);

mchil rnag daṅ (metr.) „Spucke und Eiter (abw. für skt. *jalāsṛj* Wasser und Blut)“ (Hev 2.3.47a); ~ *dag / dor ba na* (metr.) „wenn man Speichel ausspuckt“ (Bca 5.91a).
Lex. *kheṭaḥ* (Mvy 4043, in 8627 f.); *kha chu* (brDa); *kha'i* ~ *ste kha chu* (Dagy); *bad kan daṅ* ~ *skabs daṅ sbyar* ≅ *śleṣmā* (Mvy 4044); *mchil lham* ≅ *lham gyi miṅ ste sbrul gyi* ~ *skyob pas na de skad zer* „Bez. für Schuhe, es heißt so, weil sie vor Schlangengift schützen“ (Dagy).

མཆིལ་མའི་སྣོད་ *mchil ma'i snod* Spucknapf.

Lex. *kheṭakaṭāhakam* (Mvy 9440), *śleṣmakaṭāhakam* (Mvy 9019); *patadgraha* (Ak 174.138); *bzed źal miṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

མཆིལ་མལ་ *mchil mal* Sitzplatz, Ruheplatz.

Lex. *'dug sa'am ñal sa* (TTC).

མཆིལ་ལྷམ་ *mchil lham* Schuh.

śiṅ lo'i ~ *zuṅ źig* „ein Paar Schuhe aus Blättern von Bäumen“ (Tār 44,10); *grub mtha' mchil ma'i* (r. *lham*?) *thal ba bźin bor nas* „nachdem er das Lehrsystem wie Staub von den Schuhen abgeschüttelt hatte“ (Tār 72,9).
Lex. *upānat* (Mvy 8969), *pādukā* (Mvy 5857); *tsher sruṅ lham* „Schuhe, die vor Dornen schützen“ (brDa); *lham gyi miṅ ste sbrul gyi mchil ma skyob pas na de skad zer* „Bez. für Schuhe, es heißt so, weil sie vor Schlangengift schützen“ (Dagy).

མཆིས་ ^{1}*mchis* alttib. auch *mcis* sein, vorhanden sein, sich befinden, bestehen; *khyad par ma* ~ sich nicht unterscheiden; *ma* ~ *mdzad* beseitigen; *mtshuṅs pa ma* ~ *pa* unvergleichlich.

gtsigs gyị yi ge źịb mo gcịg ni gud na mchịs so „ein detaillierter Text des Erlasses liegt an anderer Stelle vor“ (In2 21); *gtses śiṅ* ~ *na* „wenn sie uns geschadet haben“ (In7 10); *'dị las bka' drịn che ba ma mcis pa* „es gab keine größere Wohltat als diese“ (S751 40b3); *zas kyị ni skal pog pa / ña daṅ nị gro* ~ *te* (metr.) „der Anteil an Speise, der mir zugeteilt wurde, ist Fisch und Weizen“ (PT1287 410); *nor phyugs ci* ~ *pa* „alles, was er an Reichtum und Vieh besaß“ (Liy2 87); *hwa dze dzes sa bon daṅ brgyags ma* ~ *[st]e* „Hwa dze-dze, der keine Samen und Vorräte hatte“ (Ctr18 1); *me lce gcig tu gyur pa dag* ~ *nas* „[der eiserne Berg] ist zu einer einzigen Flammenzunge geworden“ (K1 ṅa 291b6); *rgas daṅ 'chi daṅ na* ~ *na* (metr.) „wenn sie alt werden, sterben und krank sind“ (KanL 50b); *bka' stsol 'gro 'di the tshom ma* ~ *mdzod* (metr.) „die Rede soll die Zweifel dieser Lebewesen beseitigen“ (K60 83a7); *mi zad mtshuṅs pa ma* ~ *pa'i / yon tan* (metr.) „unerschöpfliche und unvergleichliche Vorzüge“ (MSg 90,22); *khaṅ pa brtsegs pa phyag dar ma* ~ *pa* „der Palast, der nicht ausgekehrt war“ (Suv 68,13); *rdziṅ bu'i naṅ du khrus bgyid ciṅ* ~ *pa'i dus na* „als sie dabei war, in einem Teich zu baden“ (Liy1 175a2); *de la bdag ni the tsom* ~ (metr.) „über das bin ich noch im Zweifel“ (Hev 2.4.2c); *'jigs pa* ~ *slad du / glo ba la ni gcags bźin* ~ (metr.) „ich bin verwirrt, weil ich mich fürchte“ (Ppu 150c); *rgyu ma* ~ *rkyen ma* ~ *par* „nicht ohne Grund, nicht ohne Veranlassung“ (K12 247a7); *ñi 'og gi rgyal khams na / 'gran zla ma 'chis* (r. ~) *pa* „[ein Vihāra], der ohne Konkurrenz in den Aparāntaka-Königreichen war“ (Nel 10a1); *glags lta tha ma* ~ *par bgyid lags so* (metr.) „es könnte die letzte Gelegenheit sein, darum sollte ich es tun“ (Padm 181b5); *chos thams cad ... skye ba ma* ~ *pa daṅ 'gag pa ma* ~ *pa* „alle Gegebenheiten sind ohne Entstehen und ohne Vergehen“ (Bu 774,6); *bod la skal ba ma* ~ „das ist nicht das Los Tibets“ (sBa 56,1); *ston pa dṅos kyi sku daṅ khyad par ma* ~ *pa'i rten 'di* „die Statue, die sich nicht vom Körper des wirklichen Buddha unterscheidet“ (Glr 12,25); *don yaṅ cher ma* ~

„sie ist ohne großen Sinn“ (Dol2 15,10); *bdag la ni ’di’i dgos pa ma ~ te* „ich habe diese nicht nötig“ (Tār 69,15); *skyid par ~ sam gsol ba daṅ* (metr.) „‚seid Ihr glücklich?‘ fragt man“ (Vḍk 2: 383,1); *rgya bod kyi ’char khral si ci ~* „alle chinesischen und tibetischen Sondersteuern“ (Wadd135 10); *bstan ’gror dge ba sṅar ltar ~* „es besteht das Heilvolle für die buddhistische Lehre und die Lebewesen wie früher“ (MTH3/3/22 3); *dge mtshan ci yaṅ ma ~ pa* „indem keinerlei guten Merkmale vorhanden sind“ (MTH3/5/31 26); *bdag staṅ dbyal la bu gras ma ~ pas* „da wir als Paar keinerlei Kinder haben“ (Lśdz 132,2).
Lex. *yod pa’i don* „i. S. v. vorhanden sein“ (Dagy); *~ pa ≅ yod pa* (brDa).

མཆིས་ ^{2}*mchis* pf. zu ↑^{1}*mchi* gehen, kommen; *skyabs ~* Zuflucht nehmen.

skur mkhar pyiṅ bar mchịs „er begab sich zur Festung Pyiṅ-ba“ (PT1287 324); *saṅs rgyas śag kya thub pa … ~ pa las* „er kam zum Buddha Śākyamuni“ (Liy2 108); *bdag yul dbus nas ~ te* „ich bin aus Madhyadeśa gekommen“ (Prav 24,4); *bkug kyaṅ ma ~* (metr.) „obwohl [ich] eingeladen war, kam ich nicht“ (KanL 1b); *bdag ni … khyod la skyabs ~ pa* (metr.) „ich habe bei dir Zuflucht genommen“ (Viś 1b); *stan las laṅs te ~ so* „sie erhoben sich von ihren Sitzen und gingen [davon]“ (Kāśy 201,29); *rim gro pa dag gźon nu tshol źiṅ ~ na* „als die Diener auf der Suche nach dem Prinzen waren“ (Suv 162,20); *stan de la ~ nas* „nachdem man sich auf jenen Sitz gesetzt hat (skt. *niṣīditvā*)“ (Suv 59,4); *śiṅ rtas ~ nas rkaṅ pa gñis kho nas mchi ba* „einer, der mit dem Wagen gefahren ist, [nun aber] nur noch zu Fuß geht“ (Udr 26,2); *khyed su’i mi / ga las ~* „woher seid ihr gekommen?“ (Liy1 175b5); *gal la babs nas źu ru ~* „ich bin gekommen, um dich zu informieren, weil es wichtig ist“ (gZer 597,1).
Lex. *~ pa ≅ soṅ ba la’aṅ* „auch für gegangen“ (brDa).

མཆིས་ཉལ་ *mchis ñal* betrunken.

Lex. *ra ro ba* (TTC).

མཆིས་འབྲང་ *mchis ’braṅ* auch *mchis braṅ*.

1. auch *~ ma* Ehefrau, Gattin; *~ du len* heiraten.
ci’i slad du skol gyis ’di la śā ri kā mchis braṅ gi don du stsal bar bgyi „warum sollen wir ihm Śārikā zur Frau geben?“ (Prav 32,8); *rgya rje’i bu mo … ~ du blaṅs nas* „er heiratete eine Tochter des chinesischen Herrschers“ (Liy1 178b6); *rgyal po bidzaya siṅha’i ~* „die Gattin des Königs Vijayasiṃha“ (Liy1 187b1).
Lex. *bza’ tshaṅ yaṅ zer* „heißt auch *bza’ tshaṅ*“ (brDa); *~ ma ≅ khyim bdag mo’am chuṅ ma* (brDa); *~ ma ≅ chuṅ ma la* (Dagy); *mchis braṅ ≅ chuṅ ma la* (Dagy); *mchis braṅ ni chuṅ ma* (Liś 19,15); *~ ’i* (!) *chuṅ ma* (KloṅD 728,6).
2. Aufenthaltsort, Hof, Residenz; *~ slas* Palastbedienstete.
rgyal mo daṅ / ~ slas daṅ / naṅ ’khor ma rnams dag „Königin, Palastbedienstete und Damen bei Hofe“ (Liy1 185b3); *hu mar bya ba’i ~ daṅ mjal ba’i bu mo* „die Tochter, die am Hof des Hu-mar ihre Aufwartung machte“ (Liy1 186b1).
Lex. *mchis braṅ ≅ sdod sa’i miṅ* „Bez. für Aufenthaltsort“ (Dagy).

མཆིས་མལ་ *mchis mal* Bett, Schlafplatz.

gzims par bgyi / ṅa’i ~ gaṅ du bgyi „schlafen wir! Wo wirst du mein Bett bereiten?“ (Nel 17b2); *ṅas ~ gaṅ du bgyi* „wo soll ich meinen Schlafplatz aufschlagen?“ (sBa 86,2).
Lex. *ñal khri sogs mal cha* „Bett usw., Bettzeug“ (brDa).

མཆུ་ ^{1}*mchu* Lippe, Schnabel; Öffnung; *ma ~* Unterlippe; *ya ~* Oberlippe.

~ dmar bim ba ’drar gyur ciṅ (metr.) „seine Lippen wurden rot wie die Bimba-Frucht“ (Suv 15,10); *~ daṅ / ko sko daṅ / mgrin pa daṅ* „Lippen, Kinn und Hals“ (K3 ca 211a7); *~ nag por gyur ciṅ* „wenn die Lippen schwarz werden“ (Siddh 4.10); *tshems kyis ma ~ btsir nas* (metr.) „nachdem man mit den Zähnen auf die Unterlippe gebissen hat“ (Hev 2.6.2a); *lus daṅ ~ daṅ sen sgra ’byin* (metr.) „mit Körper, Lippen und Nägeln Laute hervorbringen“ (Ahs 1.2.43a); *~ daṅ rkan daṅ lce* (metr.) „Lippen, Gaumen und Zunge“ (T1748 121b2); *~ dag bdor* (r. *bdar*) *bas* (metr.) „durch das Wetzen seinen Schnabels“ (Nāgn 202,8); *bkra ba’i pha lam ~ dag ni* (metr.) „Lippen [wie] bunte Diamanten“ (Megh 81a); *nub phyogs su bya dmar mo’i ~ steṅs su* „im Westen, auf dem Schnabel des roten Vogels“ (Nel 8b1); *sbud ~* (metr.) „die Öffnung eines Blasebalges“ (Vḍk 2: 345,5); *ya sos ma ~ mnan pa* „mit den oberen Zähnen beißen sie auf die Unterlippe“ (Thgr 163,5); *~ la smra ma myoṅ* „mir ist es nicht über die Lippen gekommen“ (gZer 736,4); *ya ~ gnas pa’i rtsub kyi ni* (metr.) „der Wirbel, der sich an der Oberlippe befindet“ (Hipp 173,17).
Lex. *oṣṭhaḥ* „Lippe“ (Mvy 3957); *kha’i ~* (Dagy); *bya rog gi ~ ≅ kākacañcukam* „Krähenschnabel“ (in Mvy 8976); *mtshul ba ni ~* (dPeD 186,6); *~ brdzes ≅ ya ~ yar brdzes pa* „die Oberlippe nach oben gezogen“ (brDa).

མཆུ་ ^{2}*mchu*.

1. ein Mondhaus, skt. *maghā*.
rgyu skar ~ daṅ / lag daṅ / smin drug daṅ „die Mondhäuser Maghā, Ārdrā und Kṛttikā“ (Siddh 27.7); *skar ma … ~* (Gl. *rta ba*) *daṅ bre* (Gl. *me mda’ rtse zer*) „die Mondorte *mchu* (Gl. *rta ba*) oder *bre* (Gl. genannt *me mda’ rtse*)“ (MigTo 172,7); *~ snrubs tha skar ke tu bdag* (metr.) „Ketu ist der Herr der [Mondhäuser] Maghā, Mūla und Aśvinī“ (PhB 6: 298,6); *~ la sta re ro steṅ ’jog* (metr.) „[wenn man] bei *mchu* [gestorben ist], sind Äxte auf den Leichnam zu legen“ (Nagdel 74,15).
Lex. *maghā* (Mvy 3194, Abt. *rgyu skar ñi śu rtsa brgyad kyi miṅ*); *skar ma źig gi miṅ yaṅ na ~ ni skar ma drug ste dbyibs ni chu bo lta bur gsuṅs pas dpyad* „Bez. für einen Stern; ferner sind *mchu* sechs Sterne, ihre Form ist wie ein Fluß, wird gesagt; prüfe das!“ (brDa); *skar ma’i bye brag cig* (Dagy).
2. auch *~ zla* ein Monat, skt. *māgha*.
Lex. *~ zla ≅ ~ skar mas ña pa’i zla ba ste dgun tha ’am hor zla daṅ po’aṅ zer* „mit dem Nakṣatra *mchu* ist es der Monat *ña pa*; es heißt letzter Wintermonat oder erster Hor-Monat“ (brDa); *~ zla ≅ hor zla daṅ po la* (Dagy); *dgun zla tha chuṅ ~ ≅ māghaḥ* (Mvy 8272).

མཆུ་ ^{3}*mchu* ↑^{3}*chu*.

མཆུ་རྐང་དམར་བ་ *mchu rkaṅ dmar ba* Bez. für eine Ente, Gans.

Lex. *ṅaṅ pa’am ṅaṅ bźi* (?) *rgyal po źig* „Gans oder König der 4 (?) Gänse“ (brDa).

མཆུ་སྐྱེས་ *mchu skyes*.

1. Bez. für den Planeten Venus.
Lex. *gza’ pa saṅs* (brDa, Dagy).
2. npr. ein Ṛṣi, Śukra.
Lex. *lha’i draṅ sroṅ* (brDa, Dagy).
3. Jasmin.
Lex. *kunda śiṅ gi miṅ la’aṅ* (Dagy).

མཆུ་སྒྲོས་ *mchu sgros* der Bereich zwischen Lippe und Nase.

mchu ’gros (r. *sgros*) *steṅ gi g.yas kyi ni* (metr.) „durch [den Wirbel] rechts oberhalb der *mchu sgros*“ (Hipp 173,18).
Lex. *kha’i ya mchu ma mchu* (brDa); *kha’i mchu* (Dagy).

མཆུ་ཅན་ *mchu can* Bez. für den Laut Upadhmānīya (*ḫ*) im Sanskrit.

aḫ źes pa mchu can no „*aḫ* ist der Upadhmānīya“ (T4282 1a7).

མཆུ་སྙུང་ *mchu sñuṅ* ↑*chu ñuṅ*.

མཆུ་ཏོ་ *mchu to* Lippe, Schnabel.

Lex. *ya mchu* ≅ *~'i khyad par* (Dagy).

མཆུ་སྡེ་ལྔ་ *mchu sde lṅa* eine Gruppe von 5 Dhāraṇīs in den *gzuṅs bsdus*.

Lex. *gzuṅs bsdus naṅ gi chos tshan bye brag pa lṅa źig la* (Dagy).

མཆུ་བརྡར་ *mchu brdar* „den Schnabel wetzen", schwatzen.

Lex. ~ *ba* ≅ *kha brdar ba'am skad cha maṅ po* (brDa); ~ *ba* ≅ *don med ca co smra ba* „sinnlos reden" (Dagy).

མཆུ་འཕྱང་ *mchu 'phyaṅ* Bez. für Kamel.

Lex. *rṅa moṅ gi miṅ* (Dagy); *mchu dphyaṅ* (r. *'phyaṅ*) ≅ *rṅa moṅ la'aṅ* (brDa).

མཆུ་སྦྲང་ *mchu sbraṅ* Bez. für Flöte.

Lex. *gliṅ bu* (TTC); *gliṅ bu la'aṅ* „Flöte" (brDa, Dagy).

མཆུ་དམར་ *mchu dmar*.

1. Beiname Yamas.
Lex. *gśin rje la'aṅ* (brDa, Dagy).
2. Bez. für Dohle.
Lex. *bya lcuṅ ka la'aṅ* (Dagy).

མཆུ་འཛུམ་ *mchu 'dzum* lächeln.

Lex. ~ *pa* ≅ *kha cuṅ zad gad mo bgad pa lta bu* „wie: mit dem Mund ein wenig gelacht" (brDa); ~ *pa* ≅ *'dzum mdaṅs ston pa* „Lächeln zeigen" (Dagy).

མཆུ་ཟླ་ *mchu zla* ↑^{2}*mchu* 2.

མཆུ་རིང་ *mchu riṅ* Bez. für Wildschwein.

Lex. *phag rgod la'aṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

མཆུ་ཤོ་ *mchu śo* Hasenscharte.

Lex. *kha'i mchu la śwa sgros yod pa* „die Lippe hat eine Hasenscharte" (brDa).

མཆུ་ཤྭ་ *mchu śwa* Hasenscharte.

Lex. *śwa sgros can gyi mchu* (Dagy).

མཆུམ་པོ་ *mchum po* Perle.

Lex. *mu tig* (Dagy).

མཆུར་ *mchur* Ausdehnung, Länge.

Lex. *āyāmaḥ* (Mvy 2680).

མཆུས་རྐོ་ *mchus rko* „Schnabelgräber", ein myth. Lebewesen, vermutlich ein Preta.

srog chags kyi rigs ~ źes bya ba źig yod pa „es gibt eine Art Lebewesen namens ‚Schnabelgräber'" (T3961 104a7).

མཆེ་ངན་ *mche ṅan* Bez. für Giftschlange.

Lex. *dug sbrul* (Dagy).

མཆེ་བ་ *mche ba* Eckzahn, Fangzahn; Zahn; resp. *tshems* ~; ~ *'debs* beißen.

~ *la / lag pa g.yon par bsgom bya ste* (metr.) „bei Zähnen [d. h. Bißwunden] (skt. *daṃśa*, v. l. *daṃṣṭra*) meditiere man über die linke Hand" (Saṃv 10.7a); *mtshon daṅ* ~ (metr.) „[Wunden durch] Waffen und Fangzähne" (Ahs 1.1.5d); ~ *zlum / rno daṅ dkar daṅ mñam pa daṅ* (metr.) „seine Eckzähne sind rund, scharf, weiß und gleichförmig" (AA 8.28c); *mi / ñon moṅs ~'i phrag na gnas* (metr.) „ein Mensch steckt zwischen den Fangzähnen der Befleckungen" (Bca 8.1d); *'di ni 'jigs śiṅ kha yi sgo nas ~ rab tu gtsigs* (metr.) „dieser fletscht furchterregend die Zähne in seinem Mund" (Lokn 130,15); *ñon moṅs ~'i phrag na gnas* „die Befleckungen sind zwischen den Eckzähnen" (dPe 286,2); *lho phyogs su stag skya bo'i mche steṅs su* „im Süden, auf dem Eckzahn des grauen Tigers" (Nel 8a7); *gaṅs ri gcan gzan ~ 'dra* „der Schneeberg sieht aus wie der Eckzahn eines Raubtieres" (Glr 93,6); ~ *bźi skya tsheg snol ba ... yod pa* „er hatte vier Fangzähne mit weißlichen Punkten" (Dol3 25, 8); *byaṅ phyogs ha sā mar saṅs rgyas kyi tshems ~ źig byon te* „nach Hasāma im Norden gelangte ein Zahn des Buddha" (Tār 114,5); *sbrul gdug pa ... maṅ po źig la ~s btab* „die giftige Schlange biß viele" (Tār 153,3); *gcan gzan kha gdaṅs mche gtsigs pa* (metr.) „ein die Zähne fletschendes Raubtier mit aufgerissenem Maul" (Vḍk 2: 349,4); *bya rog sgro daṅ phag rgod mche* „Krähenfedern und Hauer eines Keilers" (Nagdel 57,7); *stag dmar ba mche sder ṅom dog gi* „aus Furcht vor den drohenden Eckzähnen und Krallen des roten Tigers" (Sumpa 17b1).
Lex. *daṃṣṭrā* „Fangzahn" (Mvy 3958); *rtse mo rno dbal can gyi so* „Zahn mit scharfer Spitze" (Dagy); ~ *rno ba* ≅ *tīkṣṇadaṃṣṭraḥ* „mit scharfen Eckzähnen" (Mvy 322).

མཆེ་བ་ཅན་ *mche ba can*.

1. Bez. für Elefant.
Lex. *glaṅ po che* (brDa); *glaṅ po ... sger miṅ* (Dagy).
2. Bez. für Schwein.
Lex. *daṃṣṭrin* (Ak 129.2); *phag ... sger miṅ* (Dagy).
3. Bez. für Löwe.
Lex. *seṅge'i sger miṅ* (Dagy).

མཆེ་བ་གཅིག་པ་ *mche ba gcig pa* Bez. für Gaṇeśa.

Lex. *ekadanta* (Ak 11.33); *tshogs bdag glaṅ sna'i miṅ* (brDa, Dagy).

མཆེ་བ་སྟོང་ལྡན་ *mche ba stoṅ ldan* ein Fisch.

Lex. *ña źig la'aṅ* (brDa); *ña'i rgyal po'i miṅ* „Bez. für den König der Fische" (Dagy).

མཆེ་བ་སྟོབས་ལྡན་ *mche ba stobs ldan*.

1. Bez. für Elefant.
Lex. *glaṅ po che* (brDa); *glaṅ po che'i miṅ* (Dagy); *mche ba stobs daṅ ldan* ≅ *dantāvala* (Ak 198.34).
2. Bez. für Fisch.
Lex. *ña'i rgyal po źig* (brDa).

མཆེ་བ་དུག་ཅན་ *mche ba dug can* Bez. für Giftschlange.

Lex. *sbrul gdug pa can* (brDa); *dug sbrul* (Dagy).

མཆེ་བ་དྲུག་ལྡན་ *mche ba drug ldan* der Elefant Indras.

Lex. *glaṅ chen źig* (Dagy).

མཆེ་བའི་སྡེ་ *mche ba'i sde*.

1. Bez. für Raubtiere.
Lex. *gcan gzan gyi rigs la'aṅ* (Dagy).
2. npr. ein Vinaya-Gelehrter.
daṃṣṭa sya na te / ~ daṅ „Daṃṣṭrasena, [d.i.] mChe-ba'i-sde" (Tār 162,7); *'phags pa thogs med daṅ btsun pa ~ gñis* „beide, der edle Asaṅga und der ehrwürdige Daṃṣṭrasena" (ThK 2: 531,1).

མཆེད་ ^{1}*mched* sich ausbreiten, verbreiten, um sich greifen.

mye phar chig ~ na „wenn sich ein Feuer weiter ausbreitet" (PT1287 505); *me ... rtswa sogs ... ~ byed pa* (metr.) „Gras usw., das dem Feuer gestattet, um sich zu greifen" (Bca 6.70c); *śiṅ skam la me ~ pa bźin du* „wie Feuer, das sich in trockenem Holz ausbreitet" (Nel 18b7); *de las ~ pa la thaṅ skor zer* „die davon ausgehende [Schultradition] nennt man Thaṅ-skor" (Bu-Sz 63,7); *de las rim gyis ~ pa* „von dort verbreitete sich [die Religion] allmählich" (Tār 100,3).
Lex. ~ *pa* ≅ *prasāritaḥ* (Mvy 6840); ~ *pa* ≅ *rgyas pa'am 'phel ba daṅ ... 'bar ba la'aṅ* „sich ausbreiten, sich vermehren, auch für: sich entzünden" (brDa); ~ *pa* ≅ *skye ba / khyab pa / 'grims pa / 'phel ba* „entstehen, erfüllen, herumwandern, sich vermehren" (Dagy); ~ *par byed pa'am 'grems pa* ≅ *vistṛṇvanti* (Mvy 5177); *nags me* ≅ *śiṅ nags*

mes ~ pa (Dagy); *~ par byed* ≅ *’phel bar byed dam ’bar bar byed* (brDa).

མཆེད་ ^{2}*mched* Geschwister; Bruder, Schwester.

~ gñis kyi / sku bla gñan po „die mächtige Schutzgottheit beider Brüder“ (In7 6); … *~ bźi’i spyan* „die Augen der vier Geschwister“ (Nel 18b7); *kun smon … kun dga’ mdzes sku ~ gñis* „die beiden Brüder Kun-smon und Kun-dga’-mdzes“ (Debm 24a3); *~ gñis skabs su tshogs nas* „als die beiden Brüder zusammenkamen“ (sBa 85,16); *dge bśes klu mes sku ~ gñis* „die beiden, der dGe-bśes Klu-mes und sein Bruder“ (Debṅ 68,3); *se mo ~ bźi’i naṅ mtshan rdo rje ya byin* „rDo-rje ya-byin, eine der vier Geschwister aus Se-[thaṅ]“ (KTh 1: 306,4); *gser ba ~ brgyad yod* „es gibt die acht gSer-ba-Brüder“ (Gesar 234,33).
Lex. *~ pa* ≅ *sku ~ daṅ skye ~* „Bruder und Sinnesorgane“ (brDa); *~ pa* ≅ *phu nu la’aṅ* „auch für Bruder“ (Dagy).

མཆེད་གྲོགས་ *mched grogs* Verwandter, Freund.

Lex. *spun zla* (brDa); *zla grogs* (Dagy).

མཆེད་ལྕམ་ *mched lcam* Geschwister.

khyed ’dir tshogs kyi ~ rdo rje spun rnams „ihr hier versammelten Geschwister, ihr Vajra-Verwandten“ (Mil 27,1).

མཆེད་པོ་ *mched po* Bruder.

Lex. *gcen po la’aṅ* „älterer Bruder“ (brDa); *gcen po daṅ / gcuṅ po la* „für: älterer und jüngerer Bruder“ (Dagy).

མཆེད་མོ་ *mched mo* Schwester.

Lex. *sriṅ mo* (brDa); *gcen gcuṅ mo la* „für ältere und jüngere Schwester“ (Dagy).

མཆེད་ཟླ་ *mched zla* Helfer, Gefährte.

bkas mṅag ~r ’byor ba nas „durch die Weisung beauftragt, ist er hier als Helfer eingetroffen“ (MTH3/3/1 7).
Lex. *zla grogs lta bu* (Dagy).

མཆེར་པ་ *mcher pa* Milz.

srin bu mcher nad sel (metr.) „[Likör] beseitigt Würmer und Milzkrankheit“ (Ahs 1.5.71a); *mcher pa’i nad la ba gcin cham pa la* (metr.) „gegen Krankheiten der Milz (skt. *plīhan*) [hilft] Rinderurin“ (Yś 87c); *lug bsad pa’i ~’i khrag* „Blut aus der Milz eines geschlachteten Schafs“ (Glr 98,17); *rta yi nad ’cher* (r. *mcher*) *pa la babs na* „wenn eine Erkrankung des Pferdes die Milz befallen hat“ (Hipp 192,28); *mcher nad ma lus ’joms* „[das Heilmittel] beseitigt alle Milzkrankheiten“ (Hipp 193,19).
Lex. (zw.) *yakṛt* „Leber“ (Mvy 4020); *naṅ khrol źig* „ein inneres Organ“ (Dagy); *naṅ śa ~* (brDa).

མཆེལ་ *mchel* ↓*’chel*.

མཆེས་ *mches* ↓*’ches*.

མཆོག་ ^{1}*mchog* alttib. auch *mcog*.

1. ausgezeichnet, vortrefflich, bester, höchster; *~ tu* sehr, höchst, überaus, äußerst.
dkon mcog / gsum gyi rten „die Heiligtümer der drei Juwelen“ (In2 3); *dka’ thub kyi ~ las* „ausgezeichnete Taten der Askese“ (Liy 2 16); *bźon pa ~ ni rnams kyis mchi* (metr.) „ich bewege mich mit vortrefflichen Fahrzeugen“ (Anav 1: 145,30); *yon tan ~ ldan mi rnams* (metr.) „Menschen, die mit den besten Tugenden versehen sind“ (Pś 92a); *tiṅ ’dzin ~ la gnas śiṅ* (metr.) „nun weilt er aber in der höchsten Versenkung“ (Rgs 20.4d); *gso bar byed pa khams la ~ tu mkhas pa* „ein Heiler, der sich mit den Elementen bestens auskannte“ (Suv 137,19); *blon po’i ~ … gñis* „die zwei Hauptminister“ (Udr 1,17); *mṅar źiṅ mṅar ~* (metr.) „süß, überaus süß“ (Srkk 76.1 und 2); *phye ma … dug sman gyi ~ yin* „das Pulver ist eine ganz vorzügliche Arznei gegen Gift“ (Siddh 27.19); *draṅ sroṅ ~ / bcwa lṅa* (metr.) „die 15 hervorragenden Seher“ (K841(2) 204b1); *~ tu ṅo mtshar du gyur ciṅ* „sie waren höchst erstaunt“ (Hev 2.4.65); *char chu … ~ tu bzaṅ … par bśad* (metr.) „das Regenwasser wird als sehr gut erklärt“ (Ahs 1.5.20b); *gaṅ bas bdag ~ de yaṅ yod* (metr.) „es gibt auch solche, unter denen ich der Beste bin“ (Bca 8.143d); *sku mdog ~ gi ljaṅ gu’o* „ihre Körperfarbe ist intensiv grün“ (T3491 146b3); *khyi smyo’i dug ~* (metr.) „das sehr starke Gift eines tollwütigen Hundes“ (Yś 67d); *laṅka’i yul gyi groṅ khyer ~* (metr.) „die Hauptstadt des Landes Laṅkā“ (Padm 26a1); *gaṅ tshe byaṅ chub sems dpa’ ’khor ~ thob gyur pa* (metr.) „wenn die Bodhisattvas das höchste Gefolge erhalten haben“ (Bu 749,4); *rta ~ gis rgya mtsho’i ’gram du sleb pa* „als das beste Pferd am Ozean ankam“ (Glr 40,4); *mig rkyen ~ gis* „durch seine äußerst vorbildliche Haltung“ (Mil 20,11); *bon po la ~ tu mos pa źig* „einer, der den Bon-po sehr ergeben war“ (MilGb 401,14); *skye gnas bźi yi ~ gyur pa* (metr.) „die beste der vier Geburtsarten“ (Rāg 63,27); *byaṅ chub ~ sems* (metr.) „der höchste Erleuchtungsgedanke“ (Vḍk 2: 395,5); *ras kyi ~ kar śa pa ṇa ’bum phrag ri ba* „die feinsten Stoffe, hunderttausend Kārṣāpaṇa wert“ (Śambh10a 3); *nor bu’i ’byuṅ gnas ~* (metr.) „der beste Ursprungsort der Juwelen [d. i. der Ozean]“ (ThK 2: 533,3); *źwa dmar ~ gi sprul pa’i sku* „der oberste Reinkarnierte von Źwa-dmar“ (KTh 1: 241,4); *sku gsum theg pa ~* „das beste Fahrzeug der drei Körper“ (Tise-Pr 68,17); *karma pa chen po ~* „der erhabene große Karma-pa“ (MTH 3/3/12 1,4); *~ dman bar gsum* „alle Hochgestellten, Mittleren und Gemeinen“ (MTH3/5/35 5); *bla ma ~* „der höchste geistliche Lehrer“ (MigTo 80,6); *rgod lcam ~ gi grogs* (metr.) „die Ḍākinīs sind die besten Gefährtinnen“ (gZi 4: 66,4); *khro ~ ’brug gsas chem pa* (metr.) „der große zornvolle ’Brug-gsas chem-pa“ (Magy 2a2).
Lex. *agra* (in Mvy 6366 u.ö.), *alam* (Mvy 6518), *uttama* (Mvy 40), *vara* (in Mvy 504 u.ö.); *legs pa / che śos / goṅ ma / gya nom pa / dpa’ bo* „gut, größter, höchster, hervorragend, Held“ (Dagy); *bla ni … ~* (Liś 29,4).
2. zur Hervorhebung in respektvoller Redeweise.
phyi rol dbyin cir gzuṅ{s} sa mchog{s} nas mthar bskrod „die Regierung war zur Vertreibung der Engländer gezwungen“ (Wadd135 4); *rgyal ~ gi źal* „das Antlitz des Königs“ (Sumpa 168a1).
3. npr. ein Buddha.
Lex. *uttama* (Bhad 579).

མཆོག་ ^{2}*mchog* auch *’chog* Erdwall.

~ tu rol ciṅ … glaṅ chen yin nam (metr.) „ist das ein Elefant, der in Erdwällen (skt. *vapra*) spielt?“ (Megh 2d).
Lex. *’chog* Mauer, Wand (Sch).

མཆོག་དཀར་ *mchog dkar* Bez. für Bogen.

rtsog (r. *gtsod*) *gi duṅ ru dmar po ’di / ~ ’di la g.yaṅ du len* (metr.) „möge dieses rote Antilopenhorn diesem Bogen Energie verleihen!“ (gZi 2: 70,1); *~ rgyud daṅ ral gri’i so* „die Sehne des Bogens und die Schneide des Schwertes“ (Gesar 225,16).
Lex. *gźu’i miṅ* (Dagy); *~ gźu* ≅ *gźu ~* (brDa).

མཆོག་གི་རྒྱན་ *mchog gi rgyan* Bez. für Nonne.

Lex. *btsun ma* (Dagy).

མཆོག་གི་ལྕུག་མ་ *mchog gi lcug ma* Bez. für schöne Frau.

Lex. *bud med mchog* (brDa, ähnl. Dagy).

མཆོག་གི་བདག་ *mchog gi bdag* Lehrer, der die Einweihung erteilt hat.

Lex. *dbaṅ bskur ba’i slob dpon lta bu* (Dagy).

མཆོག་གི་མ་ *mchog gi ma* eine Ehrenbezeichnung.

Lex. *rje btsun sgrol ma* „die ehrwürdige Tārā“ (brDa); *rgyal ba'i yum* „Mutter des Dalai Lama“ (Dagy).

མཆོག་གི་ཚལ་ *mchog gi tshal* Bez. für Obstgarten.

Lex. *bza' śiṅ gi rwa ba* (brDa); *bza' śiṅ gi rwa ba'i miṅ* (Dagy).

མཆོག་གྱུར་ *mchog gyur* ↓*mchog tu gyur pa*.

མཆོག་དགའ་ *mchog dga'* ↓*mchog tu dga'*.

མཆོག་རྒྱལ་མ་ *mchog rgyal ma* Beiname der Gattin Indras.

Lex. *brgya sbyin chuṅ ma la'aṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

མཆོག་སྒྲིབ་ *mchog sgrib* Beiname Varuṇas.

Lex. *chu lha'i miṅ* (Dagy).

མཆོག་ཉལ་ *mchog ñal* eine hohe Zahl.

Lex. *nikharvam* (Mvy 8062).

མཆོག་ཉི་ *mchog ñi* eine Zahl.

Lex. *graṅs śig* (Dagy).

མཆོག་ཏུ་བཀྲབས་པ་ *mchog tu bkrabs pa* besser, vorzüglicher, oberer.

groṅ gi bkrabs pa bźi daṅ / ~ daṅ lṅa po de dag „die vier Stadtdiener und der Oberst, die fünf“ (K5 67b3).
Lex. *śreyān* (Mvy 2753).

མཆོག་ཏུ་གྱུར་པ་ *mchog tu gyur pa* auch *mchog gyur* „zum Besten geworden“, vorzüglichster, bester.

~'i chos kyi gos (metr.) „das Mönchsgewand, das zum besten [Gewand] geworden ist“ (Srkk 79.5); *rin chen chos gaṅ ... khyod / ~* (metr.) „der kostbare Dharma, durch den du zum Höchsten wurdest“ (Ppu 40b); *gsuṅ ldan rnams kyi ~* (metr.) „du bist der Beste der Redebegabten geworden“ (Vmst 109c); *~ ni / ku na la te* „der vorzüglichste war Kuṇāla“ (Tār 38,21); *skye gnas bźi yi mchog gyur pa* (metr.) „die beste der vier Geburtsarten“ (Rāg 63,27).
Lex. *mchog gyur* ≅ *phul du byuṅ ba* (Dagy).

མཆོག་ཏུ་དགའ་ *mchog tu dga'* auch *mchog dga'* sich sehr freuen, sehr verliebt sein, erfreut sein; *~ ba* Freude.

de tshe bdud ni ~ źiṅ ñams bder 'gyur (metr.) „dann wird sich Māra sehr freuen und glücklich werden“ (Rgs 24.3c); *~ ba ñe bar soṅ bar gyur to* „er wurde höchst erfreut“ (HMṛg 62,21); *de yis ... tshim byas kyaṅ / ~ ba thob ma yin* (metr.) „obwohl er zufriedengestellt hat, hat er keine große Freude daran“ (Lokn 140,26); *~ bas ... de la yoṅs su mi śes* (metr.) „das wußte er gar nicht, weil er sehr verliebt war“ (Megh 5c).
Lex. *~ ba* ≅ *prāmodyam* „Freude“ (Mvy 2936); *mchog dga'* ≅ *dga' ba bźi'i naṅ tshan gñis pa* (Dagy).

མཆོག་ཏུ་བཏུད་པ་ *mchog tu btud pa* auch *mchog tu btu ba* mächtiger, vorzüglicher, größer.

Lex. *mchog tu btud* (v. l. *btu*) *pa* ≅ *jyāyān* (Mvy 2754).

མཆོག་ཏུ་བྱིན་ *mchog tu byin* ↓*mchog byin*.

མཆོག་ཏུ་བྱུང་བ་ *mchog tu byuṅ ba* außerordentlich, vorzüglich.

Lex. *utkṛṣṭaḥ* (Mvy 2525), *prakṛṣṭaḥ* (Mvy 2526).

མཆོག་གཏེར་ *mchog gter*.

1. Beiname des Buddha.
Lex. *saṅs rgyas* (Dagy).
2. auch *mchog ster* Beiname Varuṇas.
Lex. *chu lha* (Dagy); *mchog ster* ≅ dass. (brDa).

མཆོག་སྟེར་ *mchog ster*.

1. Wunsch erfüllen.
khyod kyis de bźin du ~ śes sam „weißt du etwa, wie man ihren Wunsch in angemessener Weise erfüllt?“ (Lokn 100,23).
2. Bez. für geistlicher Lehrer.
Lex. *bla ma* (Dagy).
3. Bez. für vorzügliche Frau.
Lex. *bud med mchog la'aṅ* (Dagy).

མཆོག་དོན་འོས་ *mchog don 'os* auch *~ pa* Beiname des Buddha.

Lex. *varārhaḥ* (Mvy 51); *~ pa* ≅ *saṅs rgyas* (brDa).

མཆོག་བདེ་ *mchog bde* ein Wildtier, skt. *śambara* eine Hirschart (PW).

Lex. *ri dwags śig la'aṅ* (brDa); *ri dwags śambha ra'i miṅ* „Bez. für das Wildtier *śambara*“ (Dagy).

མཆོག་འདོད་ *mchog 'dod* Bez. für Sonne.

Lex. *ñi ma'aṅ* (Dagy).

མཆོག་ལྡན་ *mchog ldan* eine hohe Zahl.

Lex. *savaraḥ* (Mvy 7785).

མཆོག་ལྡན་མ་ *mchog ldan ma*.

1. Bez. für *chaṅ*.
Lex. *chaṅ la'aṅ* (brDa, Dagy).
2. Bez. für eine schöne Frau.
Lex. *bud med mchog la'aṅ* (brDa).

མཆོག་གནས་ *mchog gnas* Beiname Brahmans.

Lex. *tshaṅs pa la'aṅ* (brDa, Dagy).

མཆོག་ཕུར་ *mchog phur* ein Ritualdolch.

~ byad phur „ein *mchog*-Ritualdolch und ein *byad*-Ritualdolch“ (MigTo 242,7).

མཆོག་ཕྱིན་བྱེད་ *mchog phyin byed* Bez. für Tugend.

Lex. *dge ba* (brDa, Dagy).

མཆོག་བྱིན་ *mchog byin* auch *mchog tu byin* pf. zu *mchog sbyin* „das Beste gewähren“, einen Wunsch gewähren.

rgyal srid ... thob pa'i ~ no „es wurde der Wunsch gewährt, die Königsherrschaft zu erhalten“ (ViśṬ 228,26); *gdams ṅag 'di khyod la mchog tu byin pas* „weil ich dir diese Überlieferung auf deinen Wunsch hin gegeben habe“ (Mil 101,10).

མཆོག་སྦྱིན་ *mchog sbyin*.

1. pf. *mchog byin*, „das Beste gewähren“, einen Wunsch gewähren; Wunschgewährung.
sbyin sreg ~ dka' thub 'das (metr.) „er hat Feueropfer, Wunschgewährung (abw. skt. *tyāga*) und Askese überwunden“ (Hev 1.6.24a); *~ pa daṅ utpal bsnams* (metr.) „[Tārā bildet] die [Geste des] Gewährens von Wünschen und hält eine Wasserlilie“ (T1748 130b2); *'di rnams ... ji lta ba bźin du ~ no* „diese sind gleichsam Gewährer von Wünschen“ (Lokn 86,7); *~ de yis yoṅs su smin pa ... skyed byed* (metr.) „o Wunschgewährer! Durch jenes wird karmische Reifung erzeugt“ (Vmst 25a).
2. Bez. für Buddha.
Lex. *varadaḥ* (Mvy 52, Abt. *saṅs rgyas kyi mtshan*).
3. Beiname Viṣṇus.
Lex. *khyab 'jug la'aṅ* (brDa, Dagy).
4. Beiname Varuṇas.
Lex. *varuṇa* (Ak 17.56); *chu lha'i miṅ la'aṅ* (brDa).
5. eine Mudrā.
phyag g.yas pa ~ / g.yon pa utpal kha bye ba bsnams pa „ihre rechte Hand [zeigt die Geste der] Wunschgewährung, ihre linke hält einen aufgeblühten Utpala“ (T3491 146b7).
Lex. *phyag rgya źig* (Dagy).

མཆོག་སྦྱིན་མ་ *mchog sbyin ma* Beiname Tārās.

Lex. *rje btsun sgrol ma* (Dagy).

མཆོག་མ་ *mchog ma* bester.

mi yi ~ kun las rgyal ba (metr.) „Saṃjayin, der Beste unter den Menschen" (K94 196a5).
Lex. *rtse mo'am phul du gyur pa* „Spitze oder hervorragend" (brDa); *rtse mo daṅ phul byuṅ* „Spitze und vorzüglich" (Dagy).

མཆོག་དམན་ *mchog dman* Qualität.

~ gyi sgo nas daṅ / byed pa las kyi sgo nas daṅ … dbye ba „die Unterscheidung nach Qualität und Funktion" (Bu 664,3).
Lex. *skye bo mchog daṅ phal pa lta bu* „wie: vorzüglicher und gewöhnlicher Mensch" (Dagy).

མཆོག་སྩོལ་ *mchog stsol* „das Beste gewähren", einen Wunsch gewähren.

mi la ~ dam pa (metr.) „der du den Menschen Wünsche gewährst, o Edler" (Suv 154,17).

མཆོག་མཛེས་ *mchog mdzes* die Gattin des Mondes.

Lex. *zla ba'i btsun mo la'aṅ* (brDa, Dagy).

མཆོག་འཛིན་ཞགས་པ་ *mchog 'dzin źags pa* Beiname Varuṇas.

Lex. *chu lha la'aṅ* (brDa); *chu lha'i źags pa* „Schlinge des Wassergottes" (Dagy).

མཆོག་ཟུང་ *mchog zuṅ* Bez. für Śāriputra und Maudgalyāyana.

~ cig … rab tu źi bar gzims „als das Paar der Vortrefflichen friedlich entschlafen waren" (Tār 4,19); *~ gcig ni … mya ṅan las 'das pa yin la* „wenn einer von dem Paar der Vorzüglichen ins Nirvāṇa einging" (Tār 46,2).
Lex. *ñan thos śa ri'i bu daṅ mo'u gāl gyi bu gñis* (Dagy, ähnl. brDa).

མཆོག་ཡས་ *mchog yas* eine hohe Zahl.

Lex. *pravaraḥ* (Mvy 7706), *pravaram* (Mvy 7832), *padmaḥ* (Mvy 7798), *padmam* (Mvy 7927); *graṅs kyi gnas śig zer* (brDa); *graṅs kyi rnam dbye źig* (Dagy).

མཆོག་རབ་ *mchog rab* vorzüglichster, bester.

bram ze rnams kyi ~ gya nom pa thub dka' nag po „Durdarśanakāla, der beste, der vorzüglichste Brahmane" (Tār 72,8).
Lex. *rtser son pa'i don* „Bed. von an die Spitze gelangt" (Dagy).

མཆོག་ཤེས་ *mchog śes* Weisheit, Wissen.

Lex. *legs ñes 'byed pa'i blo gros* „ein Verstand, der gut und schlecht unterscheidet" (Dagy).

མཆོག་སེམས་ *mchog sems*.

1. Erleuchtungsgedanke.
Lex. *byaṅ sems* (brDa); *byaṅ chub kyi sems* (Dagy).
2. Beiname Varuṇas.
Lex. *pracetas* (Ak 17.56); *chu lha'i miṅ* (brDa).

མཆོག་སྲེད *mchog sred*.

1. npr. ein Buddha.
Lex. *vararuci, vāruṇārci* (Bhad 230).
2. npr. ein Brahmane, Vararuci.
~ gñis pa … bram ze chen po'i sde rnams so „der zweite Vararuci [u. a.] sind die großen Brahmanen" (Tār 3,10); *rgyal po bhi ma śukla'i … bram ze ~* „der Brahmane Vararuci beim König Bhīmaśukla" (Tār 60, 18).

མཆོག་གསུམ་ *mchog gsum* die drei Juwelen, vgl. ↑*dkon mchog gsum*.

~ byin rlabs ñi ma'i gzi brjid rgyas „der beträchtliche Glanz der Sonne ist der Segen der drei Juwelen" (ThK 2: 533,6).
Lex. *dkon ~ la'aṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

མཆོང་ ^{1}*mchoṅ* pf. und imp. ↓*mchoṅs* springen, anspringen.

me yi naṅ du su źig ~ (metr.) „wer würde ins Feuer springen?" (Pś 57d); *g.yaṅ sar ~ … raṅ la gnod pa byed pa yod* (metr.) „sie springen in einen Abgrund und fügen sich selbst Schaden zu" (Bca 6.36a); *khyed rnams gaṅga la ~ ṅam* „ob ihr in die Gaṅgā springen sollt" (Tār 138,13); *sems can dkyus pa dgrar ~ 'dra* (metr.) „wie ein rennendes Lebewesen, das einen Feind anspringt" (Vḍk 2: 348,4); *mtho nas dma' sar ~* (metr.) „von einer hohen Stelle in eine niedrige springen" (Magy 7b1).
Lex. *g.yaṅ nas mchoṅs pa'i bya byed* „Futur und Präsens von: in den Abgrund gesprungen" (Dagy); *g.yaṅ sar ~ rgyu* (brDa); *mi ~ ≅ nollaṅghikayā* „nicht mit einem Sprung" (Mvy 8547); *~ stegs ≅ ~ rgyag pa'i stegs* „Sprungpodest" (Dagy).

མཆོང་ ^{2}*mchoṅ* Stein.

Lex. *rdo źig la'aṅ* (brDa).

མཆོང་ ^{3}*mchoṅ* Tumult, Auflauf.

Lex. *ḍimba* (Ak 317.71).

མཆོང་ ^{4}*mchoṅ* Kapitel.

gźuṅ las gud kyi ~ dgu ste (metr.) „die neun Kapitel getrennt vom Haupttext" (gZi 4: 68,1).

མཆོང་འགྲོ་ *mchoṅ 'gro* Bez. für Frosch bzw. Affe.

Lex. *plavaga* (Ak 306.25); *sbal ba'i miṅ* (brDa, Dagy); *spre'u sbal pa ~'o ≅ kapibhekau plavaṅgamau* (Ak 335.140).

མཆོང་རྒྱག་ *mchoṅ rgyag* Weitspringen.

Lex. *mchoṅ pa'i rtsed mo źig* (Dagy).

མཆོང་རྭ་ *mchoṅ rwa* Springgrube.

Lex. *mchoṅ rtsed kyi rwa ba* (Dagy).

མཆོངས་ *mchoṅs* pf. und imp. zu ↑^{1}*mchoṅ*.

1. springen, sich hinabstürzen.
chuṅ ma me'i phuṅ por ~ pa na „als seine Frau auf den Scheiterhaufen sprang" (Prav 75,14); *de yis sum cu rtsa gsum gnas nas 'dzam gliṅ 'dir / bdag ñid ~ na* (metr.) „wenn er sich selbst von der Götterwelt zum Jambudvīpa hinabstürzt (skt. *osariyi*[!])" (Rgs 16.4d); *sems can chen po ri ṅos gzar nas ~* (metr.) „der Mahāsattva sprang von einem steilen Bergabhang" (Suv 172, 3); *bdag brag la ~ te* „ich springe auf die Felsen" (sBa 55,10); *rgya mtsho'i g.yor mo seṅ ge ~ pa bźin* „die Welle des Ozeans sprang wie ein Löwe" (Glr 36,12); *rgya mthoṅs śig yod pa de la ~ phyin* „da war ein Lichthof und dort sprang ich hinein" (Mil 67,21); *gaṅgar ~ nas śi'o* „er sprang in die Gaṅgā und starb" (Tār 138,19).
Lex. ~ (v. l. *'choṅs*) *pa ≅ laṅghitam* (Mvy 4997); *~ pa ≅ riṅ du ~ zin pa* (brDa); *~ pa ≅ g.yaṅ ~ zin 'das pa* (Dagy); *⟨m⟩choṅs ≅ mchoṅ sa g.yaṅ sar ~ ma zin pa rnams ⟨m⟩choṅs śig lta bu* „wie: wenn an einem Ort zum Springen nicht in den Abgrund gesprungen wurde, springe!" (brDa); *rgal ba'am ~* (v.l. *'choṅs*) ≅ *utplutya* (Mvy 6704).
2. Bez. für den gelängten Vokal, skt. *pluti*.
plu ta / mchoṅs „*pluta* ist *mchoṅs*" (ṄCh 5: 449,2).

མཆོད་ *mchod*.

1. ehren, verehren; *~ pa*, *~ bya* Verehrungsobjekt; *~ pa byed* Verehrung erweisen, verehren, *~ par bgyid* dass.; *~ bstod* Lobpreis.
dkon mchog gsum la ~ pa'ị slad du „um die drei Juwelen zu ehren" (In3 4); *dge 'dun tshe 'das pa rnams kyi skra … ~ pa mdzad do* „sie verehrten die Haare der verstorbenen Mönche" (Liy2 75); *des raṅ saṅs rgyas la ~ pa byas nas* „nachdem er dem Pratyekabuddha Verehrung erwiesen hatte" (Prav 111,3); *śes rab yoṅs su bsgos pas ~ par bgyid* (metr.) „sie werden verehrt, weil sie mit Weisheit gesalbt sind" (Rgs 4.2b); *byaṅ*

chub sems dpa’ de la … ~ pa chen po byas „sie verehrten den Bodhisattva sehr“ (K44 kha 264a3); *gaṅ du yon tan ldan mi ~* (metr.) „wo verehrt man nicht die mit Vorzügen Ausgestatteten?“ (Pd 157a); *thams cad kyis ~ ciṅ bsṅags te* „alle ehren und loben [das Sūtra]“ (Suv 48,14); *lha rnams kyis ~ par bya ba daṅ* „solche, die von den Göttern zu ehren sind“ (Udr 11,18); *thal mo sbyar byas nas / rtag tu ~ ciṅ* (metr.) „ständig verehren sie ihn mit zusammengelegten Handflächen“ (Srkk 25.6); *nar mar ~ pa che thaṅ du bgyid* „sie verehrten ihn ununterbrochen in großem Ausmaß“ (Liy1 172b2); *draṅ sroṅ rnams kyaṅ ~ pa byed* (metr.) „auch die Seher erweisen Verehrung“ (K841(2) 206a3); *’di rnams kyis ni gtso bo ~* (metr.) „von diesen wird der Herr verehrt“ (Hev 1.3.10); *~ bya … grib ma … ni ’gom mi bya* (metr.) „man trete nicht in den Schatten eines Verehrungsobjektes“ (Ahs 1.2.33a); *kun bzaṅ spyod las gsuṅs pa yi / ~ pa rnam pa bdun dag kyaṅ* (metr.) „die siebenfache Verehrung, die in der Samantabhadracarī genannt ist“ (Bpp 30); *saṅs rgyas ~ pa’i dge la sogs* (metr.) „das Verdienst bei der Verehrung der Buddhas usw.“ (AA 5.2); *~ pa yi / gźal med khaṅ* (metr.) „himmlische Ehrenpaläste“ (Bca 10.8c); *thams cad kyis … ~ pa daṅ bkur sti mdzad pa’o* „alle verehren ihn und huldigen ihm“ (T3491 147b3); *sman pa mkhas par* (r. *pas?*) *rab ~ pa’i / sbyor ba brgya* (metr.) „das *Yogaśataka*, das die Kenner der Arzneien sehr verehren“ (Yś 1c); *dad ldan rnams kyi ~ pa* (metr.) „die Verehrung der Gläubigen“ (Rol 77,3, 2); *dbu rtse rigs gsum spyi ~ du byas so* „den Tempel dBu-rtse rigs-gsum verwendeten sie für die allgemeine Verehrung“ (Nel 21a7); *gnam ~ pa’i rgan mgo thob* „er wurde der Höchste der himmlischen Verehrung“ (Debm 22a1); *~ bstod / gtor ’bul … mdzad* „[wir] führten den Lobpreis, [das Ritual] des *gtor-ma*-Opfers aus“ (PhB 1: 101,3); *~ ciṅ bsten na* (metr.) „wenn ich dir opfere und mich an dich halte“ (gZi 2: 64,5); *skyes lha gñen* (r. *gñan*) *stag dmar po ~* (metr.) „ich verehre die *skyes-lha*-Gottheit gÑan-stag dmar-po“ (Gesar 218,32).
Lex. *~ pa* ≅ *pūjanā* (Mvy 904, 1755); *~ pa* ≅ *bkur sti* „Ehrung“ (brDa); *~ pa* ≅ *dkon mchog la ~ pa’i bya ba* „Handlung zur Verehrung der drei Juwelen“ (Dagy); *~ par byas pa* ≅ *mahitam* (Mvy 6136); *~ pa’i ’os* ≅ *sbyin gnas la’aṅ* (brDa); *~ pa’i ’os* ≅ *~ pa’i yul du ruṅ ba* „als Objekt der Verehrung würdig“ (Dagy); *~ bya* ≅ *yon gnas sogs ~ par bya ba* „eine ehrwürdige Persönlichkeit usw. ehren werden“ (brDa).
2. mit etw. verehren, opfern, darbringen, beköstigen; *~ pa* Opfer, Ehrengabe, Opfergebet; *~ pa byed* opfern, *~ par bgyid*, *~ par ’bul* dass.; *dgoṅs ~* Abendmeditation.
me tog bdug pa sogs pas ~ (metr.) „ihn mit Blumen und Räucherwerk ehrend“ (Saṃv 17.14a); *u mas kyaṅ me tog daṅ / ’bras bus ~ de* „auch Umā verehrte sie mit Blumen und Früchten“ (VišṬ 76,37); *~ pa’i nor gźan bdag la caṅ ma mchis* (metr.) „ich habe überhaupt keinen anderen Besitz für das Opfer“ (Bca 2.7b); *de yis … de bźin ~ pas tshim byas kyaṅ* (metr.) „obwohl er [mich] so mit einem Opfer zufriedengestellt hat“ (Lokn 140,25); *ku ṭa dza yi chu skyes … rnams kyis de la ~ pa’i ched du dga’ byed bźin* (metr.) „indem er sie mit Kuṭajablüten als Ehrengabe (skt. *argha*) erfreute“ (Megh 4c); *phyi ~ naṅ ~ gsaṅ ~ chen po mdzad* (metr.) „er brachte große äußere, innere und geheime Opfer dar“ (Padm 63b5); *karśa pa ṇi lṅa brgya po ’dis saṅs rgyas la ~ par bya’o* „daher will ich mit den 500 *kārṣāpaṇa*[-Münzen] dem Buddha opfern“ (Bu 732,1); *draṅ sroṅ bzod pas lus la me sbar nas ~ par phul nas* „nachdem der geduldige Weise seinen Körper angezündet hat, werden ihm Opfer dargebracht“ (sBa 54,13); *phyi naṅ ~ pa’i lha mos bskor ba ni* (metr.) „umgeben von inneren und äußeren Opfergöttinnen“ (Glr 126,4); *ṅa’i naṅ ~ kyi bdud rtsi myoṅ ba* „das Kosten des Nektars meiner ‚inneren Opfergabe‘“ (Mil 82,12); *dgoṅs ~ kyi bar la* „bis zur Abendmeditation“ (Dol1 44,4); *phyogs bźi’i dge ’dun ~ pa źig yod pa’i sar bźugs* „er war dort, wo Geistliche der vier Himmelsrichtungen beköstigt wurden“ (Tār 11,5); *~ bśams pa’i bum pa* „die Vase, die bei den aufgestellten Opfern [stand]“ (KunK 53,4); *’di’i ~ ’phreṅ chu gcig* „diese Opferkette [mit nur] einem Wasser[opfer für die Götter]“ (Vḍk 2: 405,4); *dkon mchog la ~ pa rgya chen po daṅ* „üppige Opfergaben an die drei Juwelen“ (ThK 2: 528,4); *yon chab tu ~ nas ’thor bas* „wenn man Opfergerste in die Wassergabe streut“ (BcaK 76,1); *dkon mchog ~ ciṅ* (metr.) „man soll den [drei] Juwelen opfern“ (Rtdz-K 66,38); *~ mar rgyag mar* „Butter für die Opfer, Butter, die dem Tee beigegeben wird“ (MTH3/3/38 2); *phud kyis ~* „man bringe die Erstlingsgabe dar“ (MigTo 169,1); *naṅ ~ ka li* „eine Schädelschale für die ‚innere Opfergabe‘“ (KhB 4: 308,2); *ña ~* „die Opfergabe bei Vollmond“ (Akhr1 51,12); *blo rab tiṅ ’dzin ~ par gda’* (metr.) „dies ist dazu da, daß Verständige es in der meditativen Versenkung opfern“ (gZer 628,2); *lha gsas dbal la ~ pa ’bul* (metr.) „den lHa, den gSas und den dBal bringt man Opferungen dar“ (gZi-Sn 90, 10); *go thal gnam la ~ rab yod* (metr.) „es hat die Herdasche zum Himmel geopfert [d. h. hochgeworfen]“ (Sumpa 119a2).
Lex. *rim gro’i ~ pa phul* „zeremonielles Opfer dargebracht“ (brDa); *~ pa* ≅ *~ rdzas la’aṅ* „auch für Opfermaterial“ (Dagy); *brṅan źes pa ni ~ pa* (Liś 15,1).

མཆོད་ཀོང་ *mchod koṅ* Gefäß für eine Butterlampe.

~ mar khus bkaṅ ba „eine mit Butterschmalz gefüllte Lampe“ (Mil 84,5).
Lex. *mar me’i snod* (brDa); *mchod me ’bul sa’i koṅ bu* (Dagy).

མཆོད་ཁང་ *mchod khaṅ* Tempel, Haustempel.

sgyer sgom chen pos … ~ rñiṅ ma btab pa’i rjes su „nachdem [Dar-]sgyer sgom-chen-po den alten Tempel errichtet hatte“ (Debm 27a9); *~ naṅ du bros te* „sie flüchtete in den Tempel“ (Mil 78,26); *jo bo chen po’i bźugs gnas ~* „der Aufenthaltsort des großen Jo-bo, der *mchod khaṅ*“ (’Dzam 24,17).
Lex. *mchod pa’i yul du dmigs su bkar ba’i khaṅ pa* „ein speziell dem Opfern zugedachter Raum“ (Dagy).

མཆོད་རྒྱུན་ *mchod rgyun* „Fortführung der Opferdarreichung“, Opferfinanzierungskapitalien.

dgon khaṅ khag gi ~ la ñams chag „der Niedergang der Opferfinanzierungskapitalien für die Anlagen der Tempel des Gutes“ (Wadd135 19); *dge stobs ñams pa’i ~ ñams chag che khar* „indem die Kraft der Verdienste abnahm, kam es zu einem großen Verfall der Fortführung der Opferdarreichungen“ (MTH3/5/24 38); *~ la bsam* „wobei man sich vorstellt, es gehöre zur [Finanzierung der] Opfertradition“ (MTH 3/5/30 a33); *~ ñams chag ’gro gźi* „die Ursache für den Verderb der Fortführung der Opferrituale“ (MTH3/5/31 15).

མཆོད་ཆ་ *mchod cha* auch *mchod chas* Opferutensilien, Gegenstände für das Opfer.

~ bkram daṅ yol ba bres (metr.) „[eine Stelle] wie ausgebreitete Opferutensilien, ein vorgezogener Vorhang [usw.]“ (Vḍk 2: 382,4).
Lex. *mchod chas* ≅ *mchod pa’i yo byad* (brDa); *mchod chas* ≅ *mchod pa’i ñer mkho’i yo byad* (Dagy).

མཆོད་མཇལ་ *mchod mjal* Verehrung, Besuch einer heiligen Stätte, wie Tempel usw., um sie zu verehren.

byin rlabs can yin zer nas ~ gtoṅ gin ’dug pa la „da es heißt, sie [die Lanze] sei segenbringend, ist sie zur Verehrung freigegeben“ (’Dzam 19,15).

Lex. *mchod rten la mjal kha źu ba* „um Zutritt zum Stūpa bitten“ (brDa); *mchod yul dkon mchog gi rten mjal ba* „Verehrungsobjekt und Statuen der drei Juwelen aufsuchen“ (Dagy).

མཆོད་བརྗོད་ *mchod brjod* Verehrungsvers, Anrufungsformel am Anfang von Texten.

~ *raṅ gi blos sbyar* „sie haben die Verehrungsverse nach eigenem Gutdünken hinzugefügt“ (Tār 127,14).

Lex. *saṅs rgyas la mchod par brjod pa* „den Buddha ehrend preisen“ (brDa); *mchod yul la bstod bsṅags brjod pa* „das Verehrungsobjekt lobpreisen“ (Dagy).

མཆོད་གཏོར་ *mchod gtor* gTor-ma als Opfergabe.

~ *’bul źiṅ* (metr.) „man bringt Teigopfer dar“ (Vḍk 2: 363,4); ~ *gyi cho ga bstan te* „er zeigte das Ritual des *gtor-ma*-Opfers“ (gZi 3: 576,2).

མཆོད་རྟེན་ *mchod rten* Stūpa.

~ *ched po gcig brtsig ste* „sie errichteten einen großen Stūpa“ (Liy2 75); ~ *de yaṅ źig ciṅ gogs par gyur pa daṅ* „auch dieser Stūpa ist verfallen und heruntergekommen“ (K1 ka 267a6); *gtsug lag khaṅ du ~ la phyag bya ba daṅ* „den Stūpas beim Kloster Ehre zu erweisen“ (Prav 168,4); *bde bar gśegs pa’i ~ de dag* (metr.) „die Stūpas der Sugatas“ (Rgs 3.2c); *śiṅ ljon ~ la / gnas pa dag* „die in Bäumen und Stūpas lebenden [Götter]“ (Suv 128,9); ~ *gyi ñes pa daṅ* „die Vergehen gegenüber dem Stūpa“ (VinUp 32,5); *’khar ba … des ~ byas te / der de gtsugs nas* „sie errichtete einen Stūpa; dahinein steckte sie den Stab“ (Udr 43,37); ~ *ni rnam pa gñis te / gtsaṅ khaṅ can ñid daṅ / ka ba ñid do* „es gibt zwei Formen von Stūpas: solche mit einer Gandhakūṭi und säulen[förmige]“ (T4117 99a3); *de bźin gśegs pa la mchod pa’i phyir … ’jim pa las ~* „ein Stūpa aus Lehm, um den Tathāgata zu verehren“ (K186 149b5); *adhama’i ~ lcags thag can bźugs pa* „der Adhama-Stūpa, der eine Eisenkette hatte“ (Liy1 172b1); ~ … *grib ma … ni ’gom mi bya* (metr.) „man trete nicht in den Schatten eines Stūpas“ (Ahs 1.2.33a); *lha khaṅ sku gzugs ~ sogs / byed daṅ* (metr.) „wenn man Tempel, Bildnisse, Stūpas usw. erbaut“ (T1748 127a2); ~ *che brgyad mchod sogs kyis* (metr.) „wenn man die acht großen Stūpas verehrt usw.“ (T1748 127a2); *phyi ~ / naṅ lha khaṅ* „von außen war es ein Stūpa, im Inneren ein Tempel“ (Nel 8b4); *baṅ so ~ brtsig pa* (metr.) „diejenigen, die das Grabmal und den Stūpa errichteten“ (Padm 289a3); ~ *brgyad khri bźi stoṅ* „84.000 Stūpas“ (Debm 5b2); *des ~ brgya rtsa brgyad ’di la skor ba bgyis* „er lasse ihn einen Stūpa 108mal umkreisen“ (sBa 64,16); *ka gźu gduṅ daṅ gduṅ khebs ~ brtsegs* (metr.) „die Kapitelle, Tragbalken und Abdeckbalken wurden als Stūpa gestaltet“ (Glr 124,28); *raṅ byuṅ gi ~* „der von selbst entstandene Stūpa“ (Debṅ 922,1); ~ *’di la rab gnas gyis la* „weihe diesen Stūpa ein“ (Mil 54,2); ~ *khoṅ seṅ du chags nas* „nachdem in einer Höhle ein Stūpa entstanden war“ (MilGb 387,9); ~ *chen po źes bya ba’i gtsug lag khaṅ* „das *Mahācaitya genannte Kloster“ (Tār 19,4); *goṅ la’i kha ni ~ rtsig* (metr.) „an der Vorderseite der Dachmauer baue man einen Stūpa“ (Vḍk 2: 358,3); ~ *sgo maṅ du grags pa’i gandho la chen po* „die große Verehrungshalle, die als *mchod rten sgo maṅ* bekannt ist“ (’Dzam 16,15); *bal yul ~ bya ruṅ kha śor* „der Bya-ruṅ-kha-śor-Stūpa in Nepal“ (KTh 1: 128,5); *gaṅs ti chuṅ śel gyi ~ lta bu* „der Gletscher Ti-chuṅ, gleichsam ein Kristall-Stūpa“ (Tise-Pr 32,25); *dgoṅs rdzogs la bźeṅs pa’i ~* „der Stūpa, der zum Gedenken errichtet wurde“ (gNas 19,20); *ga’u … ~ rab gnas can gyi ’og … bcug* „das Amulettkästchen soll man unter einen geweihten Stūpa legen“ (Rtdz-K 29,22); ~

… *la dkar me’i rgyun spel ba* „die fortlaufende Darreichung von Butterlampen an dem Stūpa“ (MTH3/5/32 12); ~ *brtsig ciṅ* (metr.) „man errichte einen Stūpa“ (Nagdel 69,1); ~ *chu źeṅ mñam pa’o* (metr.) „der Schrein ist in Länge und Breite gleich“ (gZer 764,2); *khri ’phaṅ dgu pa’i ~ bźeṅs* (metr.) „einen Stūpa mit neunfacher Thronhöhe errichte man“ (gZi-Sn 164,20).

Lex. *stūpaḥ, caityam* (Mvy 6999 f.); *mchod pa’i rten* (brDa); ~ *sku gduṅ cha brgyad gaṅ ruṅ lta bu* „wie: jeder der acht Reliquienstūpas“ (Dagy); ~ *gyi ’khor sa ≅ caityāṅgaṇaḥ* „Platz um einen Stūpa“ (Mvy 7001).